1. Spieltag 10/11

Tischtennis - Abteilung Borussia Brand

1. Spieltag (Rückserie)

1. Mannschaft: Brand - DJK Siegfried Osterath 4:9 (Spielbericht)

Ein bisschen unter Wert, letztlich aber verdient mussten wir am gestrigen Abend unserem Gegner aus Osterath mit 4:9 zum Sieg gratulieren. Eigentlich fing es gut an, denn wir punkteten wieder dank unserer Doppelstärke. Dany und Willi siegten souverän wie immer und auch Miggel und Andi konnten die Hinspielniederlage gegen das Doppel drei egalisieren. Lediglich Lothar und Michael verloren, jedoch nach ganz starker Leistung gegen das gute generische Doppel 1. Leider konnten wir von Brett 1 - 4 keinen (!) Punkt ergattern. Diese 0:8 Bilanz ist natürlich nicht zu kompensieren. Da halfen auch die klaren Siege von Willi und Andi nichts mehr. Ein Wermutstropfen für die Osterather war die Verletzung von Henning, der sich im ersten Doppel schwer am Daumen der Schlaghand verletzte und vorzeitig abreisen musste. An dieser Stelle alles Gute von uns und dass Du schnell wieder voll einsatzfähig bist. Nach dem Spiel ging es noch gemeinsam mit unseren Gästen zum Brander Bahnhof, wo der Abend in netter Runde ausklang.

Wir hatten im Vorfeld mit einem Punkt geliebäugelt. Dieses Ziel haben wir nicht erreicht. Dennoch wirft uns diese Niederlage nicht um. Nächste Woche geht es nach Waldniel zum designierten Meister. Dort hängen die Trauben sehr hoch ! Wir müssen unsere Punkte gegen Mannschaften aus der unteren Tabellenhälfte holen.

2. Mannschaft: Brand - DJK TTF Kreuzau 1949 e.V. 9:2 (Spielbericht)

3. Mannschaft: DJK TTF Kreuzau 1949 e.V. - Brand 8:8 **(Spielbericht)**

PUNKTGEWINN BEIM SOUVERÄNEN TABELLENFÜHRER DJK TTF KREUZAU III

Ich darf es jetzt schon vorwegnehmen, dank hervorragender kämpferische, sportlicher und emotionsvoller und bereits im Vorfeld durch entsprechende Mails angeregter und aufgebauter gesunder Ehrgeiz, erreichten wir bei den Tischtennisfreunden in Kreuzau ein vorher so nicht unbedingt zu erwartendes 8:8! Es wäre sogar mehr drin gewesen an diesem Abend, aber ein Unentschieden beim souveränen Tabellenführer ist aller Ehren wert.
Eine trockene und sehr formelle Begrüssung zu Beginn zeigte bereits den Unterschied der Einstellung und der gelebten Tischtennisphilosophie der beiden Mannschaften, den Stefan H. mit mit der Bemerkung "auffällig emotionslose Mannschaft" auf den Punkt brachte.
Nun zum eigentlichen Spielverlauf. 1:2 Rückstand nach den Doppeln, wobei nur Damien B. und der nur im Doppel eingesetzte Holger K. überzeugen konnten hielt uns alle Möglichkeiten offen, die dann Rachid Q. und Jörg H. in eindrucksvoller Manier untermauerten, indem sie ihre Spiele bravourös im fünften Satz gewinnen konnten. Damien B. konnte dagegen trotz grossem Siegeswillen sein Einzel leider nicht für sich entscheiden, gleichbedeutend einem 3:3 Zwischenstand.
Guy H. hatte mal wieder die "Seuche" am Schläger, als er sowohl gegen "Kuckie" als auch gegen das Kreuzauer Urgestein Karl K. jeweils knapp den "Kürzeren" zog.
Jörg H. hingegen merkte man den kurz zuvor statt gehabten "Kaffee und Kuchengenuss" mehrerer Unkenrufen zum Trotz nicht an, als er sich an besagtem "Kuckie" und Karl K., letzterer mit bekannt voller Haarpracht, schadlos hielt.
Verbindungsmann Stefan H. spielte sein spielerisches Potential voll aus und trug somit ebenfalls nicht unerheblich zum erfreulichen Endstand bei. Nun zu Dieter W., der sich wieder einsatzbereit zurückmeldete und der sich nicht zuletzt durch Stefan H`s "Winterpausenmails" sehr motiviert, ja geradezu übermotiviert zeigte, als er sich in seiner zweiten Begegnung auf ein Zeitspiel einliess, dies aber verständlicherweise mangels erzwungenem Trainingsrückstand letztendlich nicht gewinnen konnte. Aber auch er trug mit einem gewonnenen Einzel zum Gesamtteilerfolg bei und deutete an, wie wichtig er für die Mannschaft ist und das nicht nur sportlich.
In der Zwischenzeit konnte Rachid Q., der dieses Mal zweifellos auch die mentale Verbindung zur dritten Mannschaft hergestellt zu haben schien, sein zweites Einzel in einem auf und ab der Gefühle knapp für sich entscheiden.
Damien B. musste sich leider auch im zweiten Spiel, trotz erneut vorbildlicher Einstellung, seinem Gegner, einem "Sam Hawkins-artigen" Pendant zu Karl K., geschlagen geben.
Das Entscheidungsdoppel über Sieg oder Unentschieden konnten Guy und Jörg H. in einem äusserst spannenden fünf-Satz Spiel dann letztendlich nicht für sich entscheiden auch wenn die Unterstützung von der Bank besonders intensiv geleistet wurde.
Letztendlich waren wir alle zufrieden mit dem Ausgang, haben wir doch, wie Stefan H. treffend mehrfach formuliert hatte, dem Tabellenführer ein "Beinchen" stellen können. Aber was wären die Spiele der Dritten ohne Randerscheinungen? Auch dieses Mal gab es reichlich davon und insbesondere Holger K. entwickelt sich immer mehr zum zum intensiven und scharfzüngigen Beobachter versteckter und ungewöhnlicher Begebenheiten am Rande.
So tauchte überraschend ein in Tischtenniskreisen nicht unbekannter Aachener

So tauchte überraschend ein in Tischtenniskreisen nicht unbekannter Aachener "Geschäftsmann" in der Kreuzauer Halle auf und nur Stefan H. schien den eigentlichen Grund zu kennen, machte aber ein grosses Geheimnis daraus. Sonderbar war allemal,dass er sich von besagtem auch international bekannten Aachener gerade hier ein
Packet mit neuen massangefertigten Sportschuhen überbringen liess.
Ungewöhnlich war auch, dass sich Stefan H. im Verlauf über Lichtprobleme in einer Brander Turnhalle ausliess uns aber wichtige Einzelheiten, die wohl nur einem echten Verbindungsmann vorbehalten sind, im Dunkeln liess.
Bereits die Anreise in einem Original Camping "Bulli" von Damien B. war ein besonderes Erlebniss, welches Stefan H. in einer Art "Blitzlichtgewitter" für die Nachwelt festhielt.
Der Abschliessend Besuch in der "Alten Post" in Kreuzau bei lauter Karnevalsmusik hatte es allen nicht zuletzt wegen leckerer und reichlicherer und dabei preisgünstiger Speisenteller angetan. Alle Mann liessen sich ausnahmslos gerne von einer langhaarigen "Cosma-Shiva H." nicht unähnlichen "Kellnerin" bedienen, wie Holger K. treffend feststellte. Und Dieter W. liess es sich nicht nehmen in Vertretung für jeden von uns, persönlich mit "Cosma-Shiva H." abzurechnen und genoss es augenscheinlich wie sie das Wechselgeld jeweils einzeln vom Thekenbereich holen musste.
Zurück ging es dann wieder im Camping-Bulli, nur Dieter W. wählte den vermeintlich "bequemeren" Transport in einem kleinen roten PKW. Mal wieder war so ein abwechslungsreicher Spieltag der Dritten zu Ende, wie man ihn eigentlich nicht vermissen möchte und jeder trat schliesslich gegen ein Uhr des Folgetages seine individuelle Heimreise vom traditionellen Treff-und Sammelpunkt "Frings" an.

Guy H./Jörg H. 0:2,Rachid Q./Stefan H. 0:1,Damien B./Holger K. 1:0
Rachid Q. 2:0,Damien B.0:2,Guy H. 0:2,Jörg H. 2:0,Dieter W. 1:1,Stefan H. 2:0

Wotax hat gezählt: 9

4. Mannschaft: Laurensberg II - Brand

Mannschaft von Laurensberg hat sich in der Hinserie aufgelöst.

5. Mannschaft: Hörn III - Brand 7:7 (Spielbericht)

Das war unser erster Punktverlust nach mehr als 5 Saisonhälften. Aber ganz überraschend kam er für uns eigentlich nicht. Schon im Hinspiel hatten wir in kompletter Aufstellung mit diesem Gegner mehr Mühe als es unser klarer 8:2-Sieg aussagte. Dieses Mal konnten wir nicht auf unsere Nr. 2, Roland, zurückgreifen, und so gingen wir mit gemischten Gefühlen in diese Partie. Auch unser Gegner war nicht ganz komplett, hatte aber überraschend starken Ersatz zur Stelle, so dass sich ein lange währender und sehr wechselvoller Kampf mit letztlich gerechtem Spielausgang entwickelte. Am Ende mussten wir feststellen, dass wir noch mal mit einem blauen Auge davongekommen waren, da uns vor den letzten beiden Spielen und einem 5:7 Zwischenstand schon eine Niederlage drohte.

Aber zunächst der Reihe nach. Wir hatten für dieses schwere Spiel auf unsere Jugend gesetzt und den jüngsten Spross unseres Abteilungsleiters als Ersatz mitgenommen. Sebastian, gerade der Schülerklasse entwachsen, konnte sein Talent eindrucksvoll unter Beweis stellen und mit unserem Spitzenbrett Helmut ein schon verloren geglaubtes Doppel nach 4:8 Rückstand im fünften Satz noch mit 11:8 erfolgreich gestalten. Das war aber auch sehr notwendig, da im zweiten Doppel die Routiniers Wolfgang und Robert überraschender Weise keine Chance hatten. Im weiteren Spielverlauf ergab sich an der Spitze für uns ein 3:1 Vorteil, wobei Helmut ungefährdet war und Robert knapp die gegnerische Nr. 2 niederringen konnte. Aber im unteren Paarkreuz gingen leider alle Spiele verloren, wenn auch teilweise sehr unglücklich. Wolfgang hatte nicht seinen besten Tag erwischt und konnte seine sonst so ‚tödliche' Rückhand nur selten anbringen. Sebastian hätte an diesem Abend mit etwas mehr Erfahrung alle Spiele gewinnen können, verlor aber beide Male trotz guten Spiels sehr unglücklich und meistens in der Verlängerung. Das ergab vor den letzten Überkreuzspielen einen Zwischenstand von 4:6, der normalerweise auf eine knappe Niederlage schließen lässt. Bei den Spielen der jeweiligen Nr. 1 gegen die Nr. 3 gewann dann auch erwartungsgemäß Helmut sein drittes Spiel, während Wolfgang seine dritte Niederlage kassieren musste. Sebastian konnte dann aber sensationell die gegnerische Nr. 2 schlagen, was uns letztlich doch noch einen nicht mehr erwarteten Punkt bescherte. Denn im letzten Spiel hatte Robert einen für ihn maßgeschneiderten Gegner und keine Mühe, zum insgesamt verdienten 7:7 auszugleichen.

Durch den späten Beginn des Spieles und die knappen Spielausgänge war unser Spiel, für uns völlig ungewöhnlich, erst nach 23:00 Uhr zu Ende. Das reichte dann nur noch für ein paar ‚Bierchen' im Brander Bahnhof, nachdem wir unseren jugendlichen Joker natürlich vorher zu Hause wohlbehalten abgeliefert hatten.

1. Spieltag (Hinserie)

1. Mannschaft: DJK Siegfried Osterath - Brand 9:5 (Spielbericht)

Unser erstes Saisonspiel führte uns nach Meerbusch. Eine ansprechende Leistung zeigten wir beim Oberliga-Absteiger trotz der 5:9 Niederlage am Sonntagnachmittag. Mit Michael (Bock) und Lothar (Jansen) spielen nun zwei Neuzugänge bei uns, die sich gleich spielerisch als auch menschlich super eingeführt haben. Spielerisch deshalb, weil sie an nicht weniger als 4 von den 5 geholten Punkten beteiligt waren und insbesondere im Doppel sehr gut harmonisierten. Aber auch - was noch wichtiger ist - haben sie uns menschlich weitergebracht. Dazu später mehr. Zum Spiel selbst bleibt zu schreiben, dass mit ein bißchen Glück durchaus ein Unentschieden möglich gewesen wäre. Dennoch geht der Sieg für Osterath in Ordnung. Das Spiel fing sehr

gewesen wäre. Dennoch geht der Sieg für Osterath in Ordnung. Das Spiel fing sehr gut für uns an. Dany und Willi gewannen ihr Doppel souverän und Michael und Lothar bezwangen das gegnerische Doppel 1 in fünf Sätzen. Nun hatten Miggel und Andreas die Chance, uns mit 3:0 in Führung zu bringen. Leider musste man 3 Sätze jeweils zu 9 abgeben. Oben und unten gelang uns leider kein Punkt. Die Mitte überzeugte mit 3 Punkten, wobei Michael doppelt punkten konnte. Nach dem Spiel bedankte sich unser Gegner für unser äußerst faires Auftreten. Schön, aber wir hätten doch gerne auch einen Punkt mitgenommen.
Nach dem Spiel gingen wir erstmals zu einem Inder aus Sri Lanka. Lothar zeigte sich als Cosmopolit und bestellte einen landestypischen Joghurtdrink. Dafür wurde er zunächst von den anderen belächelt. Das sollte sich als großer Fehler erweisen, denn bei dem äußerst scharfen Essen "schmierte" der Stoff hervorragend. Dany und Miggel zogen nach und es war herrlich! Als Dessert genossen wir dann noch den "Devilkuchen" und machten uns vergnügt aber auch sehr verschwitzt auf den Heimweg.
Zum nächsten Spiel erwarten wir den Topfavoriten aus Waldniel. Wenn wir einen Punkt holen möchten, müssen wir uns ein bißchen steigern.

2. Mannschaft: DJK TTF Kreuzau 1949 e.V. - Brand 9:6 (Spielbericht)

Nicht zu erwartende 6-9 Schlappe in Kreuzau

Bereits am Freitagabend mussten wir eine völlig unerwartete Niederlage im ersten Saisonspiel der Reserve von Kreuzau einstecken. Sicherlich waren die Vorzeichen nicht optimal, Dirk stand erstmalig nach seinem Bänderanriss wieder am Tisch, Rachid laboriert weiter an Rückenbeschwerden, Tommi und Nik stehen uns derzeit nicht zur Verfügung, Andi K. war beruflich verhindert. Patrick spielte Ersatz, auch er konnte mangels Training nicht sein Leistungsvermögen abrufen. Gleichwohl gingen wir davon aus, dass es reichen wird, was jedoch nicht der Fall war. Andi P. u Patrick sowie Tom K. und Rachid verloren, nur Reiner und Dirk gewannen ihr Doppel.

In den Einzeln folgten oben durch Andi P. und Dirk zwei Punkte, Reiner und Tom mussten sich ebenso wie Rachid und Patrick geschlagen geben, es stand 3-6. Leider musste auch Dirk in seinem zweiten Einzel trotz 2-0 Satzführung seinem Gegner gratulieren, wir kamen dann zwar noch mal auf 6-7 heran, unten kam jedoch kein Punkt, wobei Patrick im fünften Satz Matchbälle vergab und auch ein Unentschieden nicht mehr drin war.

Diese Niederlage ist sehr bitter und wird, so haben wir uns fest vorgenommen, in dieser Form nicht wieder passieren. Wir hoffen, dass die Spielpause nächste Woche uns die Zeit bringt, die Verletzungen auszukurieren, Trainingsrückstand aufzuholen und mit Niklas auch im unteren Paarkreuz die notwendigen Punkte einzufahren.

In zwei Wochen gegen Unterbruch II ist ein Sieg Pflicht, wollen wir unser Ziel des sofortigen Wiederaufstiegs nicht frühzeitig aus den Augen verlieren.

3. Mannschaft: Brand - DJK TTF Kreuzau 1949 e.V. 2:9 **(Spielbericht)**

MISSLUNGENE HEIMPREMIERE GEGEN DJK TTF KREUZAU III

Ein Spiel auf Augenhöhe zweier dritter Mannschaften sollte es werden, aber trotz allen guten Willens, kämpferischen Einsatzes und ansatzweiser guter sportlicher Leistung verloren wir im ersten Heimspiel gegen die Tischtennisfreunde aus Kreuzau vom Ergebnis klar 9:2, auch wenn uns das Glück an diesem Abend nicht immer hold war, was sich auch in vier äusserst knappen Fünf-Satz-Niederlagen widerspiegelt.

Aber es fehlte halt die Sicherheit im entscheidenden Moment, zudem brach bei Verbindungsmann Stefan H. eine schon überwunden geglaubte Schulterverletzung im Schlagarm wieder aus, die es ihm unmöglich machte seinen Arm über die Horizontale zu heben.

Weiterhin kam hinzu, dass Damian B.erst unmittelbar zuvor von einer anstrengenden Dienstreise aus Istanbul zurückkam und ihn zudem häusliche private Probleme zu bedrücken schienen.

Holger K. war verständlicherweise schon von dem bevorstehenden persönlichen "Grossereignis" abgelenkt und sorgte bei dem ein oder anderen für gehörige Irritationen, als er seine kurzfristig anberaumte (zweite?!) Hochzeit nach einem Jahr ankündigte.

Darüber hinaus sorgte ein "Anschlag" mit einem Holzwurfgeschoss unmittelbar vor Spielbeginn für weitere Unsicherheiten.

Nicht unerwähnt in diesem Zusammenhang soll die Unsicherheit des Routiniers Dieter W. bleiben, der sich nicht klar wurde, welche Schlägerseite denn nun seine Vorhand darstellte, rot oder schwarz. Auch der mehrfach von ihm diesbezüglich befragte Stefan H. konnte ihm dabei nicht richtig helfen.

Alles in allem also keine guten Voraussetzung für die Begegnung.

Die Chronologie des Spieles ist schnell erzählt. Lediglich Damien B. und Dieter W. konnten nach einer Energieleistung ihr Doppel im fünften Satz gewinnen. Den einzigen Punkt im Einzel holte dann souverän Guy H., der sich direkt ausserordentlich gut in die "Besonderheiten" der dritten Mannschaft einfügte.

Alle anderen Begegnungen gingen dann mehr oder minder knapp(s.o.) an die Tischtennis-Freunde aus Kreuzau, die damit, wenn auch etwas zu hoch, aber doch verdient gewannen.

Trotz dieser verpatzten Heimpremiere gingen wir dann (fast) geschlossen, Damin B. war aus oben besagten Gründen exkulpiert, in den "Brander Bahnhof", wo bei Leberkäse mit Spiegelei, aber auch Flammkuchen und Bahnhofsteller in gewohnter

und mittlerweile liebgewonnener Art und Weise, über einen breiten und auch teilweise sehr persönlichen Themenkreis berichtet und diskutiert wurde. Guy H. erwies sich dabei als als richtige "Fundgrube", als er die persönlichen Verbindungen zu einer koreanischen Spitzenspielerin in den 80iger Jahren wieder aufleben liess. Alle lauschten voller Interesse, als er von ungewöhnlichen Treffen in Frankfurter Bahnhofsatmosphäre und heimlichen Schweizer Nummernkonten berichtete.

Auch den Ausführungen eines Holger K.über seine südostasiatischen Erlebnisse wurde andächtig gelauscht.

Dieter W. hingegen hingegen war mehr von der "Weiblichkeit" des nahen Ostens angetan, wie wir in dieser geselligen Runde erfuhren.

Jörg H. brachte dann zu guterletzt nach "Puck" die Stubenfliege aufs Thementablett, was vor allem bei Verbindungsmann Stefan H. grosses Gelächter erzeugte.

Es war mal wieder so ein typischer "Spielabend", der letztendlich die gute Stimmung und den Zusammenhalt innerhalb der dritten Mannschaft widerspiegelt und die diese Mannschaft auch nach Niederlagen so "besonders" macht.

4. Mannschaft: Brand - Laurensberg II 9:1 (Spielbericht)

4. Mannschaft startet mit Bravour in die neue Saison

Zum Auftakt bescherte uns der Spielplan eine der vermeintlich leichteren Aufgaben der Saison. Die 4. hatte die Mannschaft von DJK Laurensberg II zu Gast.

In der Aufstellung Manni W., Peter K., Marc W., Rainer P., Philipp K. und Bernd K., konnten wir unserer Favoritenrolle gerecht werden und gewannen gegen überforderte Laurensberger verdient mit 9:1.

Nach einem gelungenen 3:0 Doppelstart und dem 4:0 von Manni, unterlief Peter der einzige Schönheitsfehler des Tages, den die anderen „Vier“ und wiederum Manni schnell wieder ausbügeln konnten.

Nach dem Spiel verspürten alle ein, in der 4. Mannschaft, lange nicht mehr dagewesenes „Wir“ Gefühl. So wurde noch ein Kasten Gerstensaft geleert und über den Ablauf der weiteren Saison gesprochen und der Abend klang im Brander Bahnhof aus.

Wir werden alles dransetzen um zumindest Platz 2 zu erreichen.

In 14 Tagen kommt es dann schon um vermeintlichen Spitzenspiel bei Arminia Eilendorf. Dieses Spiel wird sicherlich schon richtungsweisend sein. Nach dem gelungenen Start bin ich aber sicher, dass wir hochkonzentriert diese Aufgabe angehen werden.

5. Mannschaft: Brand - Hörn III 8:2 (Spielbericht)

Das war ein insgesamt gelungener Start in die neue Saison, zumal wir unseren Gegner, den Absteiger aus der 2. Kreisklasse der vorigen Saison, für unseren zweitstärksten Kontrahenten in der uns zugelosten Gruppe halten. Wir hatten uns ja vorgenommen, das dritte Mal in Folge in unserer Klasse Gruppenerster zu werden. Das könnte in diesem Jahr allerdings sehr schwer werden, da wir im Vergleich zum Vorjahr eine viel härtere Konkurrenz zugelost bekommen haben. Insbesondere die 4. Mannschaft der aufstrebenden Abteilung von Arminia Eilendorf stellt für uns eine sehr hohe Hürde dar. Aber die Saison ist ja noch lang, und wir werden sehen, wie die einzelnen Mannschaften sich bis zum Ende entwickeln.

Unser erstes Spiel war in gegenseitigem Einvernehmen auf den Mittwoch vorgezogen worden, so dass beide Mannschaften in stärkster Besetzung antreten konnten. Schnell zeigte sich, dass wir die Stärke unseres Gegners wohl richtig eingeschätzt hatten. Unser Spitzendoppel, Helmut und Roland, gewann zwar äußerst souverän, aber unser zweites Doppel, Wolfgang und Robert, lag schon aussichtslos 0:2 in den Sätzen zurück, ehe sie sich noch mit letzter Kraft in einen ganz knappen 3:2 Sieg retten konnten, den niemand mehr erwartet hatte. Der Ausgang der Doppel war dann auch symptomatisch für den weiteren Spielverlauf. Helmut und Roland gewannen an der Spitze souverän ihre Einzel, während Wolfgang und Robert ihre ersten Einzel abgeben mussten. Glücklicherweise konnten sich beide im zweiten Durchgang steigern, so dass am Ende dann doch noch ein dem Spielverlauf nach vielleicht zu hoher 8:2 Erfolg heraussprang. Die für uns ungewohnt lange Spieldauer von 2 Stunden belegt, dass wir in diesem Spiel mehr gefordert wurden als in irgendeinem der Spiele der vergangenen Saison.

So mussten wir uns dann anschließend in der Umkleide auch ziemlich sputen, um noch rechtzeitig vorm Schließen der Küche im „Brander Bahnhof“ einzutreffen. Aber auch diesen „Endspurt“ konnten wir erfolgreich gestalten, so dass wir die verlorenen Kalorien in sowohl fester als auch flüssiger Form wieder hereinholen konnten. Erfreulicherweise gab es diesmal auch am Service überhaupt nichts auszusetzen. So machte sich jeder mit dem guten Gefühl auf den Heimweg, dass der erste Spieltag in jeder Hinsicht ein gelungener war.

letzte Aktualisierung: 27.02.11

2. Spieltag (Rückserie)

1. Mannschaft: Waldniel - Brand 9:4 (Spielbericht)

4:9 hieß es am Ende gegen Waldniel. Das Ergebnis fiel um einige Punkte zu hoch aus, denn wir haben uns sehr gut und teuer beim Spitzenreiter verkauft. Leider mussten wir nach den Doppeln einem Rückstand hinterher laufen. Willi und Dany wollten ihre Hinspielniederlage gegen das Abwehrerdoppel wettmachen und waren hochmotiviert. Beide zeigten eine klasse Leistung und gewannen 3:2. Auch Lothar und Michael zeigten eine klasse Leistung gegen das gegnerische Doppel 1, mussten sich aber knapp mit 2:3 geschlagen geben. Auch Miggel und Andi spielten gut, es reichte aber letztlich nicht zum Sieg. Dany erwischte im Einzel einen rabenschwarzen Tag und traf gar keine Murmel. Lothar spielt gestern sehr gut unterlag aber letztlich in beiden Einzeln. Unglücklich war vor allem die Niederlage gegen Fölting, nach einer wahren offensiv geführten Defensiv-Schlacht. Miggel quälte sich zu seinem ersten Einzel-Erfolg und gewann sein Einzel knapp und glücklich in der Verlängerung des fünften Satzes. Gegen den starken Dreier musste er aber wie auch Michael klein beigeben. Michael verlor auch leider das letzte Spiel des Abends knapp, so dass wir durch das untere Paarkreuz nicht mehr rankommen konnten. Denn bis dahin stand ein zählbares 2:0 von Willi und Andi, sowie ein Erfolg von Willi, der leider nicht mehr in die Wertung kam. Wenn ein Einzel mehr kommt - und das war wirklich möglich - stehen wir im Schlussdoppel. Aber gegen gute Mannschaften muss man die auch erst mal holen. Alles in allem eine weitere, erwartete Niederlage .

Jetzt geht die Rückrunde für uns richtig los. Und es wird eine schwere Rückrunde werden. Nach den Ergebnissen vom Wochenende zeichnet sich ab, dass sich alle Mannschaften ab Platz 5 Gedanken um den Relegationsplatz machen müssen. Ich denke, es werden 20 Punkte nötig sein, um auf der sicheren Seite zu sein. Gegen Wickrath steht uns am nächsten Wochenende bereits das erste schwere Spiel ins Haus.

2. Mannschaft: Unterbruch II - Brand 4:9 (Spielbericht)

Nachdem wir unser erstes Spiel in Kreuzau gewonnen haben , wollten wir nachlegen und den 2 Sieg der Rückrunde einfahren.

Nach der Rede ging es dann endlich mit den Doppeln los. Andreas und Thomas konnten dann nach einem 3:0 den ersten Punkt holen . Niklas und Rachid mussten dann leider ihr Doppel abgeben nach einer guten Leistung. Nachdem der 6. Spieler dann von Unterbruch auch in der Halle war konnten wir unser drittes Doppel starten. Dirk und Rainer gewannen dann das Spiel schnell und gelassen mit 3:1 . Es ging weiter Einzel war angesagt. Da Rainer noch weg musste konnte er seine Spiele vorziehen. Trotz Zeitdruck spielte Rainer seine Spiele so runter und konnte beide Spiele mit 3:0 für sich entscheiden. Nach der Verzögerung und Umstellung konnte dann das obere Paarkreuz zeigen wo der Hammer hängt und das taten sie auch und gingen beide mit einem Sieg von der Platte. Nun konnte Thomas an seiner guten Leistung von der Hinrunde anknüpfen. Nach einem 2:0 Rückstand konnte er noch auf 2:2 verkürzen, musste sich dann leider geschlagen geben.
Zwischenstand war also 6:2.
Doch die beiden Spiel unten gingen leider leer aus. Es konnte noch mal knapp werden.

Jedoch waren sich Dirk und Andreas klar, dass dies der 2 Rückrundensieg Sieg wird. Nach einem 3:0 Sieg für Dirk und einem 3:1 Sieg für Andreas stand es dann 8:4.

Wenn Thomas das Spiel verliert hätte es knapp werden können, denn Unterbruch war unten gut besetzt. Es lag an Thomas, ein Sieg, dann wäre alles gut und wir wären mit einem 9:4 von Unterbruch nach Hause gefahren oder bei einer Niederlage wäre es knapp geworden und wir hätten auf Niklas und Rachid zählen müssen.

Doch es sollte alles beim guten bleiben und Thomas gewann sein Spiel mit 3:0. So hieß der Endstand 9:4. Nach einem Leckeren Essen nach dem Spiel mit der Mannschaft besprachen wir noch einige Dinge und freuen uns auf das nächste Spiel. Vielen dank noch mal an Rainer der trotz Termin noch seine Spiele machen konnte.

3. Mannschaft: Brand - TSV Kenten 9:6 (Spielbericht)

9:6 Erfolg nach 4:6 Rückstand gegen TSV Kenten

Samstags 18 Uhr in der kleinen Sporthalle, Schulzentrum Brand.

Verwundert reibt man sich die Augen ….

Der offiziell „aufs Eis gelegte Steff spielt in Zivilkleidung seine Kameraden Jörg zur aufpeitschenden Musik von Wham „Last Christmas warm. Der kurze Hoffnungsschimmer, dass er uns auch später an der Platte unterstützen würde, erlosch jedoch, da Steff kurz darauf unter die Dusche verschwand. Seine Rückentzündung und der Kräfteverschleiß durch den alleinigen Aufbau der Spielstätte forderten Ihren Tribut.

Es fehlten außerdem Teammanager Dieter L., Rachid und Damian, so dass wir zusammen mit

Es fehlten außerdem Teammanager Dieter L. ,Rachid und Damien, so dass wir zusammen mit Manni und Tim eine in dieser Formation noch nie gestartete Mannschaft bildeten.

Aber auch die Kentener spielten in veränderter Aufstellung, sie waren nach den Begrüßungsworten von Jörg sprachlos, da Ihr Kapitän und Redner fehlte.

Tim merkte man sein drittes Mannschaftsspiel innerhalb von 24 Stunden nicht an …, er war auch nach den Worten der Kentener „eine echte Bank unserer Mannschaft und gab nur 1 Satz ab.

Manni und Holger, die am Vortag auch schon in der 4. Mannschaft aktiv waren, hatten deutlich mehr mit der körperlichen Belastung zu kämpfen.

Im Laufe des Abends erschallten daher einige schon seit den achtziger Jahren wohlbekannte Kraftausdrücke in der Brander Halle.

Nach 1:2 Doppeln ging die Partie bis zum Stand von 4:4 hin und her, ehe sich die Kentener mit 6:4 einen Vorsprung erarbeiteten.

Jörg und Dieter stellten den Ausgleich wieder her. Dieter, der sich noch eigenen Worten noch nie damit beschäftigt hatte, was Unterschnitt überhaupt bedeutet, lies diesen mysteriösen Schnitt jedoch seine Kontrahenten spüren. Nach seiner langen kniebedingten Verletzungspause ist sein Comeback in diesen Tagen beeindruckend.

Holger lies unser Team zum ersten Mal nach starkem Spiel gegen einen Noppenspieler mit 7:6 in Führung gehen. Beim Stand vom 10:9 im 4. Satz verließ Dieter aufgrund der sportlichen Dramatik kurzzeitig die Halle. Sein Lob jedoch nach Holgers Sieg:

Du hast sicher gespielt, Du hättest nicht verlieren können….

Tim holte den 8. Punkt sicher und Manni überwand nicht nur seinen Gegner sondern auch seine Schmerzen und erzielte den umjubelten 9. Punkt.

Nach der Begegnung tröstete Jörg die geknickten Kentener, die jeden Punkt gegen den Abstieg benötigt hätten, mit den Worten „ Heute war etwas für Euch drin!

Der Abend klang wie gewohnt vor dem Kaminfeuer im Brander Bahnhof aus, mit einer Diskussion über die Gefahren und Freuden des Internets sowie Anekdoten über ehemalige Bundesligaweggefährten wie z.B. Eberhard Schöler.

Steff zog alle Register und organisierte für Jörg telefonisch ein Pokalticket Alemannia gegen Bayern München. An dieser Stelle sei dokumentiert, dass Jörg nun ewig in seiner Schuld steht.

Obelix hat gezählt: 3

Jörg H/Tim H. 1:0, Guy H./Dieter W. 0:1, Manni W./Holger K. 0:1, Guy H. 1:1, Jörg H. 1:1, Dieter W. 2:0, Holger K. 1:1, Tim H. 2:0, Manni W. 1:1

4. Mannschaft: Brand - Eilendorf III 9:4 (Spielbericht)

Auftaktsieg gegen Eilendorf, Mission Aufstieg läuft!

Zum Ersten Spiel am Zweiten Spieltag (Laurensberg hat zurückgezogen) hatten wir unser Heim(TOP)spiel in der Hinrunde noch 4:9 gegen Eilendorf verloren, doch in der Rückrunde hat sich die Mannschaft etwas mehr vorgenommen, daher die Aufstellung Holger K, Ali D, Tim H, Manni W, Marc W und Philip K.

In den Doppeln bewährt als D1 Manni und Marc und auch siegreich. D2 Holger und Ali leider mit 1:3 unterlegen. D3 Tim und Phillip unterlagen mit 2:3.
Stand 1:2

So hatte der Capitano nicht geplant, also sollten jetzt möglichst keine Fehler mehr passieren. Holger und Ali lieferten sich oben beide eine heiße Schlacht, wo sich beide letztlich mit 3:2 durchsetzen konnten.
Stand 3:2

Die Mitte mit Tim und Manni machte ein starkes Spiel unter den mittlerweile gestiegenen Zuschauerzahl, beide 3:0.
Stand 5:2

Unten mit Marc und Philipp, Marc gewann mehr oder weniger klar sein Spiel mit 3:1 während Phillip in seinem Spiel leider unterlag mit 1:3.
Stand 6:3

So jetzt noch mal „alles geben hieß es für Ali und Holger. Doch da war es Holger der unterlag in seinem Spiel doch Ali konnte siegen.
Stand 7:4

Jetzt wurde im Publikum die Datenleitungen der Mobiltelefone strapaziert. Tim machte mit seinem Sieg den 8. Punkt klar. Manni sollte jetzt den Sack zumachen, und am Nebentisch trat schon Marc sein Spiel an (Nur zur Sicherheit). Aber Manni legte ein Sauberes 3:0 hin (Marc führte aber auch bereits mit 2:1).
Die Revanche war perfekt mit 9:4

Vielen Dank auch an die doch für uns nicht üblich „zahlreich erschienenen Zuschauer, Dank an die Spieler der III., die uns weiter Unterstützung zugesichert haben.

Nächste Woche sehen wir weiter im Heimspiel gegen Höfen.

5. Mannschaft: Brand - Kesternich III 8:0 (Spielbericht)

-

3. Spieltag (Hinserie)

2. Spieltag (Hinserie)

1. Mannschaft: Brand - Waldniel 6:9 (Spielbericht)

Das erste Heimspiel dieser Saison, wurde schon bei der Begrüssung zum Topspiel des Spieltages ausgerufen. Man sollte Recht behalten!

Nach den ersten beiden Doppeln (Dany+Willi & Micha Mller+Micha Bock) stand es bereits 0-2, als es parallel zu zwei 5-Satz-Krimis kam. Unser Doppel 3 (Miggel+Andy) und Dany überzeugten mit Nervenstärke und konnten beide Punkte für uns erkämpfen. Nach dem Ausgleich bekam es Miggel mit dem Topspieler unseres Gegners zutun. Das recht klare Ergebnis soll allerdings nicht die erneut starke kämpferische Einstellung in den Hintergrund schieben. Am Nebentisch konnte Michael (Bock) den aus dem unteren Paarkreuz aufgerückten Gegner in 4 Sätzen bezwingen. Wieder der Ausgleich (3-3)! Nun bekam es Michael (Müller) mit dem zweiten Abwehrer auf der Seite Waldniels zutun und Willi hatte den Kapitän als Gegner. Michael hatte es schwer. Willi hat alle anwesenden mit dem 13-11 im 5. Satz ein paar Jahre älter gemacht. Schon wieder der Ausgleich (4-4)! Andy musste nun ran, als es am Nebentisch bereits zum Aufeinandertreffen der Spitzenspieler kam. Andreas gab richtig Gas, konnte leider! die 2-1 Satzführung nicht halten. Dany kam schwer ins Spiel, zeigte in Satz 2 und 3, dass er jeden Gegner schlagen kann. Dennoch eine Niederlage, welche knapper war, als es das Papier aussagt. Nach dem 4-6 bekam es Miggel mit dem Topabwehrer auf Waldniels Seite zutun. Michael (Bock) musste sich im zweiten Spiel beweisen. Beide Einzel gingen leider verloren - Michael konnte eine 2-0 Satzführung leider nicht zum Spielgewinn ummünzen. Nun stand es 4-8, die Moral war allerdings nicht gebrochen. Michael (Müller) und Willi zeigten eine wahre Glanzleistung fegten beide Gegner vor heimischer Kulisse von der Platte! Spielstand 6-8, alles drin! Andy war nun gefragt. Allerdings hatte Waldniels Kapitän auch noch ein Wörtchen mitzureden und sicherte schliesslich unseren Gästen den 9. Punkt.

Das Publikum, welches sogar ein paar Raspoianer beinhaltete, konnte 4 Stunden Tischtennis auf hohem Niveau geniessen. Leider die 2. Niederlage in Folge und somit Tabellenplatz 10, allerdings lässt mich das Teamspirit und der Siegeswille nicht zweifeln, dass der erste Sieg nicht mehr lange auf sich warten lässt.

Wickrath wir kommen!!!

2. Mannschaft: Brand - Unterbruch II 9:7 (Spielbericht)

Nach einen nicht so gelungenen Auftakt haben wir uns vor genommen das erste Heimspiel zu gewinnen. Wir starteten hoch motiviert mit den Doppeln, doch nachdem Nik und Thomas und das andere Doppel für die Gegner ausging konnte Rainer und Dirk den ersten Punkt für uns holen. Es stand also nach den ersten 3 Spielen 1:2. Es war also Einzel angesagt. Dirk verlor sein Spiel leider knapp im 5. Satz mit 11:13 und auch Andreas Palm musste sich geschlagen geben und verlor sein Einzel mit 3:0. Nun stand es auch schon 1:4. Doch unsere gut besetzte Mitte brachte uns direkt wieder zurück ins Rennen. Andreas und Rainer konnte ihre beiden Spiele für sich entscheiden. Nun konnte das untere Paarkreuz zeigen was in ihnen steckt. Thomas zeigte Siegeswillen und gab sich trotz eines 0:2 Rückstandes nicht geschlagen und gewann sein Einzel im 5. Satz. Wir hatten uns zurückgekämpft und so stand es 4:4. Leider musste sich Niklas seinem Gegner beugen und verlor sein Spiel. Dann wendete sich das Blatt wieder und die nächsten 4 Spiele gingen alle für uns aus. Es konnte eigentlich nicht viel passieren so dachten wir und sahen uns schon als Sieger. Es fehlte uns nur noch ein Einzel, dass aber diesmal Thomas und Niklas leider nicht gewinnen konnten. Es war also soweit das Abschlussdoppel musste ran. Hoch motiviert gingen Thomas und Niklas zur Platte und traten gegen das Doppel 1 an. Leider ging der erste Satz an die Gegner. Nach guter Rücksprache konnten Niklas und Thomas dann die nächsten 3 Sätze gewinnen, sodass es am Ende des 2 Spieltags 9:7 für Borussia Brand stand. Der erste Sieg konnte also geholt werden ,jedoch sind wir noch nicht am Ziel unserer Leistung und möchten uns weiter auf die anderen Spiele der Liga konzentrieren.

Unser dank geht auch an unser Publikum das uns stark unterstützt hat. Mit diesem Gefühl des Sieges ziehen wir in unser nächste Spiel.

3. Mannschaft: TSV Kenten - Brand 5:9 (Spielbericht)

MEHRERE PREMIEREN ZUSAMMEN ERGABEN AUSWÄRTSSIEG IN KENTEN

Erstmals an einem Sonntagmorgen, erstmals überhaupt in Kenten, erstmals mit Schülereinsatz, erstmals nach Sondertraining tags zuvor im Reitstallcasino Weber---lauter Premieren, das musste ja gutgehen.

Ich darf es vorwegnehmen, mit einer grandiosen auch kämpferischen, geschlossenen Mannschaftsleistung gewannen wir 9:5 beim TSV Kenten I!

Dabei sah es anfangs gar nicht so aus, Guy H. und Jörg H. verloren knapp im fünften Satz ihr Eingangsdoppel, Damien B. und Dieter W. konnten es leider nicht besser machen, ehe dann Stefan H. zusammen mit Schüler Tim H. mit einer so nicht erwarteten Leistung mit einem, wenn auch umkämpftem aber verdienten Sieg die Wende einleiteten.

Damien B. glich dann zum 2:2 aus und zeigte einmal mehr, welches Potential doch in ihm steckt.

Guy H. und auch Jörg H., letzterer trotz Sondertrainingseinheiten auf Spezialplatte (s.o.), konnten dann letztendlich, trotz grossem Willen, keinen Punktgewinn verzeichnen.

Dieter W.`s Spiel war dann wieder mal ein hin und her, ein auf und ab der Gefühle, wobei wieder mal die ganze Routine eines Dieter W. den Ausschlag zum 3:2 Sieg für ihn gab.

Wie Schüler Tim H., bestens eingestellt von Verbindungsmann Stefan H., dann einen äusserst unangenehmen "Materialspieler" in Schach halten konnte und klar in drei Sätzen gewann, hatten wohl alle so nicht erwartet auch wenn sich im Doppel schon andeutete, welcher "Rohdiamant" da auf Brander Seite vorhanden ist.

Stefan H. erhöhte zum 5:4 Zwischenstand für Brand, ehe es nach dem Spiel von dem an diesem Sonntagvormittag doch eher etwas unglücklich agierendem Guy H.

unentschieden 5:5 stand.

Damien B. und Dieter W. knüpften dann nahtlos an ihre Leistungen des ersten Einzels an (s.o.) und brachten uns damit auf die Siegerstrasse.

Jörg H., dem vorher schon aufgefallen war, dass die Hälfte der Kentener Spieler sonderbare "Epicondylitisbänder" trugen und der ob seiner Beobachtung schon eine ansteckende Krankheit vermutete, kam dann kampflos zum Sieg, weil sein Gegner trotz besagtem "Band" seine Hand nicht mehr schliessen konnte.

Er selbst war auch noch etwas "Rückengeschädigt" vom Vortage, als er zusammen mit Stefan H. und Dieter L. auf das Codewort "Turtle" hin eine Roten Läufer in der Pfarrkirche St. Katharina in Forst von Blütenblättern säubern und anschliessend aufrollen und abservieren musste.

Verbindungsmann Stefan H. blieb es dann vorbehalten den Sack zuzumachen und den neunten Punkt zum ersten Sieg in der neuen "Umgebung" zu sichern.

Glücklich und zufrieden traten wir dann die Heimreise an auf der Damien B. über sonntäglich offene Konditoren informiert, aber auch schon über Pläne in einem Jahr die "Wies`n betreffend sinniert wurde.

Guy H./Damien B. 0:1, Damien B./Dieter W. 0:1, Stefan H./Tim H. 1:0 Guy H. 0:2, Damien B. 2:0, Dieter W. 2:0, Jörg H. 1:1, Stefan H. 2:0, Tim H. 1:0

4. Mannschaft: Eilendorf III - Brand 9:4 (Spielbericht)

Eilendorf mit hochverdientem Sieg gegen IV.

Der 2. Spieltag führte uns in den benachbarten Ortsteil nach Eilendorf. Leider wurde es nur von Eilendorfer Seite das so genannte TOPSPIEL.
Lediglich Manni W. wusste einmal mehr zu glänzen. Manni gewann beide Einzel und mit Marc W. auch das Doppel. Den Vierten Punkt steuerte Marc im Einzel bei. Der Rest der Mannschaft hatte ein kollektives Tief. So blieb uns am Ende eine verdiente 4:9 Niederlage gegen glänzend aufgelegte Eilendorfer.
Bleibt zu hoffen das nächste Woche beim Auswärtsspiel in Höfen die Formkurve wieder nach oben geht. Einst ist ja wohl klar, dass in der Mannschaft mehr Möglichkeiten stecken, als wie man in Eilendorf gezeigt hat.
Das Ergebnis schlug sich scheinbar auch auf den restlichen Verlauf des Abends nieder, so dass nur zwei Spieler den Abend im Brander Bahnhof ausklingen liessen.

Motto für das nächste Spiel: Mund abwischen und weiter gehts!!!

In Eilendorf spielten: Manni W. 2:0, Peter K. 0:2, Marc W. 1:1, Rainer P. 0:2, Philip K. 0:1, Stefan K. 0:1, Doppel: 1:2

5. Mannschaft: Kesternich III - Brand 2:8 (Spielbericht)

Das auf einen Samstag terminierte Auswärtsspiel in der Eifel hatte letztlich doch noch einen erfreulicheren Verlauf als zunächst befürchtet. Denn zum einen hatte unser Gegner das Spiel von 18:30 Uhr auf 16:00 Uhr vorverlegt, und zum anderen konnten wir dann doch noch mit unserem Leader Helmut antreten, so dass wir schließlich optimistisch die Ausreise antreten konnten. Am Spielort in Steckenborn angekommen, erkannten wir das Spiellokal unseres Gegners zunächst fast nicht mehr wieder. Alles war dank des Konjunkturprogramms unserer Regierung völlig renoviert und auf den neuesten Stand gebracht. Da konnten wir uns davon überzeugen, wozu doch so eine Finanzkrise auch gut sein kann. Nur schade, dass wir in unserer Spielstätte nichts davon abbekommen haben.

Wir hatten uns vorgenommen, das Spiel rechtzeitig zu beenden, um in unserem Eifeler Stammlokal „Hütten in Rott noch in Ruhe deren sagenhafte Currywurst genießen zu können, bevor wir uns dann dort noch die Sportschau ,reinziehen wollten. Aufgrund der Schwäche unseres Gegners und der neuen Beläge von Robert ging es dann aber noch schneller als erwartet. Alle Spiele endeten mit einem mehr oder weniger deutlichen 3:0 in den Sätzen, bis auf eine Verlustpartie von Wolfgang, der am Ende zu der Überzeugung gelangte, dass auch er wohl um die Investition neuer Beläge nicht herumkommen wird.

Unser Gegner war gegen uns wieder einmal völlig überfordert, wobei nur deren Brett drei mit zwei Siegen gegen Wolfgang und Stefan eine deutliche Steigerung zum Vorjahr erkennen ließ. So war auch der Nachmittag für unseren Gegner kein völlig verlorener, konnten sie sich doch immerhin über zwei gewonnene Einzel freuen. Stefan konnte sich dann in seinem zweiten Einzel gegen einen jugendlichen Ersatzmann erheblich steigern und mit einem klaren Sieg neues Selbstvertrauen für die kommenden Aufgaben sammeln.

Der klare Spielverlauf führte dazu, dass wir unsere traditionelle Currywurst weit vor Beginn der Sportschau schon eingenommen hatten. Da auch unser Durst frühzeitig gelöscht war, beschlossen wir, uns die restlichen Spiele der Bundesliga zu Hause anzuschauen. So konnten alle gesättigt und zufrieden den Heimweg antreten und den Samstagabend noch nach individueller Planung genießen.

Home
Historie
Aktuelles
Mannschaften
Ergebnisse
Events
Mitgliedsbeiträge
Links
Gästebuch
EMAIL

letzte Aktualisierung: 30.01.11

3. Spieltag (Rückserie)

1. Mannschaft: Brand - Wickrath 8:8 (Spielbericht)

Am Samstag trennte man sich von dem Tabellennachbarn aus Wickrath mit 8:8 Unentschieden. Am Ende war es ein Punktgewinn, wenn auch die Vorzeichen zu Beginn des Spiels auf einen Heimsieg hindeuteten. Wickrath trat ohne ihren Einser an und Dominic Barra musste verletzungsbedingt seine Spiele abschenken. Aber wie so häufig spielt die vermeintlich unterlegene Mannschaft gut auf. Willi und Dany siegten, nachdem der Wickrather Spieler aufgeben musste. Die beiden richtig gespielten Doppel gingen verloren. Lothar und Michael verloren knapp, während Miggel und Hanno deutlich unterlegen waren. Ein Rückstand nach den Doppeln, was uns nicht häufig passiert. Dany siegte souverän und Lothar rang seinen Gegner im fünften Satz nach 0:2 Satzrückstand nieder. Riesig ! Miggel fand gegen den starken Abwehrer Frehn wieder zu seiner alten Stärke, war aber nach hartem Kampf am Schluss am Ende seiner Kräfte und musste seinem Gegner zum Sieg gratulieren. Micha gewann kampflos. Dann drehte sich das Spiel durch die beiden Niederlagen von Hanno und Willi. Dany brachte uns wieder ran. Lothar verlor sein zweites Einzel gegen seinen taktisch gut spielenden Gegner. Nach Miggels kampflos errungenen Sieg stand es 6:6. Danach kam es zum Spiel des Abends, das Michael so schnell wohl nicht vergessen wird: Souverän und spielerisch top beherrschte er seinen Gegner bis zur 2:0 Satz-Führung und zum 10:4 im dritten Satz. Was dann geschah war fast unglaublich, bestätigt aber wiedermal, dass der letzte Punkt oft der Schwerste ist. Michael verspielte die 6 Satzbälle am Stück und noch einen 7. hinterher und verlor den wichtigen Satz. So geschockt, konnte er in den folgenden beiden Sätzen nicht mehr zulegen und verlor das komplette Spiel. Nachdem auch Hanno sein Einzel verlor, stand es 6:8. Willi stand gehörig unter Druck und brachte uns mit seinem 5-Satz-Sieg wieder ran. Dany und Willi siegten dann in einem hochklassigen Schlussdoppel knapp in 5 Sätzen und sicherten uns den einen wichtigen Punkt, der uns in der Tabelle vor den Wickrathern an Platz 5 verweilen lässt. Alles in allem ein tolles Siel gegen sympathische Gegner. So macht Tischtennis Spaß !!!
Mit dem Punktgewinn im Rücken fahren wir nächsten Samstag zu unserem "weitesten" Auswärtsspiel nach Raspo Brand. Auch wenn Raspo mitten im Abstiegskampf steckt und schon einen gehörigen Rückstand auf das rettende Ufer aufweist, wird es für uns ein schweres Spiel, bei dem wir alles geben müssen, wenn wir punkten wollen. Für Raspo dürfte es die letzte Chance sein, den drohenden Abstieg zu vermeiden.

2. Mannschaft: Brand - Vicht 9:1 (Spielbericht)

Zum gestrigen dritten Rückrunden Spieltag trafen wir auf die erste Mannschaft aus Stolberg-Vicht. Nach dem knappen Hinspiel Ergebnis (9:6) waren wir gewarnt. Aus diesem Grunde wollten wir konzentriert ins Spiel gehen und weiter in der Spitzengruppe der Tabelle bleiben.

In den Doppeln kamen Dirk und Reiner nach anfänglichen Schwierigkeiten doch noch zu einem 3:1 Erfolg. Das neu zusammen gestellte Doppel Andi und Damian kamen genauso wie das Doppel Rachid und Nick zu recht klaren Siegen. Damit hatten wir den optimalen Start nach den Doppeln hingelegt!

Nun folgte unser noch ungeschlagenes oberes Paarkreuz. Dirk gewann den ersten Satz „sehr deutlich“, verlor allerdings die nächsten beiden Sätzen gegen einen entfesselt auf spielenden Gegner, um dann im 4. und 5. Satz seine ganze Routine aus zu spielen und knapp zu gewinnen. Andi gewann nach gutem Spiel im fünften Satz gegen unseren aus früheren Jahren gut bekannten Abwehrstrategen Wolfgang Soumagne! Die beiden Einzel von Reiner und Rachid (dem man durch sein intensives Training in den letzten Wochen eine deutliche verbesserte Form nachsagen kann) wurden relativ klar gewonnen. Leider kam Nick in seinem Einzel nie richtig ins Spiel und verlor gegen einen sicheren Angriffsspieler aus Vicht.

Damien kämpfte sich nach verlorenem ersten und zweiten zurück ins Spiel und gewann (nach Abwehr eines Matchballs im vierten Satz) dieses Spiel noch im fünften Satz!

Zum Abschluss gewann Dirk im Spitzeneinzel gegen Wolfgang nach einigen schönen Ballwechseln mit 3:1. Somit hatten wir das Spiel nach knapp zwei Stunden mit 9:1 gewonnen!

Unsere Konzentration gilt jetzt dem nächsten Wochenende, an dem wir den ungeschlagenen Tabellenführer aus Eilendorf erwarten. Wir hoffen durch unsere verbesserte Form und durch die Unterstützung unserer Fans das Hinspiel Ergebnis zu verbesseren……!

3. Mannschaft: Falke Bergrath - Brand 3:9 (Spielbericht)

KLARER 9:3-ERFOLG GEGEN "GEFÜHLSKALTE" FALKEN AUS BERGRATH

Mit zwei grauen Mannschaftsbussen nicht unbekannter geschichtsträchtiger französischer und amerikanischer Autopioniere traten wir wohlgemut am Samstag die Fahrt zu den "Falken" nach Bergrath an. Angekommen an einer hell erleuchteten verschlossenen Sporthalle in Leichtbauweise wurde uns zunächst trotz heftigen Klopfens nicht geöffnet, sodass wir auf dem Sprung waren, kurzerhand wieder umzukehren. Schliesslich öffneten sich dann doch die Tore und es konnte losgehen. Nach den Eingangsdoppeln stand es 2:1 für uns, lediglich Dieter W. und Holger K. verloren knapp gegen das routinierte Spitzendoppel aus Bergrath.
Jörg H. musste sich anschliessend dem versierten und mit unangenehmen Material ausgestatteten Spitzenmann klar geschlagen geben. Guy H. hingegen zeigt einem lethargisch auftretenden, vor Jahrzehnten sogar mal in Brand aktiven flügellahmen "Falken" klar seine Grenzen auf und brachte uns mit 3:2 in Führung.
Stefan H. demonstrierte entgegen der von ihm vertretenen Skepsis, dass er mittlerweile wieder "vom Eis" runter ist und dominierte seinen zweifelsohne erfahrenen Gegenspieler nach belieben.
Dieter W. war sich schon vor seinem Spiel gegen einen kahlköpfigen etwas hektisch wirkenden Gegner klar zu gewinnen und setzte dieses Vorhaben mit einem süffisanten Lächeln ausgestattet dann entsprechend in die Tat um.
Anschliessend erhöhten "Rohdiamant" Tim H., erstmals nicht im Beisein von Waldemar H. sowie Holger K., zwischenzeitlich ausgestattet mit einer wärmenden "Winterjacke" mit zwei nie gefährdeten Siegen zum 7:2. Guy H. zog nachfolgend gegen die Nummer eins der "Falken" relativ chancenlos den kürzeren ehe Jörg H. und Dieter W. den Endstand zum 9:3 besiegelten.
Zwischenzeitlich musste Holger K. Verbindungsmann Stefan H. die Spielstände im einzelnen von den Zähltafeln ablesen, da letzterer diese nur verschwommen wahrnehmen konnte und sich somit als verkappter "Brillenträger" zumindest gegenüber Holger K. outete. Sogar "Youngster" Tim H. machte sich grosse Sorgen um Dieter W.,der mit schmerzverzerrtem Gesicht wiederholt innehalten musste und dem man auf Nachfrage seine Erklärung, dass er nur Angst habe es könne etwas passieren mit dem operierten Knie, nicht so richtig abnehmen wollte. Nicht nur Holger K. war aufgefallen, dass sich sämtlich Bergrather auffallend emotionslos ja geradezu teilnahmslos wie die Ölgötzen während des gesamtem Spieles verhielten und somit eine kalte, sportlich unwirkliche Atmosphäre schufen. Sehr mysteriös mutete eine von Damien B. nach Spielschluss eintreffende SMS an, in der er die Zahlen 13 und 16 im Umschlagspiel für sich beanspruchte ohne wissen zu können, dass diese als einzige noch frei geblieben waren. Stefan H. ohnehin empfänglich für Mystisches aus der Zwischenwelt konnte sich ob dieses Vorfalles nur schwerlich beruhigen.
Beim abschliessenden Duschen entpuppte sich dann "Akademiker" Jörg H. zum ausgewiesenen Kenner des aktuellen "Dschungelcamps" und war insbesondere von den zynischen Kommentaren eines Dirk B. oder einer Sonia Z. angetan, wusste aber auch zu Reiner L. oder den anderen C-Promis die ein oder andere Anekdote zu berichten. Auch seine übrigen Mannschaftskameraden dokumentierten in der sehr angeregten Diskussion, dass es ihnen diese "Serie" irgendwie angetan haben musste,wobei Dieter W. konstatierte, lediglich wenn er allein sei, diese Serie richtig geniessen zu können.
In Brand angekommen liessen wir es uns nicht nehmen, die Erste beim verdienten 8:8 lautstark zu unterstützen. Wir trafen unter anderem auf einen angespannten auf einem Stuhl die Szenerie beobachtenden Vorstandsvorsitzenden, dem nicht entgangen zu sein schien, dass ein Beteiligter keinerlei "Emotionen" in Form von unterstützendem Applaus zeigte.
Die "Auflösung" des "Umschlagspieles" ging dieses Mal relativ unbemerkt vonstatten und so hatten nur wenige mitbekommen, dass Dieter W. die richtige Siegzahl getippt hatte. Wiederum Dieter W., der anschliessend noch auf das Einnehmen von diversen Speisen drängte, wurde dann im "Brander Bahnhof" von relativ jungem Thekenpersonal
schroff mit der Bemerkung "die Küche ist schon zu" abgespeist, obwohl an diversen Tischen im Lokal noch Essensbestellungen getätigt wurden, wie Guy H. scharfäugig nicht entgangen war.
Auch der Versuch beim Brander Chinesen den Abend in gewohnt harmonischer Runde ausklingen zu lassen war letztendlich zum scheitern verurteilt, so dass jeder einzelne mehr oder weniger durstig und hungrig den Heimweg durch die kalte Nacht antreten musste.

Guy H./Jörg H. 1:0,Dieter W./Holger K. 0:1,Stefan H./Tim H. 1:0
Jörg H. 1:1,Guy H. 1:1,Stefan H. 1:0,Dieter W. 2:0,Tim H. 1:0,Holger K. 1:0

Wotax hat gezählt:1

4. Mannschaft: Brand - Höfen III 9:4 (Spielbericht)

Sympathische Gegner aus Höfen

In entspannter Atmosphäre spielten H.K., T.H., 2 mal M.W., P.K. und A.Sch. am Freitag Abend gegen ersatzgeschwächte Höfener.

Bei den Doppeln gingen wir auf Nummer Sicher, jedes Paarkreuz stellte ein Doppel.

Die beiden ersten Spiele gingen zu Null an uns, beim dritten Doppel wäre mehr drin gewesen.

Holger gewann sein erstes Einzel, Tim musste sich erstmals mit jeweils 9:11 geschlagen geben.

In der Mitte spielten wir „kommentarlos“ und souverän, unten dann ausgeglichen und es stand nach dem ersten Durchgang 6:3 für uns.

Danach musste sich Holger dem sehr stark aufspielendem Höfener Spitzenbrett (s.o.)

geschlagen geben, da war heute nichts zu holen. Jetzt kam Tim gegen Guido B., Linkshänder mit „unnormalem“ Belag. Die beiden ersten Sätze gingen klar nach Höfen, es sah nach nächster Niederlage aus. Während ich (Manni) auf der anderen Platte anfing, konnte Tim sich heranarbeiten und gewann den 3. Satz knapp mit 12:10. Jetzt wusste er mit dem Gegner umzugehen und gewann die beiden nächsten Sätze mit jeweils 11:6.

Zu den Spielen in der Mitte siehe oben, Endstand 9:4, der Kasten Kaltgetränk wartete.

In geselliger Runde und mit Hilfe unserer Gäste wurde bei Fachgesprächen der Kasten vollständig geleert. Nun erwarten wir Vossenack, gegen die es in der Vorrunde leider nur ein Unentschieden gab.

AA (Alternativautor)

5. Mannschaft: Monschau - Brand 1:8 (Spielbericht)

Auswärtsspiele in Monschau gestalten sich in letzter Zeit immer etwas schwierig. Während wir uns im vorigen Jahr den Weg zum Spiellokal durch einen Volkslauf bahnen mussten, erreichten wir diesmal dieses Lokal ohne Probleme. Wir wunderten uns allerdings, dass dort alles dunkel war, und keines der herannahenden Autos einen TT-Spieler als Insassen hatte. Über Handy gelang es uns schließlich, eine Verbindung zum gegnerischen Mannschaftsführer herzustellen, der überrascht schien, dass ihr neues Spiellokal in Click-TT noch nicht ausgewiesen war. So hatten wir schließlich das Vergnügen, das nette Städtchen Monschau in einer kleinen Stadtrundfahrt ‚bei Nacht' zu erleben, was für einige von uns völlig neu und sehr reizvoll war.

Die Anreise stellte an diesem Abend dann eigentlich auch das größte Problem dar. Denn selbst ohne unseren ‚Leader' Helmut geriet unser hoher Sieg gegen das ‚Ein-Mann-Team' TuRa (Bögelsack) Monschau nie in Gefahr. Lediglich Robert musste sich gegen die Nr. 1, besagten Spieler Bögelsack, in der Verlängerung des 5. Satzes geschlagen geben, was er zunächst mit dem Pech bei einigen sogenannten ‚Pig'-Bällen begründete. Aber mit ein paar Minuten Abstand zum Spiel wurde ihm dann doch klar, dass seine Form an diesem Abend wohl auch nicht die beste war. Die übrigen Spiele wurden alle ziemlich deutlich gewonnen. Roland als neuer ‚Leader' in Vertretung seines verhinderten Onkels war selbst erstaunt über seine gute Form, obwohl er zwei Monate keinen Schläger mehr angefasst hatte. Wolfgang setzte seine durch neue ‚Beläge' gestartete Siegesserie souverän fort, wobei er in seinem letzten Spiel seine Mannschaftskameraden zu regelrechten Lachanfällen reizte. Er schaffte es, in seinem letzten Satz mit 10:0 in Führung zu gehen und dann, wodurch auch immer bedingt, eine Negativserie zum 10:7 hinzulegen. Roland als Schiedsrichter des Spieles war vor lauter Lachen kaum noch in der Lage, das Spiel zu Ende zu zählen, bevor Wolfgang dann doch einen seiner gefürchteten Rückhandbälle ins Ziel brachte. Unser zum dritten Mal in Folge eingesetztes jugendliches Talent Sebastian hatte keinerlei Probleme mit seinem Gegner und entwickelt sich jetzt schon zu einer ‚Bank' im unteren Paarkreuz. Das lässt hoffen, dass er bei weiterer stetiger Steigerung irgendwann in der Zukunft in die Fußstapfen seines Vaters, unseres Abteilungsleiters Michael, treten kann, der seine Form ja auch von Jahr zu Jahr stetig verbessert hat.

Durch das relativ späte Spielende aufgrund der Probleme bei der Anreise und die Tatsache, dass wir unseren ‚Youngster' nicht zu spät zu Hause abliefern wollten, kamen wir dieses Mal nicht zu unserer traditionellen ‚Curry-Wurst' in einem unserer Stammlokale in Rott bzw. auch Zweifall. Das werden wir dann aber spätestens bei unserer übernächsten Ausreise zum Spiel in Roetgen nachholen.

3. Spieltag (Hinserie)

1. Mannschaft: Wickrath - Brand 3:9 (Spielbericht)

Nachdem unser Navigator uns zunächst zur Privatadresse des gegnerischen Mannschaftsführers lotsen wollte und wir dann auch noch in der falschen Halle ankamen, sind wir dennoch - einige nicht ganz grün leuchtende Ampeln später - gut in Wickrath angekommen.
Unser "Kreis" feierte heute Premiere. Er motivierte uns für die bevorstehenden Doppel. Dany+Willi (auch "Üffes" genannt) wurden ihrer Favoritenrolle gerecht und gewannen verdient mit 3-0, Micha+Bocki gewannen gegen das gegnerische Doppel 1 recht deutlich mit 3-1, wieder ein gutes Doppel der beiden Spieler im mittleren Paarkreuz. Mit der 2-0 Führung im Rücken konnten Miggel+Andi auftrumpfen und gewannen 3-2. Zum ersten Mal in dieser Spielzeit gingen wir also mit einer 3-0 Führung in die Einzel. Miggel kämpfte sich zu einer guten Leistung, konnte allerdings der Wickrather Nr. 1 keinen Satz abnehmen. Dany zeigte gegen die aufgerückte Nr. 2 (Wickrath war ohne ihre Nummer 1 am Start), dass im oberen Paarkreuz ein anderer Wind weht als in der Mitte und gewann mit 3-1. Micha zeigte eine ganz, ganz tolle Leistung und gewann souverän ohne Satzverlust. Bocki musste schon wieder gegen einen Abwehrer ran, gewann Satz 1, konnte allerdings das Spiel nicht weiter für sich entscheiden und verlor schliesslich mit 1-3. Zwischenstand 5-2. Danach kam es zu den Begegnungen!
Im unteren Paarkreuz. Andi kam schwierig ins Spiel, kämpfte sich nochmals heran, unterlag schliesslich mit 1-3. Willi - gestärkt durch die beiden gewonnen Spiele am vergangenen Spieltag - zeigte ab Satz 2 eine starke Leistung und gewann. Zwischenstand: 6-3.
Danach kam es zu der Top-Paarung, welche Dany nach einem emotionalen und hoch klassigen Spiel, mit 3-2 für sich entscheiden konnte. Dem ersten Saisonsieg so nah, wurde Miggel endlich belohnt. Der erste Sieg - jetzt ist die Maschine ins Rollen gekommen - weiter so.
Bocki haderte noch mit dem verlorenen Spiel und war schnell 0-2 hinten. Nach dem wiederholten Coaching-Einsatz von Willi ("ich sag's dir jetzt zum letzten Mal - spiel' dem doch endlich mal in die Vorhand, Mann!") konnte er jedoch das Spiel noch drehen und gewann 3-2. Der 1. Saisonsieg war somit perfekt!
Nach einer kleinen Meinungsverschiedenheit über das Klatschen nach Aufschlagsassen, konnten wir bei "Alexander dem Großen" noch eine kleine Fleischeinheit und einige schöne Geschichten über die Aussprache von Kindervornamen zu uns nehmen und machten uns gut

Geschichten über die Aussprache von "Kindervornamen" zu uns nehmen und machten uns gut gelaunt auf den Heimweg.

Männer, das war eine gute Leistung. Gegen Raspo müssen wir noch ein bisschen drauflegen! Also, der "Kreis" erwartet uns!

2. Mannschaft: Vicht - Brand 05.10.10 (Spielbericht)

3. Mannschaft: Brand - Falke Bergrath 9:5 (Spielbericht)

KAMPF, EMOTIONEN UND MANNSCHAFTLICHE GESCHLOSSENHEIT =9:5 ERFOLG GEGEN SV FALKE BERGRATH

Auf dem Brander Schulparkplatz suchte man diesmal vergeblich einen ortsbekannten Wagen mit "Coca-Cola" Werbeaufdrucken.
Dies führte schon vor Spielbeginn bei dem ein oder anderen zu Irritationen, die sich aber im Spiel nicht negativ bemerkbar machten.

Es war das bisher erste Zusammentreffen mit der Truppe der Falken aus Bergrath, wie beide Mannschaftsführer bei der Begrüssung unisono ausführten. Insofern eine Partie mit ungewissem Ausgang.

Unsere zwangsläufig neuformierten Doppel, Dieter W. und Holger K. wurde hierbei fälschlicherweise die "Opferrolle" zugedacht, konnten wider Erwarten in zähem Ringen einen für nicht möglich gehaltenen dreifachen Triumph feiern.

Guy H. und Dieter W. agierten anschliessend in den Spitzeneinzeln recht unglücklich, als sie im fünften Satz jeweils umkämpfter Spiele beide fast abgesprochen mit 6:11 den kürzeren zogen. Die Enttäuschung der beiden war entsprechend gross, aber so ist Tischtennis, wie "Verbindungsmann" Stefan H. ohne Hintergedanken treffend feststellte.

Es ging dann mit viel Einsatz und kampfbetonten Spielen hin und her, wobei erst Jörg H. mit drei zu Null klar dominierte und seinem Gegner, von zwei in schwarzen "Regiestühlen" anfeuerndem weiblichen Anhang, nicht den Hauch einer Chance liess.

Stefan H. musste dem schon provozierend auf "Ruhe" bedachtem vor gefühlten zwanzig Jahren noch im Borussentrikot auflaufendem Jürgen W. die Oberhand lassen, ehe Holger K. noch etwas von kürzlich überstandenen Hochzeitsfeierlichkeiten geschwächt, den zwei-Punkte-Vorsprung zum zwischenzeitlichen 5:3 wiederherstellte.

"Rohdiamant" Tim H. gewann sein Einzel fast schon wie selbstverständlich in beeindruckender Manier, als er seinem kahlköpfigen Gegenüber seine spielerischen Grenzen aufzeigte.

Guy H. und Dieter W., an diesem Abend sicherlich die ungewollten Unglücksraben, verloren jeweils wieder relativ knapp ihre Begegnungen, hatten aber durch ihre Beteiligung an den drei unerwartet gewonnenen Eingangsdoppeln, ihren Beitrag zum Gesamtsieg unwidersprochen sicherlich bereits geleistet.

Was dann folgte waren drei hart umkämpfte fünf-Satz-Siege von Jörg H, Stefan H. und Holger K. zum 9:5 Endstand und war einmal mehr ein Indiz für den gesunden Kampfeswillen und die mannschaftliche Geschlossenheit, die die "Dritte" so auszeichnet.

Nicht unerwähnt bleiben soll das zeitweise "Verschwinden" von Dieter W. in einen dunklen Geräteraum während der drei letzten Spiele, der die förmlich währenddessen herrschende knisternde Spannung nicht zu verkraften schien.

Abschliessend gingen noch drei Aktive und der Chronist traditionsgemäss in den "Brander Bahnhof", wobei die drei anderen gute und sicherlich nachvollziehbare Gründe hatten zu bereits später Stunde, den Heimweg anzutreten. Dieter W. befürchtete nicht mehr speisen zu können, womit er recht behalten sollte, Guy H. bemerkte völlig überraschend für alle, dass der "Bahnhof" nicht sein "Ding" sei und für Schüler Tim H. war ja bereits längst Schlafenszeit angesagt.

So klang der abend bis Mitternacht bei wiederum angeregter Unterhaltung und flüssiger "Nahrung" gewohnt harmonisch aus, wobei diesmal Stefan H. ein kleines Geheimnis preis gab, sogar nachts im Bett noch aktiv zu sein und in ständigem Kontakt mit Damien B. stünde.

Guy H./Jörg H. 1:0, Dieter W./Holger K. 1:0, Stefan H./Tim H. 1:0 Guy H. 0:2, Dieter W. 0:2, Jörg H. 2:0, Stefan H. 1:1, Holger K. 2:0, Tim H. 1:0

4. Mannschaft: Höfen III - Brand 6:9 (Spielbericht)

5. Mannschaft: Brand - Monschau 8:1 (Spielbericht)

Wieder einmal konnten wir gegen unsere Sportfreunde aus der Eifel das erwartet klare Ergebnis erzielen. Dabei waren erfreulicherweise von unserer Seite alle sechs zum Stamm zu zählenden Leute zum Spiel erschienen, wobei Robert und Heinz-Willi die Rolle des Aufschreibens, Zählens und Anfeuerns übernommen hatten. Der hohe Sieg lässt ein schnelles Ende der Begegnung vermuten, aber ganz so schnell sollte es dann doch nicht gehen.

Denn unser Senior Wolfgang hatte am Mittwoch davor in unserer 4. Mannschaft ausgeholfen, die trotz der ca. 12 bis 16 Leute auf dem Papier wieder einmal Ersatz benötigte. Dabei hatte er wohl erstmals eine neue taktische Variante kennen gelernt, die er nun auch in seinem Spiel zur Anwendung bringen wollte. Beim Stande von 2:0

die er nun auch in seinem Spiel zur Anwendung bringen wollte. Beim Stande von 2:0 Sätzen und 10:9 im dritten Satz erklärte er seinem verdutzten Gegner, dass er mal Pause machen möchte. Gemeint war natürlich ein Timeout, das wohl in der 4. Mannschaft zu den taktischen Mitteln zu gehören scheint. Glücklicherweise konnte er dann das Spiel bei Wiederaufnahme auch sofort für sich entscheiden. Das ermutigte ihn, das gleiche Mittel in seinem zweiten Spiel wieder zur Anwendung zu bringen, auch wieder bei 2:1-Satzführung und 10:8 für ihn im vierten Satz. Dass bei diesem Spielstand wohl eher sein Gegner ein Timeout hätte nehmen müssen, sorgte für einigen Gesprächsstoff nach Beendigung des Spieles. Sein Gegner konnte dann auch prompt zum 10:10 ausgleichen, aber in der Verlängerung konnte Wolfgang dann doch noch den drohenden Satzverlust abwenden. Fazit der Geschichte: wir waren uns alle einig, dass wir in unserer Hobbyklasse künftig auf solche ‚taktischen Finessen' verzichten sollten, zumal dann, wenn sie sich nur zu unserem Nachteil auswirken können. Man lernt halt in unserem schönen Sport nie aus, egal wie lange man ihn schon betreibt.

Zum übrigen Spielverlauf ist eigentlich nicht viel zu berichten, außer dass Stefan im Einzel nicht seine gute Form aus dem Doppel wiederholen konnte, wohl auch, weil sein Gegner ihm nicht lag, und dass Roland seinen Bezwinger aus dem Vorjahr mit Namen Bögelsack mit 3:0 abfertigte, worauf er sich offensichtlich sehr konzentriert hatte. Denn in seinem zweiten Spiel war die Konzentration hin, und so musste er sich zusammenreißen, um nach Verlust des ersten Satzes dann doch noch wie erwartet klar zu gewinnen. Helmut hatte keinerlei Mühe mit seinen Gegnern und brachte seine beiden Einzel relativ schnörkellos und ohne jegliches Timeout mit 3:0 nach Hause.

So blieb noch genügend Zeit für das obligatorische ‚Bierchen', wobei sich die Suche nach einem geeigneten Lokal als schwierig herausstellte. Unser Stammlokal ‚Brander Bahnhof' war durch eine geschlossene Gesellschaft belegt, und unser erster Anlaufpunkt, Gaststätte Königs, war überfüllt. So verschlug es uns in die neu eröffnete Gaststätte ‚Freunder Eck', bei der sich unser alter Bekannter Ferdi wieder einmal als Wirt betätigt. Wolfgang machte direkt auf dem Fuße kehrt, weil auch in dieser Kneipe geraucht wurde, die verbliebenen Fünf nahmen dann doch Platz, da es in Brand außer dem Bahnhof keine einzige Nichtraucherkneipe gibt. Die Kritik zu diesem Lokal fällt insgesamt negativ aus. Denn das Bier war zwar gut und preiswert, aber die wenig gemütliche Atmosphäre und die fehlende Küche sind als negativ zu bewerten, so dass wir künftig dort wohl nicht mehr einkehren werden.

4. Spieltag 10/11

Tischtennis - Abteilung Borussia Brand

4. Spieltag (Rückserie)

1. Mannschaft: Raspo Brand I - Brand 6:9 (Spielbericht)

Einen knappen aber verdienten 9:6 Erfolg sicherten wir uns im Lokalderby bei Raspo Brand. Das Spiel fing für uns nicht so gut an. Dany und Willi ließen sich vom umgestellten Doppel der Gäste überraschen und lagen mit 1:2 Sätzen und 3:6 Punkten bereits in Rückstand. Das Spiel deutete nicht darauf hin, dass die Beiden noch siegen könnten. Doch sie bogen die Geschichte noch rum und behielten ihre weisse Weste als bestes Doppel der Liga. Leider mussten Micha und Lothar sowie Miggel und Hanno ihre Doppel abgeben, so dass es 1:2 stand. Zwei knappe Niederlagen von Dany und Lothar bescherten uns dann einen 1:4 Rückstand. So hatten wir uns das nicht vorgestellt ! Nun mussten Miggel und Micha uns versuchen, wieder ranzubringen. Dies gelang. Miggel siegte souverän gegen Schönau und Micha drehte einen 3:6 Rückstand im fünften Satz in ein 11:6 um. Somit hatten wir auf 3:4 verkürzt. Hanno und Willi sorgten mit ihren beiden Siegen für die 5:4 Führung zur Halbzeit. Das Spiel war gedreht. Dany musste zwar das Spitzeneinzel abgeben, aber Lothar hielt die Führung durch einen tollen Sieg gegen Leissner. Unser mittleres Paarkreuz ließ an diesem Abend nichts anbrennen. Michael siegte souverän und Miggel schlug Halm knapp im Fünften. Wir lagen mit 8:5 in Führung. Nach Hannos Niederlage war es an Willi "den Sack zuzumachen". Nach anfänglichen Schwierigkeiten holte er den neunten Punkt souverän. Somit stand unser Auswärtssieg bei Raspo fest. Insgesamt ein sehr gutes und faires Spiel mit einem verdienten Sieger. Mit nunmehr 16:14 Punkten haben wir ein gutes Punktekonto und einen beruhigenden Abstand auf die Abstiegsplätze. Nach dem Spiel gastierten wir gemeinsam mit der Zweiten im Krebsloch. Leider war die Stimmung etwas gedrückt, weil sie das Spitzenspiel unglücklich mit 7:9 verloren hatten.
Zum nächsten Spiel erwarten wir die Mannschaft aus Mödrath. Sollte uns eine ähnlich gute Leistung gelingen wie gegen Raspo können wir beide Punkte an heimischen Tischen behalten.

2. Mannschaft: Brand - Eilendorf I 7:9 (Spielbericht)

UNGLÜCKLICHE NIEDERLAGE GEGEN TABELLENFÜHRER

Nach einem hochklassigen, spanneden Derby vor einer super Kulisse (überwiegend Eilendorfer Fans) mussten wir uns nach 3 1/2 Stunden dem Gegner geschlagen geben.

Ausschlaggebend an diesem Abend war die katastrophale Doppelausbeute von nur einem Sieg und drei Niederlagen. Reiner und Dirk verloren ihre ersten beiden Doppel in der gesamten Spielzeit und auch Andy/Thomas mussten ihre insgesamt zweite Niederlage in Kauf nehmen. Zum Glück konnte dann unser Doppel “Drei” Andreas/Rachid immerhin für den einzigen Doppelsieg sorgen.

Die Ergebnisse in den einzelnen Paarkreuzen:

Oben:
Dirk und Andy konnten sich gegen Bey durchsetzen, mussten sich aber an diesem Abend dem überragenden Lennartz geschlagen geben.

Mitte:
Unsere Stärke an diesem Abend. Reiner und Andreas holten insgesamt alle möglichen Punkte. Eine souveräne und klasse Leistung von beiden Akteuren.

Unten:
Leider war das untere Paarkreuz die zweite Schwachstelle bei diesem Derby. Alle vier Spiele gingen an den Gegner, wobei man sagen muss teilweise ziemlich eng und unglücklich.

Nach dem Spielverlauf wäre ein 8:8 gerechtfertigt gewesen. Nun müssen wir uns auf die restlichen Spiele konzentrieren und dürfen uns keinen Ausrutscher mehr erlauben um das Ziel Aufstieg zu erreichen.

3. Mannschaft: Brand - Raspo Brand II 3:9 (Spielbericht)

GROSSE KULISSE, EMOTIONEN, SELTENE GÄSTE, GROSSER SPORT BEI ABSOLUTEM SPITZENSPIEL

--Heimspiel der im Vorfeld desillusionierten Brander gegen Ortsrivalen DJK Raspo Brand II geriet zur völligen Randerscheinung--

Man hätte denken können, dass im Sog des zeitgleich stattfindenden Spitzenspieles der Zweiten von Borussia Brand gegen Eilendorf auch wir, möglicherweise euphorisiert von der herrschenden Hallenatmosphäre, zu einem erfreulicherem Ergebnis hätten kommen können, wären da nicht diese "vermeintlichen Animositäten" gewesen, die schon im Vorfeld der Begegnung jegliche Motivation und Spannung quasi auf den Nullpunkt gebracht hatten. Lediglich "Rohdiamant" Tim H. spielte unbekümmert und

von allem scheinbar unbeeindruckt auf und gewann souverän sein Einzel in drei Sätzen
und an der Seite von Verbindungsmann Stefan H. das einzige Doppel.
Anschliessend spielte der bekanntermassen direkt vom "Surfen" zu kommen scheinende Niklas S. seine Technik voll aus, sodass wir im Endeffekt im Ortsderby diesmal mit 3:9 den "Kürzeren" zogen. Damit ist Eigentlich sportlich gesehen schon alles Erwähnenswerte über die Dritte Mannschaft an diesem Abend gesagt, aber wie oben bereits angedeutet hatte der Abend dank des hochkarätigen parallelen Ereignisses erfreulicherweise weit mehr zu bieten. Auch wenn Andreas P. und seine Mannschaft letztendlich mit 7:9 knapp und unglücklich verloren haben, bot diese Begegnung doch alles, was ein echtes Spitzenspiel auszeichnet. Allein die grandiose Kulisse, halb Eilendorf schien auf den Beinen zu sein, war schon einen Besuch an diesem Abend wert. Selbst das "Urgestein" der Aachener Photographengilde Martin R. liess es sich nicht nehmen, das Ereigniss höchstpersönlich in entsprechenden Schnappschüssen für die Allgemeinheit festzuhalten.
Auch selten gesehene Gäste, die die Erinnerung an alte Zweit-und Bundesligazeiten wachrüttelten, waren wieder mal gekommen und bereicherten die Szenerie.
Einen Hauch "grosse Welt" verbreitete hier insbesondere ein der Borussia besonders zugetaner "Mann mit Hut", dessen Tips und Tricks die knappe, letztendlich gefühlt unverdiente Niederlage nicht verhindern konnte.
Ein Ausklang bei Speis` und Trank fand dieses Mal der Stimmung entsprechend(hoffentlich ausnahmsweise) nicht mehr statt, sodass wir die Einweihung eines neuen "Mannschaftlokales" als Folge der Querelen im "Brander Bahnhof" (Zitat:"...Brander Bahnhof ade...") nicht mehr vollziehen konnten.
Jetzt sind 14 Tage Spielpause, die wir zur Konsolidierung des Gemeinschaftsgefühls nutzen sollten und ich bin mir eigentlich sicher, dass uns das bei der langjährig gewachsenen Kameradschaft auch gelingen wird.

Guy H./Jörg H. 0:1,Niklas S./Manfred W. 0:1,Stefan H./Tim H. 1:0
Niklas S. 1:1,Guy H. 0:2,Jörg H.0:2,Stefan H.0:1,Tim H. 1:0,Manfred W. 0:1

Wotax hat gezält: 40!

4. Mannschaft: Brand - Vossenack 9:4 (Spielbericht)

Der Rote Faden und die Chaostheorie.

Zum heutigen Spiel empfingen wir unsere Gäste aus Vossenack, wo wir im Hinspiel einen Punkt lassen mussten.

Heute aber mit gestärkter Mannschaft sollte es anders kommen.

Die Doppel, ein taktisches Meisterwerk 3:0 das hatten wir schon lange nicht mehr.

Oben drehte Holger K. ein 0:2 um und gewann, Tim unterlag leider dem Topspieler der Liga (Blümer).
Stand 4:1

In der Mitte siegte Manni W. souverän und Peter schaffte zwar nach einem 0:2 die Wende, unterlag aber leider 2:3.
Stand 5:2

Unten ohne Gefahr für Marc 3:0 und auch Axel spielte 3:0, obwohl man doch bemerken muss, dass er scheinbar anfangs irritiert war oder woher kam das Satzergebnis 18:16 ??????
Stand 7:2

Holger unterlag genau wie Tim zuvor mit 0:3, doch Tim mit seiner unbeschwerten Spielweise zeigte dem jungen Wildrath ein klares 3:0
Stand 8:3

Manni sollte das Spiel beenden, doch auch Peter wurde zur Sicherheit an den Tisch geschickt, und so begab es sich das Manni mit 0:2 Sätzen hinten lag als Peter siegte, der Zeitpunkt wo die Chaos Theorie ins Gespräch kam, denn Peter bemerkte dass Manni zunehmend stärker spielte. Aber hätte Peter jetzt verloren hätte Manni dann auch oder würde er gewinnen er weil Peter gewann??????????

Doch die Auflösung war der Rote Faden, Manni unterlag mit 2:3 und besiegelte somit unser drittes 9:4 in Folge.

In 2 Wochen geht es dann zu unserem ersten Auswärtsspiel der Rückrunde, mal schauen ob es wieder 9:4 heißt.

Randbemerkungen werden evtl. nachgeliefert .....

4. Spieltag (Hinserie)

1. Mannschaft: Brand - Raspo Brand I 9:7 (Spielbericht)

Wieder ein Derby mit Gänsehautfeeling!

Die knapp 40 Zuschauer in der Halle Rombachstr. sahen erneut ein Derby, was nach gut 4 1/2 Stunden, die Borussia für sich entscheiden konnte.

Nachdem wir uns mit der neuen "Einspiel-CD" und dem erneuten einschwören im "Kreis" viel vorgenommen hatten, kam es nun endlich zum heissersehnten Derby der Borussia (7.) und Raspo (2.).

Unser Doppel 1 (Dany+Willi) erspielte sich gegen Halm/Cho ein klares 3-0. Zeitgleich wurde es bei der 2. Doppelpaarung dramatisch. Hanno+Miggel gingen 2-0 in Führung - verloren nach harten Kampf gegen Karmainski/Leinser allerdings mit 2-3. Ein gute

Ausgangsposition verschafften uns Bocki+Lothar, die im 3. Doppel des Abends gegen Laschet/Schönau mit 3-0 gewinnen konnten.

Zwischenstand nach den Doppeln: 2-1

Dany musste sein erstes Einzel gegen den bärenstarken Youngster Leisner mit 0-3 abgeben. Miggel zeigte, dass er in der Verbandsliga auch die harten Brocken schlagen kann. "The Machine" gewann nach konzentriertem Spiel gegen die gegnerische Nr. 1.

Zwischenstand nach dem oberen Paarkreuz: 3-2

In der Mitte musste Bocki sich gegen seinen alten Weggefährten Laschet mit 0-3 geschlagen geben. Lothar zeigte gegen Halm, wie sehr er das "Scnittwechseln" beherrscht und gewann deutlich mit 3-0.

Zwischenstand nach dem mittleren Paarkreuz: 4-3

Hanno zeigte gegen Cho ein tolles Spiel und gewann klar mit 3-0, während Willi gegen Schönau spielte. Dieses Spiel wurde zum Krimi. Willi konnte erneut eine klasse Leistung abrufen und gewann, was uns zunächst ein wenig Luft verschaffte.

Zwischenstand nach dem unteren Paarkreuz: 6-3

Dany musste im Top-Einzel gegen Karmainski ran. Nach dem zwischenzeitlichen Ausgleich zum 1-1, konnte Dany sein Spiel nicht ganz "durchziehen" und verlor mit 1-3. Auch Miggel konnte dem Raspoianer Leisner nichts entgegensetzen und verlor. An diesem Abend war Leisner -im Einzel!!!- nicht zu bezwingen.

Zwischenstand nach dem oberen Paarkreuz: 6-5

Bocki vs. Halm wurde zum Nervenspiel. Spielstand 1-2 und 8-10, Halm mit 2 Matchbällen und Aufschlag, Bocki schien bezwungen. Er wehrte beide Matchbälle ab und gewann 12-10. Satz 5 ging auch an ihn. Sieg!

Lothar hatte es mit Laschet zutun. Nach einer 1-0 Satzführung kam Laschet mit Geduld immer besser ins Spiel und gewann schliesslich mit 3-1.

Zwischenstand nach dem mittleren Paarkreuz: 7-6

Hanno musste nun gegen Schönau an die Platte. Nach einem unglücklichen Satzverlust zum 0-2, gab Hanno erneut -trotz starker Schmerzen- alles!!! Er kämpfte sich zurück und gewann Satz 3. Im 4. Satz deutlich vorne, kam Schönau zurück und drehte den Satz zu seinen Gunsten. Eine knappe Niederlage in 4 Sätzen für Hanno. Bei Willi sah es recht klar aus, 2-0. Doch Cho gab nicht auf, auch er kämpfte sich wieder heran. 2-2. Willi, nach 4 gewonnen Spielen in Folge, hatte das Selbstvertrauen und den Mut sich dadurch nicht aus der Ruhe bringen zu lassen und gewann vor einem nervösen Publikum mit 11-6. Klasse!

Zwischenstand nach dem unteren Paarkreuz: 8-7

Nun kam es - wie 2 mal im letzten Jahr - wieder zum Endscheidungsdoppel. Dany+Willi vs. Karmainski+Leisner. Zwei Spitzendoppel auf Augenhöhe. Nach einer 2-0 Satzführung kamen die Gäste immer besser ins Spiel und glichen zum 2-2 aus. Die Spannung war kaum auszuhalten, als unser Doppel 1 im 5. Satz alles gab und schliesslich den ersten von 4 Matchbällen verwandelte.

Sieg! 9-7

Eine tolle und geschlossene Mannschaftsleistung! Weiter so, Jungens!

Nach einem Stubbi und mit guter Laune ging es zusammen mit unserer 2. Mannschaft zu "Mamma Leone". Willi gab - nach 2/3 Bierchen - noch zum Besten, ob es denn überhaupt für den Breitensport der 2. Mannschaft eine Seite bei "click-TT" gibt...

Auch in Mödrath müssen wir erneut eine solche Leistung abrufen, um mit 2 Punkten in der Tabelle noch ein wenig nach oben zu rücken!

2. Mannschaft: Eilendorf I - Brand 9:6 (Spielbericht)

Keine Punkte in Eilendorf

Gegen den Aufstiegsaspiranten Arminia Eilendorf gab es für uns eine 6-9 Niederlage.

Wir hatten uns vorgenommen aus Eilendorf etwas Zählbares mitzubringen. Wir waren auch zunächst auf dem richtigen Weg. Unser Gegner war ohne seine nominelle Nr. 3 angetreten, es gelang uns erstmals am Anfang zwei Doppel zu gewinnen (die Routiniers Dirk/Reiner sowie das erstmals zusammen spielende Doppel Andi P./Tom, die gg. das gegnerische Doppel 1 Matchbälle abwehren konnten). Oben gewann Dirk souverän 3-1, Andi P. vergab im vierten Satz gg. Lennartz zwei Satzbälle im 4. Satz, den er 14-16 verlor, wir führten 3-2.

In der Mitte sahen wir uns vor dem Spiel im Vorteil, Reiner wurde zunächst seiner Favoritenrolle gerecht und führte 2-0 Sätze. Dann verlor er den Faden und konnte im 4. Satz vier Matchbälle nicht verwerten, er verlor im Fünften. Da auch Andi K. überraschend verlor standen wir 3-4 hinten. Rachid verlor, Tom gewann in vier Sätzen, 4-5.

Dirk gewann nach sehr starkem Spiel auch gegen den starken Nachwuchsmann Lennartz, Andi P. verlor nach einer Flut von Pickbällen unglücklich gegen den entfesselt aufspielenden Bey, 5-6. In der Mitte konnten wir das Spiel nicht drehen, ganz im Gegenteil, Eilendorf holte wieder beide Einzel, 5-8.

Tom konnte noch einmal verkürzen, für Rachid war leider an diesem Abend nicht zu holen, das Spiel war verloren.

Wir haben einen klassischen Fehlstart hingelegt und müssen jetzt ganz schnell gucken

Wir haben einen klassischen Fehlstart hingelegt und müssen jetzt ganz schnell gucken in die Spur zurück zu gelangen. Am Dienstag in Vicht und Freitag in Düren warten eher schwächere Gegner auf uns, in diesen Spielen sollten wir unser Selbstbewusstsein stärken. Beitragen wird hierzu Willi, der sich bereit erklärt hat, sich runtermelden zu lassen und jetzt für einige Spiele auf zwei Hochzeiten zu tanzen (danke an Willi für sein uneigennütziges Einspringen, da uns am Dienstag Andi K. und Reiner fehlen werden).

Wir müssen versuchen in den nächsten Wochen den Anschluss an die Spitze nicht zu verlieren, mit Porselen II und Oidtweiler warten noch Mannschaften, die ebenfalls mit um den Aufstieg spielen.

3. Mannschaft: Raspo Brand II - Brand 9:6 (Spielbericht)

AM TAG DER ORTSDERBY NIEDERLAGE GEGEN DJK RASPO BRAND II

Der 2.10.2010 geht als Tag der "Ortsderbys" in die lokalen Geschichtsbücher von Brand ein. Zeitgleich zum Verbandsligaknüller der beiden Ortsrivalen hatten wir es drei Klassen tiefer auf Bezirksebene mit der Zweitvertretung von DJK Raspo Brand zu tun,jedoch in deren Halle an der Karl-Kuck-Strasse.

In einer betont freundschaftlichen Atmosphäre nahm die Partie ihren Lauf, wobei nur einmal in der zweiten Partie von Jörg H. kurzzeitig so etwas wie "Giftigkeit" aufkam, als die betreffenden Kontrahenten sich gegenseitig des Falschaufschlages bezichtigten. Die ersten beiden Doppel waren heiss umkämpft, gingen jedoch etwas unglücklich jeweils im fünften Satz verloren. Nur Dieter W. und Holger K. gewannen glatt und schienen sich prächtig zu ergänzen.

Guy H. agierte erneut in seinen beiden Spitzeneinzeln unglücklich und konnte sein in ihm steckendes Potential leider nicht abrufen. Er schien noch etwas irritiert ob des neuen zweiten Spitzenmannes Stefan W., der erstmals für die Brander Dritte aufschlug,jedoch ebenfalls vielleicht mangels Trainingsmöglichkeiten nicht sein fraglos in ihm steckendes Können umsetzen konnte.

Jörg H. verlor anschliessend sein erstes Einzel, machte es im zweiten Spiel leider nicht viel besser und konnte, vielleicht auch wegen bereits erwähnter "Animositäten" dabei nicht Oberhand behalten.

Dann kamen drei relativ sichere "Bänke" mit Dieter W., seit langer Zeit erstmals annähernd schmerzfrei dank des Einsatzes wohl nicht auf der Dopingliste vermerkter verbotener Substanzen, Holger K., der wenn auch kapp, so doch mit einer vorbildlichen kämpferischen Leistung aufwartete und nicht zuletzt Stefan H., der vorgezogenermassen zwei souveräne Einzelsiege beisteuerte.

Lediglich Dieter W. konnte dann noch punkten, was letztendlich die 9:6 Niederlage besiegelte.

Insgesamt wäre auch eine Punkteteilung möglich gewesen, so mussten wir aber an diesem Abend mit quasi leeren Händen unsere wenn auch kurze Heimreise antreten.

Regelmässige Leser der Berichte könnten nun mutmassen es hätten keinerlei Erscheinungen am Rande stattgefunden, dem ist natürlich nicht so!

So war es schon mehr als befremdlich, als der dritte Vorsitzend Ernst H. aber auch der kurzzeitig anwesende Helmut W. strikt weigerten, an dem dieses Mal unter Federführung von Holger K. stattfindenden "Umschlagspiel" teilzunehmen und das trotz mehrfacher Aufforderung. Stefan H., bereits unter der Dusche stehend, war ob dieses "Affronts" insbesondere seines "Spezis" Helmut W. mehr als nur verwundert.

Zum Abschluss besuchten wir dann noch das Derby der Erstvertretungen und wurden Zeuge der Entscheidung zum 9:7 Erfolg vor grosser Kulisse. Selbst ein Horst S. hatte es sich nicht nehmen lassen direkt im Anschluss an einen Aufenthalt in Süddeutschland vom Hauptbahnhof kommend, das Brander Schulzentrum aufzusuchen.

Bemerkenswert war ausserdem, dass sich ein Bruno K. mehr ausserhalb der Sporthalle aufzuhalten schien und nur sporadisch seine Mannschaft lautstark in seiner ihn bekannten Manier anfeuerte. Es wäre noch so viel zu berichten vom "Brander Spitzen Derby" zumal der neue "Berichtverfasser" der ersten Mannschaft sich wohl(leider) nur mit dem rein sportlichen Verlauf befasst(dies soll nicht als Kritik verstanden werden).

Insgesamt ein versöhnlicher Tisch-Tennis Abend für beide Brander Vereine, wenn auch vielleicht der ein oder andere der Rasensportler mutmasslich lieber umgekehrte Ergebnisse der vier beteiligten Mannschaften am Tag der Ortsderbys gesehen hätte.

Guy.H./Jörg H. 0:1, Stefan W./Stefan H. 0:1, Dieter W./Holger K. 1:0 Guy H. 0:2, Stefan W. 0:2, Dieter W. 2:0, Jörg H. 0:2, Stefan H. 2:0,Holger K. 1:1

4. Mannschaft: Vossenack - Brand 8:8 (Spielbericht)

Gerechte Punkteteilung in Vossenack

Am 4. Spieltag führte uns der Weg ins entlegene Vossenack. Nach anfänglicher Unsicherheit über den Abfahrttermin und Angst vor mangelnder Aufwärmzeit fuhren schon mal zwei Spieler vor, der Rest folgte und brauchte genau 20 Minuten. Gut, es würde auch in 15 Minuten gehen, aber man will ja nicht Rasen.

Zum Spiel nach den Doppeln führten wir noch 2:1, aber im oberen Paarkreuz war leider nichts zu holen. Manni unterlag im 5 Satz knapp seinen Gegner. Erwähnt sei an diese Stelle aber auch ein Ballwechsel, der gefühlte 5 Minuten dauerte --„Wahnsinn“. (ganz private Anmerkung des Betroffenen: Der anschließende „Time Out“ war gefühlte 29 Minuten zu kurz, der Abend war damit für mich „gelaufen“, siehe auch unten).

In der Mitte dann ein 1:1 und unten ein sagenhaftes 2:0 der Kreus Fam. Stand 5:4 für uns. Oben wieder einmal 0:2. Totalausfall der Bretter eins und zwei.
Mitte 1:1, Axel gewann klar, Marc spielte sich selber um den Verstand (keine gute Leistung). Stand 6:7 Jetzt sollten die Kreuses es richten und uns ins Abschlussdoppel schicken und siehe da, es klappte. Stefan mit einer kontrollierten Zwangsleistung und sogar Bernd wurde von seinem weiblichen Gegenspieler gelobt mit dem Zitat „Der Trift ja ALLLLES“. Stand 8:7 doch wir wollten mehr als einen Punkt. Doch die schwache Leistung der bisherigen Punktegaranten setzte sich im Doppel fort: SCH…….. das war doch nur ein Punkt.
Jetzt sollten wir uns schnell aufrappeln und zum nächsten Angriff blasen.

5. Spieltag 10/11

Tischtennis - Abteilung Borussia Brand

5. Spieltag (Rückserie)

1. Mannschaft: Brand - Mödrath 5:9 (Spielbericht)

Im Duell zweier Mittelfeldmannschaften setzten sich die Gäste aus Mödrath knapp aber nicht unverdient mit 9:5 durch. Nachdem Willi bereits unter der Woche krankheits bedingt absagen musste, mussten wir unsere Doppel umstellen. Dany und Michael setzten sich als Doppel 1 klar durch. Lothar und Guy konnten am Ende ihr Spiel nicht durchbringen und verloren. Das Doppel drei war wahrscheinlich das Schlüsselspiel: Miggel und Andi gewannen den ersten Satz klar und mussten den zweiten relativ deutlich abgeben. Dann eine Klatsche im dritten Satz 0(!):11. Aber dennoch: die Borussen kamen zurück, holten sich Satz 4 und führten im fünften bereits mit 7:2, um dann doch noch das Spiel zu verlieren. Das war bitter! So lagen wir nach den Doppeln 1:2 zurück und sollten nicht mehr rankommen.
Dany spielte gut auf und gewann seine Einzel, Lothar hingegen verlor seine beiden Spitzeneinzel. Thomas (egal) Pfeiffer konnte sein Spiel erwartungsgemäss gegen Miggel und Micha durchbringen. Micha konnte sein zweites Einzel gegen Daniel gewinnen, Miggel hatte nichts zuzusetzen und musste Daniel nach aber guter Leistung gratulieren. Unten besiegte Andreas Thomas Bonn. Das sollte alles im unteren Paarkreuz bleiben, so dass am Ende ein 5:9 stand.
Mit jetzt 16:16 Punkten rangieren wir im Mittelfeld, Der Blick muss aber nach unten gerichtet sein, denn es sind nur drei Punkte Vorsprung auf den vielleicht doch noch Relegationsplatz.
Die nächsten beiden Spiele sind richtungsweisend. Wir spielen gegen die beiden abstiegsbedrohten Düsseldorfer Teams. Zunächst auswärts bei Borussia II und dann erwarten wir zu Hause TTC Union. Wir müssen mindestens zwei Punkte aus diesen Spielen mitnehmen, um auf der sicheren Seite zu sein. Wir hoffen, dass Willi bis dahin wieder fit ist!

2. Mannschaft: Brand - TTC Düren 9:1 (Spielbericht)

Nachdem wir versucht hatten das Spiel zu verlegen und uns auch die Gäste entgegen kamen, mussten wir doch an dem regulären Spieltag antreten. Da sich Düren schon auf einen anderen Tag eingerichtet hat, kamen sie zu diesem Spiel ersatzgeschwächt. Noch einmal auf diesem Wege Entschuldigung dafür!

Zum Spiel selbst ist nicht viel zu erzählen. Den Ehrenpunkt der Gäste musste Andi gegen eine starke Nummer Eins hinnehmen.

Es sei noch zu erwähnen, dass unser Talent Tim sich hervorragend in unserer Mannschaft eingefunden hat. Er siegte souverän zusammen mit Rachid im Doppel.

3. Mannschaft: Höfen - Brand 3:9 (Spielbericht)

Allein in weiter Ferne, 9:3 in Höfen ohne unseren Teammanager

Normalerweise ist es kein Problem Mineralwasser und Proviant zu vergessen , die Begrüßungsrede ist Routine usw.… denn es gibt unseren Teammanager Dieter L , der uns sämtliche Wünsche von den Lippen abliest und mehrere Aufgaben übernimmt, jedoch fehlte leider Dieter gegen Höfen und damit auch in den obigen und noch mehr Fällen..

Einige weitere Vorzeichen waren schlecht:

Guy litt unter akutem Schlafmangel, Damien kämpfte gegen Resthusten, Dieter W. und Holger beklagten Trainingsrückstand, Jörg war durch die an diesem Abend stattfindende Lena Vorentscheidung zum Song-Contest gedanklich abwesend.…

Aber ein gutes Vorzeichen war unser Antreten in Bestbesetzung und ein uns Sicherheit gebender 9:1 Erfolg aus der Hinrunde.

Nach Diskussionen in der Umkleidekabine über den „Blasensprung“ gingen wir in der Halle tatsächlich mit 2:1 Doppeln in Führung, Dieter W. hatte großzügig den Schirijob im 1. Doppel übernommen um Holger für das bevorstehende 3. Doppel zu schonen.

Guy spielte locker und ohne Druck, Damien merkte man die Schwächung durch den Resthusten an, er machte dies durch seinen kämpferischen Einsatz jedoch wett und schon stand es 4:1.

Und dann folgte das Spiel des Abends von Dieter W. gegen Jakobs.

Der Spieler Jakobs besitzt ein gutes Blockspiel, souveräne Schupfbälle, verbesserungswürdige Topspins und Endschläge jedoch als wichtigstes ein Kämpferherz.

Dieter W. besitzt souveräne Schupfbälle, sichere jedoch speedreduzierte Topspins, Unberechenbarkeit durch hervorragende Schnittwechsel und… ein Kämpferherz.

Und diese beiden Kämpferherzen prallten aufeinander:

- Satz : Dieters Unterschnitt gewinnt gegen Jakobs Konterschläge 1:0 für Dieter
- Satz: Jakobs Block gewinnt gegen Dieters Topsin 1:1
- Satz: Topspin/Unterschnitt Kombinationen von Dieter 2:1
- Satz: Kräftesparende aber fehlerträchtige Topspins von Dieter 2:2

Hatten die ersten 4. Sätze schon ein Zeitspiel erfordert, das jedoch mangels Zeitmessung nicht umgesetzt wurde, so überbot der fünfte Satz alles was wir seit vielen Monden an Einsatz und Siegeswillen gesehen hatten.

Beim Stand von 1:0 Bällen für Dieter begannen Jörg und M. Lambertus sich mit Gewalt die Bälle um die Ohren zu schlagen… aber unsere beiden tapferen Protagonisten hielten sich unverdrossen an dem 1:0 fest. Es wurde wenig riskiert, aber umso mehr souverän schnaufend geschupft.

Als Dieter nach seiner Energieleistung den 5. Satz mit 11:8 beendete, feierten wir glücklich das Ende dieses Matches und bejubelten Dieters Erfolg.

Mit zwei Siegen von Jörg und Holger bauten wir unseren Vorsprung auf 7:1 aus.

Steff verlor sein Spiel eher gegen sich selbst als gegen den mit Ballonabwehr spielenden Gegner und Damiens Resthusten forderte trotz Damiens großem Einsatz seinen Tribut zum 7:3 Zwischenstand.

Guys souveräner Auftritt sowie Jörg, der uns im letzten Spiel mehrfach die „Habetha-Faust“ präsentierte ließen keinen Zweifel an dem klaren Endstand aufkommen.

Nach dem Spiel kehrten wir und das Höfener Team in die romantische Kneipe im Herzen der historischen Monschauer Altstadt „zum Haller“ ein und ließen uns mit Schweinesteaks mit Senfsauce und Senfschnitzeln verwöhnen.

http://www.zum-haller.de/

Damien/Steff 1:0
Guy/Jörg 0:1
Dieter/Holger 1:0
Damien 1:1
Guy 2:0
Jörg 2:0
Dieter 1:0
Steff 0:1
Holger 1:0

4. Mannschaft: Westwacht Weiden II - Brand 1:9 (Spielbericht)

Ein Spiel mit Tücken ?

Zum 4. Spiel führte uns der Weg nach Weiden, und das sollte schon die einzige Schwierigkeit gewesen sein.
Marc, Tim und Steff reisten unter erfahrener Leitung zur Halle, Peter und Holger hatten nur kleinere Probleme mit der Hallensuche, aber Ali kennt jetzt sämtliche Hallen im Umkreis von 5 Km.
Zum Spiel: Die Doppel wurden der Körperstatur entsprechend zusammengestellt, d.h. Tim und Holger, Ali und Steff sowie Peter und Marc.
Steff und Ali drehten ein 0:2 in 3:2, Holger und Tim unterlagen knapp und Marc und Peter gewannen.
Stand 2:1

Oben: Ohne größere Probleme siegten Steff und Holger.
Stand 4:1

Mitte: Ali und Tim gewannen beide mit einem kleinen Patzer.
Stand 6:1

Unten: Marc und Peter hatten es da etwas schwieriger. Während Peter sich auf etwas unkonventionelle Art durchschlug, flucht Marc über gefühlte 50 Pik/Netz Bälle, aber dennoch gut gegangen.
Stand 8:1

Steff liegt 0:2 zurück ????, Holger musste zur Sicherheit ran doch Steff kam zurück und wie! Satz 5 11:2.
Ein kurzer Abend war vorbei. Jetzt ist erst mal spielfrei bis nach Karneval, dann geht es zu unserem Verfolger Imgenbroich, der aber im Spiel gegen Vossenack Federn lassen musst (siehe Spielbericht in Click-TT).

Wann endlich kommt die Aufstiegsregelung?????

5. Mannschaft: Justiz Aachen IV - Brand 0:8 (Spielbericht)

Zu unserem Auswärtsspiel beim Tabellenletzten waren wir mit kompletter Mannschaft angereist, wobei die beiden Senioren Wolfgang und Robert geschont werden sollten und nur als Schiedsrichter, Betreuer und Zuschauer eingeplant waren. Natürlich hatten beide wohl auch bei ihrem Einsatz den Hintergedanken, den eingeplanten Sieg anschließend in unserem Stammlokal gebührend mit der Mannschaft feiern zu können. Dafür stand dann auch nach Spielende reichlich Zeit zur Verfügung, da die zum Einsatz gekommenen Spieler mit ihren Gegnern erfreulicherweise kurzen Prozess machten.

Zum Spiel selbst ist nicht viel Bemerkenswertes zu berichten. Dazu war der Gegner einfach zu schwach. Lediglich vier gewonnene Sätze konnten sie am Ende vorweisen, davon drei in den beiden Eingangsdoppeln. Aus taktischen Gründen (um die Spielzeit zu verkürzen), hatten wir unser Erfolgsdoppel Helmut und Roland

auseinandergerissen. Das wäre im Falle der Doppelpaarung Roland mit Stefan beinahe schief gegangen, da sie sich nur mit Mühe und etwas Glück in den fünften Satz retten konnten, den sie dann nach Anfangsschwierigkeiten doch noch deutlich für sich verbuchten. Auch Helmut und Heinz Willi hatten zunächst mehr Schwierigkeiten als erwartet. Erst im vierten Satz war es dann das erwartet klare Ergebnis (11:2). Danach ging alles sehr schnell. Lediglich Stefan gönnte seinem Gegner noch einen Gewinnsatz, alle anderen Spiele endeten recht deutlich mit 3:0 zu unseren Gunsten. Dies freute insbesondere auch die mitgereisten Schiedsrichter, da sie erstens nicht so viel zu zählen hatten und zweitens frühzeitig die Heimreise zum ‚Brander Bahnhof' antreten konnten.

Dort stellten wir dann fest, dass das Lokal ungewöhnlich leer war. Außer unserem Tisch war nur noch ein weiterer mit einer Herrenrunde besetzt. Bei einigen von uns kam schon die bange Frage auf, ob dies so lange gut gehen könnte. Vielleicht lag es ja aber auch nur an dem für uns ungewöhnlichen Termin, einem Dienstagabend. Jedenfalls hatten wir keinerlei Probleme, an diesem Abend sehr aufmerksam und zuvorkommend bedient zu werden, und auch die fehlende Atmosphäre tat unserer Stimmung keinen Abbruch.

5. Spieltag (Hinserie)

1. Mannschaft: Mödrath - Brand 4:9 (Spielbericht)

Wir erspielten gestern einen 9:4 Auswärtssieg in Mödrath, der uns aber nicht groß jubeln lässt, denn Michael Bock holte sich in seinem zweiten Einzel vermutlich einen Riss der Achillessehne und wird uns somit länger fehlen. Zum Spiel selbst lässt sich sagen, dass wir wieder einmal unsere Doppelstärke unter Beweis stellen konnten, wenn auch die Doppel 1 und 3 erst knapp im Fünften zu unseren Gunsten liefen. Miggel und Micha spielten ein schwaches Doppel und verloren und schafften es in Satz zwei sechs Satzbälle am Stück zu vergeuden ! Dany gewann beide Einzel oben und auch Miggel konnte sich mit einem Sieg gegen Daniel Bell (Nr. 2) in die Listen eintragen. Lothar (in der Mitte zwei), Micha und Willi steuerten die restlichen Punkte bei. Bei Mödrath fehlte mit Thomas ("Egal") Pfeiffer die etatmäßige Nr. 2 und alle (!) Fünf-Satz-Spiele gingen an uns, das war der Schlüssel zum Sieg.
Dennoch - wie bereits erwähnt - wiegt die schwere Verletzung von Bocki schwer. Komme schnell wieder auf die Beine und wir werden die nächsten Spiele für Dich mitkämpfen. Vielleicht bist Du ja beim "Kreis" schnell wieder dabei!
Jetzt sind erst einmal zwei Wochen Pause und dann erwarten wir die Mannschaft von Bor. Düsseldorf II.

2. Mannschaft: TTC Düren - Brand 2:9 (Spielbericht)

Das letzte Spiel der englischen Woche führte uns zum Tabellenletzten nach Düren.

Nach anfänglichen Schwierigkeiten und einer zwanzig minütigen Verspätung - das Spiel wurde beinahe durch einen Mitspieler verschlafen - konnten wir die Begegnung starten.

Zum Spiel selbst ist nicht sehr viel zu berichten. Willi (der uns Wiedermals unterstützt hat, vielen Dank), Dirk, Andi, Reiner und Nik gewannen all ihre Spiele. Nur Thomas musste das Doppel mit Nik und dann ebenfalls sein Einzel verletzungsbedingt abschenken.

Nach diesem Sieg haben wir erstmals ein positives Punktekonto und ab jetzt kann es nur noch besser werden!

3. Mannschaft: Brand - Höfen 9:1 (Spielbericht)

ERSTER (UNERWARTETER) KANTERSIEG GEGEN TV HÖFEN

Es ist schon ein komisches Gefühl, wenn man vor Spielbeginn einen liebgewonnenen Firmenwagen mit Coca-Cola Aufschrift vergebens sucht, so Holger K., der vom Verbindungsmann als "Umschlagspielbeauftragter" vertretungsweise eingesetzt war und seine Aufgabe sehr ernst nahm insbesondere in der Beschaffung von sogenannten Drittmitteln, wie Damien B. treffend formulierte.

Nun aber zum Spiel, dessen Chronologie schnell erzählt ist.

Nach zwei zu eins für uns in den Doppeln, lediglich die diesmal an eins gesetzte Paarung Guy H. und Jörg H. verschlief förmlich ihr Spiel, machten wir uns schon mit einem spannenden, vielleicht knappen Spielausgang vertraut. Lediglich Routinier Dieter W. beruhigte uns, da ihm doch die für ihn unübersehbaren "Defizite" des durchaus mit "ehemaligen" Spitzenspielern angetretenen Gegners nicht verborgen geblieben waren. Und so gaben wir in Folge keinen einzigen Punkt mehr ab, sodass es am Ende folgerichtig 9:1 stand.

Hierbei zeigte Guy H. erstmals welche technischen Fertigkeiten er eigentlich besitzt.

Hervorzuheben ist wieder mal mit welcher Ruhe, Spielfreude und Ballgefühl "unser Rohdiamant" Tim H. erneut zu Werke ging und seinem gewiss nicht unbedarftem Gegenspieler eigentlich nicht den Hauch einer Chance liess.

Ein Spiel für die Galerie bei dem ein ums andere Mal "Grosser Sport" gezeigt wurde, wie dies insbesondere Dieter W. neidlos anerkannte, lieferte sich abschliessend Damien B. mit seinem kahlköpfigen, häufiger in Lachkrämpfen verfallenden früheren Marathonläufer, dass jedoch bereits nicht mehr in die Wertung kam und beim Stande von 10:10 im fünften Satz offiziell abgebrochen wurde.

Bei der dann folgenden obligatorischen "Bierrunde" in der Halle wurde, wie immer der Sieger des Umschlagspiels ermittelt, das diesmal erneut Team-Manager Dieter L. mit seiner Glückszahl gewinnen konnte und das ganz ohne bitteren Beigeschmack, wie Jörg H. versicherte.

Da der "Brander Bahnhof" wiederum ungewöhnlicherweise geschlossen war, Dieter W. waren zuletzt bereits die "faden" Bratkartoffeln negativ aufgefallen, gingen wir gerne auf seinen Vorschlag ein, den Abend bei einem Chinesen in der Freunder Landstrasse ausklingen zu lassen.

Da im Gastraum bereits jeder Platz besetzt war, wurden wir in einen zunächst verborgenen Nebenraum geführt,d essen Decke mit reichhaltigen Goldverzierten Intarsien ausgekleidet war, was allen sofort auffiel. Holger K. musste dann wenig später die Örtlichkeiten aufsuchen mit dem Ergebnis, dass der Seifenspender von ihm in seine Einzelteile zerlegt worden war, wie man sich hörbar überzeugen konnte. Leider kamen Damien B., der noch am abend aus gutem Grund nach Dortmund abreiste und Guy H. nicht in den Genuss knusprig gebratener Hähnchenbrust oder angerösteter Cashew-Kerne, sodass wir nur zu viert die Genüsse chinesischer Kochkunst in allen Facetten goutieren konnten.

Beim Verlassen des Lokals liessen wir es uns nicht nehmen, auf den besonderen Rat von Holger K. hin, einen am Ausgang befindlichen Buddah am Bauch zu "kraulen". Das bringe Glück, so der mittlerweile mit asiatischen Bräuchen bestens vertraute Holger K., dem konnte sich selbst ein kritischer Dieter W. nicht entziehen. Abschliessend herrschte Einigkeit darüber, den "chinesischen Abend" unbedingt wiederholen zu wollen und den Rest der Mannschaft am Gaumenschmauss teilhaben zu lassen.

Guy H./Jörg H. 0:1,Damien B./Tim H. 1:0,Dieter W./Holger K. 1:0 Guy H 2:0,Damien B. 1:0,Dieter W. 1:0,Jörg H. 1:0,Holger K. 1:0,Tim H. 1:0

P.S.: Wotax hat gezählt 5!

4. Mannschaft: Brand - Westwacht Weiden II 9:6 (Spielbericht)

Wie ein Phönix aus der Asche ?!

Bei unserem 2. Heimspiel konnten wir endlich noch mal durch KAMPF und MANNSCHAFTSleistung siegen!

Zum Spiel: Die Doppel konnten wir 2:1 für uns entscheiden. Dabei sei angemerkt dass das neue Doppel Königs/Kreus über(ragen)raschen das gegnerischen Doppel 1 schlagen konnte. Manni und Marc (eigentlich die Bank im Doppel) verloren, den zweiten Punkt brachten Tim und Philipp.

Im oberen Paarkreuz konnte Manni siegen und Peter unterlag leider knapp seinem Gegner.

Stand 3:2, in der Mitte konnte Marc (ja geht doch noch) den 4. Punkt erzwingen, und Tim gewann souverän sein 1. Spiel für uns.

Stand 5:2, Weiden total verzweifelt über die Stärke des Teams; während unser Doppelkönig Bernd leider sein Einzel verlor, konnte Philipp den Stand von 6:3 sichern.

Wieder Oben: Diesmal verlor Manni, aber Peter konnte mit „SEINEM SPIEL“ dem Gegner Paroli bieten.

Stand 7:4, Mitte (kurz und schmerzlos) Tim überragend (was für ein Talent) gewann, während Marc sich wieder einmal selbst schlecht spielte.

Stand 8:5, also hatten wir schon mal einen Punkt gegen des bisherigen Tabellenführer sicher. Die Gegner wollten das Abschlussdoppel sehen mit leiser Eigenkritik (das geht dann 9:7 für Brand aus).
Bernd und Philipp boten den Krimi schlechthin, aber Gott sei Dank gewann Bernd sein Spiel vor Philipp (kein Doppel mehr nötig!!!).
Jetzt musste Philipp nur frei aufspielen, aber unterlag leider seinem Gegner im 5. Satz.

ENDSTAND 9:6, da geht noch was

5. Mannschaft: Brand - Justiz Aachen IV 8:1 (Spielbericht)

Home
Historie
Aktuelles
Mannschaften
Ergebnisse
Events
Mitgliedsbeiträge
Links
Gästebuch
EMAIL

letzte Aktualisierung: 03.04.11

6. Spieltag (Rückserie)

1. Mannschaft: Borussia Düsseldorf II - Brand 9:4 (Spielbericht)

Zunächst konnten sich die Doppel Dany und Willi sowie Micha und Miggel in der Zwiebel in eine gute Position bringen und durchsetzen. Nach diesem gelungenen Auftakt wurde der Knoten erobert. Kurz und heftig, um anschließend nacheinander der Pinte und der Kneipe keine Chance zu lassen. Ein schnelles Stück im Engel führt die Truppe wieder in die Zwiebel zurück. Hier sollte sich ganz schnell unser Spitzendoppel durchsetzen. Sie spielten einfach die bessere Kugel und gewannen knapp aber nicht unverdient. Miggel und Micha mussten sich ganz knapp geschlagen geben. Später dann konnten Dany, Miggel und Willi ihre Einzel klar gewinnen; sie hatten einfach die besseren Pfeile im Köcher! Insgesamt eine tolle Mannschaftsleistung, auf der sich aufbauen lässt !!!

Ach ja, Tischtennis haben wir auch gespielt: dazu nur knapp: alle 5-Satz-Spiele gingen verloren (was auch eine gewisse schlechte Qualität) beinhaltet. Eine schlechte Leistung hatte ein 4:9 gegen Bor. Düsseldorf II zur Folge gegen eine Mannschaft, die nach eigenem Bekunden extra Unruhe ins Spiel brachte, da sie ja im Abstiegskampf stecken. Grandios !!! Beim Fußball gehören Fouls ja zum Spiel, aber beim Tischtennis??? Das war sehr schwere Kost !!!

Nächste Woche geht es gegen Union Düsseldorf. Zum einen wollen wir uns für die Hinspielniederlage revanchieren, zum anderen brauchen wir dringend Punkte, um nicht doch noch unten reinzurutschen!

2. Mannschaft: Oidtweiler - Brand 9:7 (Spielbericht)

Das wichtige Spiel stand fest wir wollten und mussten am Samstag einen Sieg aus der Halle mitnehmen doch leider kam es nicht dazu.

Nachdem das Doppel 1 und Doppel 2 an die Gegner ging konnte das Doppel 3 den ersten Punkt für Brand ergattern. Also der erste Zwischenstand lautete 2:1 für die Gegner.

Normal sind wir es anders gewohnt und so mussten wir uns dann noch mehr anstrengen um so schnell wie möglich den Anschluss zu finden. Das taten wir dann auch durch Dirk und Andi die beide Spiele gewinnen konnten. Und so schnell waren wir wieder da. Es kam noch besser Reiner und Thomas konnten Ihre beiden Spiele auch noch für sich entscheiden sodass es 5:2 für Brand stand. Wir waren ein klein bisschen übermütig und dachten uns könne nix mehr passieren, jedoch mussten wir nach den beiden Spielen Unten und Oben uns wieder anstrengen um gleich oder besser einen Vorsprung aus zu bauen. In der Mitte spielten wir dann ausgeglichen. Neuer stand also 7:6 für Oidtweiler. Nach den ersten Spielen Unten die ja leider nicht so gut ausgingen trotz guter Leistung konnten sie noch mal ran um es wieder gut zu machen. Rachid konnte sein Spiel mit 3:0 gewinnen. Auf der anderen Seite spielte dann Damien (noch mal danke für das Einspringen) der knapp 3:1 verlor. Wir wussten es würde knapp ausgehen und so kam es dann auch. Tom und Andi mussten noch mal ran um ein Unentschieden zu retten. Jedoch klappte dieses Doppel auch nicht und sie mussten sich 3:0 geschlagen geben. So hieß der Endstand 9:7 für Oidtweiler.

Wir sind uns im klaren das es wahrscheinlich in die Relegation geht und deshalb müssen wir uns nun darauf konzentrieren. Außer Porselen gewinnt gegen Oidtweiler das wäre natürlich besser.

Wir geben es nicht auf und kämpfen weiter sodass es am Ende der Rückrunde heißt Brand spielt wieder Landesliga.

3. Mannschaft: Brand - TV Düren II 4:9 (Spielbericht)

4:9 NIEDERLAGE GEGEN AUSGEGLICHENE DÜRENER-SECHS

Im ersten nachkarnevalistischen Heimspiel gegen eine bekannt spielstarke Mannschaft des TV 1847 Düren II war für uns letztendlich nichts Zählbares zu holen, auch wenn insgesamt mehr drin war, wie einige "Spielanalytiker" anschliessend feststellten. Sieben Fünf-Satz-Spiele zeugen eigentlich von einer Begegnung auf Augenhöhe, aber teils Trainingsmangel bei den einen, Pech und Verkrampfung bei den anderen und vereinzelt Kampf mit den eigenen Nerven, was sich auch nach Spielende überraschenderweise beim vermeintlich Erfahrensten noch durchgesetzt zu haben schien, führten unter anderem zur besagten Niederlage.
Nach verbalem Austausch der Formalitäten, wobei unsererer seits nochmals bewusst auf den "Spassfaktor" dieser Begegnung hingewiesen worden war, konnten nur die mittlerweile als Erfolgsdoppel geltenden Dieter W. und Holger K. souverän ihre Begegnung für sich entscheiden.
Die sogenannten Spitzenspiele von Guy H. und Jörg H. hatten dann einen völlig gegensätzlichen Charakter. Guy H. zeigte in einer besonders kämpferisch geprägten Partie, was in ihm steckt und demonstrierte auch nach aussen mit dem wiederholten zeigen der sogenannten "Habetha-Faust" seinen Willen, das Spiel zu gewinnen, was ihm dann auch verdientermassen, wenn auch knapp, gelang.
Jörg H. hingegen, von dem man eigentlich die besagt Faust erwartet hätte, fand zu keiner Zeit

in die Begegnung, wobei dies sicherlich dem mangelnden Training geschuldet war.
Dieter W., wie immer hoch motiviert, scheiterte mit viel Pech in Form von Netz-und Kantenbällen an den eigenen Nerven und verlor im fünften Satz,Stefan H. hingegen spielte wie befreit unter usschalten des "Kopfes" auf und gewann seine Begegnung gegen den unkonventionell agierenden Dürener Mannschaftskapitän Rudolf L..
Nur "Rohdiamant" Tim H. war dann noch erfolgreich und konnte in fast schon gewohnter Manier den vierten und somit letzten Punkt an diesem Abend einfahren.
Holger K. schlug sich zwar achtbar, musste aber wie Guy H. und Jörg H. im fünften Satz als Verlierer von der Platte gehen.
Dieter W. setzte dann, wenn auch ungewollt, den negativen Schlusspunkt und war auch durch bewusst "dämpfendes" Eingreifen von aussen , insbesondere durch Jörg H., nicht davon abzuhalten, wie dies später Stefan H. in seiner ihm eigenen Art feststellte, wort-und grusslos die Halle zu verlassen, auch wenn einige ihn noch unter der Dusche wähnten.
Beim Abschlusstrunk mit den Gästen äusserte Guy H. sein Verwundern dahingehend, dass er die ganz Zeit ein Fernsehteam vermisste, insbesondere da die Dürener das "TV" ja in ihrem Namen tragen. Er schien dabei jedoch den offensichtlichen zeitlichen Zusammenhang übersehen zu haben, der den TV Düren 1847 eindeutig als einen der ältesten Turn-Vereine im Bezirk ausweisst.
Überraschenderweise outete sich Rudolf L., seines Zeichens Mannschaftsführer der Dürener im Rahmen der angeregten Unterhaltung als regelmässiger Leser der Spielberichte der Brander Dritten und war somit bestens mit den Sonderheiten einzelner Brander Spieler vertraut, wie er durch die dezidierte Schilderung diverser Begebenheiten mehrfach unter Beweis stellte. Von dieser Stelle deshalb einen besonderen Gruss an unseren Sportkammeraden Rudi L..
Verbindungsmann Stefan H.-nomen est omen-stand übrigens in ständigem Kontakt mit Damien , der sich bereit erklärt hatte der Zweiten im ach so wichtigen Plazierungsspiel in Oidweiler auszuhelfen. Er musste noch mehrfach an diesem Abend ob der unglücklichen Niederlage der Zweiten und insbesonder auch ob seiner persönlichen knappen Spielverluste getröstet und aufgebaut werden. Dies übernahm einmal mehr in seiner einfühlenden Art unser Verbindungsmann Stefan H.
Übrigens das Umschlagspiel gewann fast schon voraussagbar Holger K., dem dies sichtlich peinlich zu sein schien.
Wären da nicht plötzlich die Söhne von Vorstandsvorsitzendem Michael T. und auch von "Vereinsanwalt" Andreas P. in der Halle aufgetaucht, Wotax hätte nichts zu zählen gehabt, zumal Stammbesucher und Koordinator auf Lebenszeit Hans K. trotz vorheriger persönlicher Einladung von einem Besuch wegen sicherlich anderweitiger Verpflichtungen abgehalten zu sein schien. So hatte Wotax 2 gezählt

Abschliessend wurde dann noch einmal ein Versuch unternommen, den Abend doch wieder im "Brander Bahnhof" ausklingen zu lassen trotz sicherlich berechtigter Bedenken seitens Guy H.. Das Führen zwischenzeitlicher Telefonate in die Voreifel wurde vom Verbindungsmann aus gutem Grund, wie er sichtlich erregt ausführte, nicht gut geheissen und somit demnach unterlassen.
Bei den traditionellen Mahlzeiten, es sei hier exemplarisch nur "Leberkäse mit Spiegelei" genannt und gewohnt anregenden Gesprächen, die verschiedenen Themenkreise würden sicherlich den hier gesetzten Rahmen sprengen und die Intimsphäre des ein oder anderen in nicht zumutbarer Weise offenlegen, ließen wir dann den Abend in bekannt harmonischer Atmosphäre ausklingen.

Guy H./Stefan H. 0:1, Jörg H./Tim H. 0:1,Dieter W./Holger K. 1:0
Guy H. 1:1, Jörg H. 0:2, Dieter W. 0:2, Stefan H. 1:1, Holger K. 0:1, Tim H. 1:0

WOTAX hat gezählt: 2

4. Mannschaft: Imgenbroich - Brand 5:9 (Spielbericht)

Den Start verpasst!

Zum Spiel in Imgenbroich mussten wir noch kurz vor Abfahrt einen Spielerwechsel vornehmen, da Bernd K. abgestürzt war. Oder war es doch nur der Server? Na ja egal. Dafür sprang Sebastian T. ein.

Den Start hatten wir total verschlafen, die Doppel 1:2 waren auch schon mal besser gewesen.

Oben verloren dann auch noch Manni und Ali. Es sah nicht gut aus!

Stand 1:4, Peter reihte sich ein und verlor, lediglich Thomas konnte siegen.

Stand 2:5: Thomas zog auf Wunsch seines Gegners das zweite Spiel vor, da dieser zur Arbeit musste. Und auch dieses Spiel gewann Thomas. Am Nebentisch spielte Sebastian, mit 0:2 Sätzen Rückstand konnte er noch das Blatt wenden und siegen (Starke mentale Leistung, kommt wohl von der Mutter).

Stand (4)3:5 Marc musste ran, sah nicht schön aus und hatte auch nichts mit TT zu tun, aber der Punkt zählt.

Stand (5)4:5 der mentale Ausgleich, jetzt hatte das obere Paarkreuz etwas gut zu machen und siehe da, es klappt ja doch, Manni und Ali siegten und da jetzt das vorgezogene Spiel zählte ……

Stand 7:5, die Wackelkandidaten Peter und Marc mussten loslegen, Peter bot einen 5-Satz-Krimi vom Feinsten, den er für sich entscheiden konnte.
Zitat Marc zu seinen Spiel:„ Der erste Satz ??? Ach so, Mist, der zählt ja.
Doch in „beeindruckender Weise (LACH) konnte Marc siegen und somit den 9. Punkt sichern.

D.h. immer noch 2 Punkte Rückstand auf Eilendorf(1), aber jetzt7 Punkte Vorsprung auf Imgenbroich(3) also sind wir sicher auf Platz 2 da nur noch 3 Spiele mit max. 6 Punkten verbleiben. Doch wir sind da, wenn Eilendorf doch noch patzen sollte, wenn nicht dann hoffen wir auf die Relegation.

Also GO VIERTE GO

5. Mannschaft: Nütheim Schleckheim III - Brand 4:8 (Spielbericht)

6. Spieltag (Hinserie)

1. Mannschaft: Brand - Borussia Düsseldorf II 9:5 (Spielbericht)

Gleich zwei Berichte:

Mannschaftliche Geschlossenheit, starke Doppel und Nervenstärke wieder Schlüssel zum Sieg!

Vor heimischer Kulisse ging es gegen unsere Gäste und Vereinskollegen von Timo Boll aus Düsseldorf ins 6. Spiel der Saison. Gestärkt durch 3 Siege in Folge zeigten wir wieder einmal, dass es in dieser Saison ganz schwer ist uns in knappen und wichtigen Spielen zu bezwingen.

Zunächst vielen Dank an dieser Stelle an unseren Matchwinner Hanno, der uns wieder grandios unterstütze - dazu später mehr.

Unsere Doppel waren erneut gut aufgelegt. Daraus resultierte eine 2:1 Führung. Dany+Willi ungefährdet 3:0, Hanno+Micha unterlagen dem Top-Doppel knapp im 5. Satz mit 10:12 (das Gäste-Doppel hat die gleiche, starke Bilanz, wie unser Doppel 1). Miggel+Andreas drehten nach einem 1:2 Satzrückstand das Spiel und gewannen mit einer konzentrierten Leistung 3:2.

Dany stand nun im 1. Einzel des Abends der Nr. 2 der Gäste entgegen. Nach einem 0:2 Rückstand, drehte er - vorne am Tisch - das Spiel und gewann aufgrund einer tollen kämpferischen Leistung im Entscheidungssatz mit 11:6.
Miggel kam im Spiel gegen den Düsseldorfer Top-Spieler nie richtig ins Spiel und verlor 0:3. Der positive Kick sollte noch folgen.
Nun kam Hanno in der Mitte zum Einsatz. Die ersten beiden Sätze gingen sehr glücklich nach Düsseldorf. Ab Satz 3 gab Hanno das Heft nicht mehr aus der Hand. Nach einigen Diskussionen über die Windverhältnisse in unserer Halle und die Info von Hanno, dass er ziemlich müde sei, behielt er schließlich die Oberhand und siegte 3:2.
Micha kam gegen den, mit einer 8:1 Bilanz im Rücken stehenden, Gast nicht richtig ins Spiel und verlor 0:3.
Willi erwischte einen sehr gut aufgelegten Gast, welcher Bälle spielte, die teilweise eher an Tennis erinnerten, was dem Erfolg dieser Spielweise keinen Abbruch tat. Endstand 0:3.
Andy kam nun zum Einsatz. Konzentriert und fokussiert kam er zu einem verdienten 3:0.

Eine 5:4 Führung stand nun auf dem Zettel.

Dany hatte im Top-Spiel des Abends einen stark spielenden Gast erwischt. Bei einem Satzgewinn wäre es sicherlich ein enges Spiel geworden. Da dies leider nicht der Fall war, stand am Ende ein 0:3 zu Buche.
Nun drehten die Borussen so richtig auf.
Miggel zeigte nach dem 1. Satz, dass er „alte Kamellen wegstecken kann, spielte sein Spiel und gewann schließlich knapp, allerdings verdient, mit 13:11 im 5. Satz. „The Machine hat wieder zugeschlagen.
Es kam zum Aufeinandertreffen von Hanno und dem nun 9:1 stehenden Gast. Hanno zeigte erneut, dass er bei engen Spielständen immer noch den entscheidenden Punch mehr zu bieten hat und gewann 3:0.
Micha hatte nach dem ersten Spiel nach eine Rechnung mit den Düsseldorfern offen, spielte mit Kampf & Klasse, wobei ein klares 3:0 heraussprang.
Willi war angekratzt, nachdem die 10:0 Bilanz (aus der 1. + 2. Mannschaft) nun ein Ende fand. Angepeitscht von dieser Feststellung, wollte er eine neue Serie starten - dies war erfolgreich. Ein souveränes 3:0.

Sieg! 9:5

Jungs, das war wirklich eine klasse Leistung!

Nach dem Spiel wurde der Brander Bahnhof, mit einer super netten Runde, besucht. Hier stellte sich Willi wieder als würdiger Kassenführer heraus. Ohne mit der Wimper zu zucken, forderte er noch eine Nachzahlung von Bocki, der ja alle Einzelspiele gegen Mödrath verloren hatte. Auch ein Achillessehnenriss ist hier ja keine Ausrede.

Noch eine Anmerkung von mir:

Das Zugucken war hart, allerdings hat mich die tolle Geschlossenheit der Mannschaft für so manches entlohnt! Am Sonntag gehts zu den Unionern (Dany, nicht nach Berlin!). Auch hier wird nur durch eine kämpferische Einstellung etwas zu holen sein.

Die Mannschaft ist der Star!

(Michael Bock)

Es war knapper, als es das Ergebnis aussagt. Mit 9:5 konnten wir die Reserve des Deutschen Meisters besiegen und uns damit zunächst mal oben festsetzen. Für den verletzten Bocki half uns Hanno aus, der mit seinen beiden Einzelsiegen erheblich zu unserem Erfolg beigetragen hat. Leider musste er sich mit Michael Müller im Eingangsdoppel gegen das gegnerische Doppel 1 knapp zu 10 im Fünften beugen. Nachdem Dany und Willi ihr Doppel wieder einmal überzeugend gewannen, konnten Miggel und Andi ihr Doppel drei knapp im Fünften für sich entscheiden. Wieder einmal eine 2:1-Führung nach den Doppeln. Wieder einmal der Grundstein zum Sieg. Dany kämpfte sich nach einem 0:2 Satzrückstand ins Spiel zurück und siegte noch 3:2.

Miggel verlor deutlich, ebenso wie Michael. Im unteren Paarkreuz musste sich Willi seinem Gegner geschlagen geben, während Andi souverän sein Einzel gewinnen konnte. Dany musste sich seinem Gegner geschlagen geben und es stand somit 5:5. Die Partie stand am Scheideweg. Miggel konnte dann seinen Gegner zu 11 im fünften Satz niederringen, was wohl ausschlaggebend für den weiteren Spielverlauf war. Denn alle weiteren Spiele gewannen wir mit 3:0, sodass am Ende der Sieg feststand. Nicht unverdient aber dennoch glücklich.
Der nächste Gegner Union Düsseldorf erwartet uns am frühen Sonntagmorgen um 10:00 Uhr. Der starke Aufsteiger rangiert einen Punkt hinter uns und wir müssen konzentriert zu Werke gehen, wenn wir dort bestehen wollen.

(Michael Thomas)

2. Mannschaft: Brand - Oidtweiler 9:6 (Spielbericht)

Nach einer längeren Pause und 2 Siege im Rücken ging es jetzt am Wochenende gegen den 2 der Tabelle Oidtweiler ran.

Da Rachid wegen persönlichen Gründen nicht mit spielen konnte hat uns Guy mit seiner guten Leistung unterstützt. Nach der Rede ging es dann endlich mit den Doppeln los. Andreas und Thomas mussten sich leider geschlagen geben wobei Dirk und Reiner dann den ersten Punkt ergattern konnte. Unser drittes Doppel ging dann auch noch für uns, und so stand es nach den ersten Spielen 2:1 für uns. Die ersten Einzel kamen und wir merkten, dass dieses Spiel unser dritter Sieg sein konnte. Dirk konnte dann mit seiner sehr starken Leistung oben das erste Spiel gegen einen sehr schwachen Bremer gewinnen. Andreas musste sich dann leider 3:1 geschlagen geben. Nach diesen Spielen stand es dann 3:2 für uns und die Mitte konnte zeigen was ihn ihnen steckt. Rainer Felder konnte nach einen 0:2 das Spiel noch drehen und lies den Gegner mit leeren Händen von der Platte gehen . Thomas musste sich leider nach einer guten Leistung im Spiel im 5. Satz geschlagen geben. Neuer stand also 4:3.

Unten haben wir leider 0:2 gespielt und so lagen wir zum ersten mal hinten. Aber wir kämpften uns wieder zurück und so geschah es dann auch. Dirk konnte wieder sein Einzel für sich entscheiden und Andreas Palm auch und das heißt wir haben das Spiel wieder gedreht. In der Mitte konnte Rainer wie auch Thomas eine sehr gute Leistung zeigen und beide Spiele gewinnen. Es stand 8:5 und Niklas konnte alles klar machen doch nach einer sehr guten Leistung musste sich auch er im 5. Satz geschlagen geben. Ein Spiel lief noch es wurde also doch noch mal spannend, Guy musste ran. Auf der anderen Seite lief dann auch schon das Schlussdoppel und Guy hat sich nicht aus der Ruhe bringen lassen und gewann das letzte Einzel uns so stand es 9:6. Was soll man sagen 3 Siege hintereinander so soll es auch weiter gehen.

Im großen und ganzen waren wir zufrieden und gehen mit breiter Brust in das nächste Spiel rein.

3. Mannschaft: TV Düren II - Brand 9:5 (Spielbericht)

5:9 NIEDERLAGE IM AUSWÄRTSSPIEL GEGEN STARKE DÜRENER SECHS

Nach dreiwöchiger Herbstpause mussten wir direkt zu den auf einem Spitzenplatz positionierten Routiniers vom TV 1847 Düren II.

Es begann fast erwartungsgemäss mit einer Randerscheinung in Brand, für die Holger K. verantwortlich zeichnete. Er brachte es fertig, warum auch immer, mit dem Taxi zu anberaumten Treffpunk anzureisen, wobei er, dieser Annahme waren wohl die Beobachter, die Einnahmen aus dem letzten Umschlagspiel, wohl etwas ungewollt, für diesen Luxus opfern musste.

Nun aber zur eigentlichen Begegnung. Es fing eigentlich ganz erfolgversprechend an mit dem Gewinn der Doppel von Guy.H./Jörg H. und Dieter W. zusammen mit Holger K. Damien B. und Stefan H. konnten leider nicht zur Maximalausbeute in den Doppeln beitragen und Verloren, trotz guter kämpferische Leistung gegen das Spitzendoppel des Turnvereins relativ knapp.

Damien B. dominierte dann das Spitzenbrett der Dürener mit einem Drei-Satz-Sieg auch wenn dieser relativ "eintönig" mit jeweils 11:9 ausfiel.

Guy H. verlor dann wieder mal recht unglücklich im fünften Satz, während Jörg H. mit seinem umkämpften Sieg gegen einen der Dürener Routiniers den alten Abstand behaupten konnte.

Anschliessend folgten dann vier Niederlagen in Serie, die vorher so nicht einkalkuliert waren. Dieter W. war dabei für alle erkennbar durch sein lädiertes Knie mehr als gehandicapt, für seinen unermüdlichen ja selbstlosen Einsatz gebührt ihm an dieser Stelle sicherlich ein grosses Dankeschön und wir hoffen alle, dass er nach geplantem operativen Eingriff möglichst bald wieder als "Aktiver Bestandteil" der Dritten auflaufen kann.

Holger K. fand kein Konzept gegen seinen wohl materialbedingt klar siegreichen Gegner. Stefan H. hatte seinen Gegenspieler, ebenfalls mit unangenehmen Material ausgestattet, bis zum 10:3 im ersten Satz voll im Griff, als er plötzlich und unerklärlicherweise diesen Satz noch mit 11:13 verlor. Das war der "Knackpunkt", auch wenn er sich im zweiten Satz noch mal kurz aufbäumen konnte. Sein persönlicher Kommentar spiegelt wohl am ehesten seine Gemütslage wieder: "Ich war wohl ganz woanders". Wo er dabei gewesen war wollte und konnte er uns wohl nicht sagen.

Auch Guy H. war nicht in der Lage das Ruder noch mal herumzureissen, sodass es Damian B. an diesem Abend vorbehalten blieb den letzten und damit fünften Punkt für uns zu holen.

Dieter W. musste Verletzungsbedingt passen(s.o.),Jörg H. lieferte sich zwar einen

interessanten fünf-Satz Kampf,konnte aber ebensowenig wie der "abwesende" Stefan H. an diesem Abend das Ergebniss für uns freundlicher gestalten.

Übrigens taucht während des Spieles überraschend ein Brander "Gast"auf, der jedoch auf eigenen Wunsch unerkannt bleiben wollte -ein Schelm, der Arges dabei denkt-.

Nach dem Duschen war Jörg H. dann zur Belustigung einiger derart irritiert beim vergeblichen Versuch seinen Gürtel zu verschliessen, dass er zudem vergass, seinen "Hosenstall" zuzumachen, wie Stefan H. spitzzüngig bemerkt. Das Guy H. dasselbe Problem zu haben schien ging im allgemeinen Gelächter fast unter.

Traditionell ging es dann in den Brander Bahnhof, der seit kurzem, wie berichtet wurde unter neuer Leitung steht. Zu unser aller Erstaunen sass dort am Nachbartisch schon die fünfte Brander Mannschaft in Begleitung eines jungen Frauentrios und amüsierte sich köstlich.

Nachdem uns ein recht junger Kellner versicherte, die Küche habe geschlossen, war besonders Dieter W. sichtbar betroffen und "bestellte" per Handy Zuhause noch ein entsprechendes "kleines" Essen. Als er aber sah, dass an anderen Tischen noch fleissig Speisen aufgetragen wurden, liess er sich nicht länger mit der Ankündigung des "Jungkellners" abspeisen mit dem Ergebnis, dass wir noch traditionell Leberkäse mit Spiegelei und Bratkartoffeln, aber auch Chicken-und Cheeseburger mit Fritten bekamen. Dieter W. war schliesslich so euphorisch, dass er ein farblich gelb verpacktes Erfrischungstuch vergeblich als Senf über seinem Teller auszudrücken versuchte.

Stefan H. wollte uns aus unerfindlichen Gründen an diesem Abend den Ort einer am nächsten Tag stattfindenden Ü-40 Party trotz mehrfachen Nachfragens von verschiedener Seite nicht nennen, sodass aus berufenem Munde der Verdacht geäussert wurde, es müsse sich wohl um eine Swinger-Party handeln.

Es wurden, wie eigentlich immer, weite und allgemein interessierende Themenfelder gestreift, wobei viel Persönliches um nicht zu sagen Intimes zu Tage kam und der mittlerweile fortgeschrittene Abend in geselliger Runde ausklang.

Nach Verlassen des "Bahnhofs" bekam man dann rein äusserlich den Eindruck, Jörg H. würde in "John Wayne Manier" sein vor dem Lokal angeleintes Pferd suchen, um anschliessend in die Nacht zu reiten.

Guy H./Jörg H. 1:0, Damian B./Stefan H. 0:1, Dieter W./Holger K. 1:0 Guy H. 0:, Damian B. 2:0, Dieter W. 0:2, Jörg H. 1:1, Stefan H. 0:2, Holger K. 0:1

Wotax hat gezählt: 3

4. Mannschaft: Brand - Imgenbroich 9:4 (Spielbericht)

Ja es geht doch!

Zum heutigen Spiel begrüssten wir die Gäste aus Imgenbroich. Letzte Saison noch mit Aufstiegschancen, hängen sie heute im Mittelfeld fest.

Unser Ziel war ein Sieg, erst recht, da Marc W. nur im Doppel eingesetzt wurde um den Spieler Axel S. nicht mit andern Kombinationen verstricken zu müssen.

Fangen wir an die Doppel: 2:1, Manni und Marc konnten klar 3:0 siegen, während Peter und Philipp sich 1:3 geschlagen geben mussten. Das TOP Doppel der Jungstars (Tim und Marlon) siegte auch klar 3:0.

Oben: Manni unterlag und Peter konnte siegen: 3:2

Mitte: Tim souverän wie zu erwarten, Axel unterlag nach einem kuriosem Spiel 2:3 = 4:3

Unten: Philipp und Marlon mit nur kleinen Schönheitsfehlern (beide 3:1).
Stand (Dank der Jungstars) 6:3

2. Durchgang oben: Manni auch in einem kuriosen Spiel 3:2 während Peter leider mit 1:3 unterlag.
Stand 7:4

Die Mitte sollte das Elend beenden. Tim ohne Worte (diese Leistung ist genial). Axel hingegen spielte mal gut mal schlecht, konnte aber zum Schluss noch siegen.

Endstand 9:4

Während wir (zur Sitte geworden) unser Hallen-Pils genossen und über den Rest der Session und dem Überleben der Halle philosophierten, wurde es leer und einsam.

Anmerkung am Rande:
Wir hoffen dass die Behörden oder andere diese Feuerteufel schnappen.

5. Mannschaft: Brand - Nütheim Schleckheim III 8:5 (Spielbericht)

Vor diesem Spiel hatten wir gehörigen Respekt und mussten befürchten, dass unsere phänomenale Siegesserie eventuell unterbrochen werden könnte. Denn zum einen gehört unser Gegner aufgrund seiner ausgeglichenen Spielstärke zu den vier bis fünf Topteams unserer Klasse, und zum anderen war schon seit langem klar, dass wir ohne unsere Nr. 2 (Roland) antreten mussten. Als dann klar war, dass unser Gegner in stärkster Besetzung antreten konnte, mussten wir uns auf einen harten Kampf mit ungewissem Ausgang einrichten. In der Begrüßungsrede ließen unsere Gegner dann auch durchblicken, dass sie gewillt waren, einen Überraschungscoup zu landen und dem Favoriten ein Bein zu stellen. Glücklicherweise kam es dann doch anders.

In den Doppeln hatten wir die sicherere Aufstellungsvariante gewählt, um nicht ein

eventuelles 0:2 zu riskieren. Helmut und Robert gewannen dann auch ebenso klar wie Wolfgang und Stefan verloren. Für den weiteren Spielverlauf hatten wir 3 Siege von Helmut fest eingeplant und gehofft, dass Robert aus den beiden Spitzeneinzeln vielleicht einen Sieg beisteuern könnte und sein abschließendes Überkreuzspiel gegen des Gegners Nr. 4 gewinnen müsste. Die zu einem Sieg fehlenden zwei Punkte sollten dann von Wolfgang und Stefan an den unteren Brettern geholt werden. Diese Rechnung ging dann auch fast wie vorausgesehen auf. Allerdings konnte an den unteren Brettern nur ein Sieg von Wolfgang beigesteuert werden, der mit seiner Form etwas haderte und wieder einmal feststellte, dass er endlich neue Beläge braucht. Stefan musste leider beide Male seinem Gegner gratulieren, was vor der Partie fast zu befürchten war. Aber glücklicherweise hatte Robert einen seiner besseren Tage erwischt und konnte Roland mit drei klaren 3:0 Siegen würdig vertreten. So sprang am Ende doch noch der vom Ergebnis her knappste Sieg seit mehr als zwei Jahren heraus, mit dem wir aber vollauf zufrieden sein konnten. Interessanter Weise beklagten sich einige unserer Gäste über unser helles Zusatzlicht in der Halle, das sie beim Hochschauen zur Hallendecke blenden würde. Eine wirklich bemerkenswerte Erklärung der eigenen Niederlage, zumal dem Chronisten nicht aufgefallen ist, dass jemand während des Spieles zur Hallendecke geschaut hätte. Aber da sieht man wieder einmal: was für die 2. Bundesliga zwingend gefordert wurde, muss nicht unbedingt für die 3. Kreisklasse gut sein.

Was gabs sonst noch an bemerkenswertem ? Wir hatten diesmal große Unterstützung in der Halle, die vielleicht sogar ausschlaggebend für unseren Sieg war. Heinz-Willi war über die volle Spielzeit als Schiedsrichter dabei und unterstützte uns auch anschließend beim gemütlichen Beisammensein im ‚Brander Bahnhof. Ebenso unser neue ‚Chearleader Gruppe (noch ohne Kostüm), die von der Familie Wetten gestellt wird und einigen Tischtennissachverstand mitbringt. Auch unser Ersatzmann aus den Reihen unseres Abteilungsvorstandes, Ernst, ließ es sich nicht nehmen, uns zu Beginn der Partie moralischen Beistand zu leisten. Beim anschließenden, diesmal ungewöhnlich späten ‚Debriefing gesellte sich dann noch unsere Dritte zu später Stunde dazu, die von einer (nicht ganz so erfolgreichen) Ausreise nach Düren zurückgekehrt war. Deren Mannschaftsverantwortlicher Dieter L. hat in seinem Bericht sicherlich wichtige Randerscheinungen zu vermelden, auf die an dieser Stelle deshalb und sowieso verzichtet werden kann.

7. Spieltag 10/11

Tischtennis - Abteilung Borussia Brand

7. Spieltag (Rückserie)

1. Mannschaft: Brand - Union Düsseldorf 9:5 (Spielbericht)

Einen wichtigen Sieg konnten wir gestern Abend gegen Union Düsseldorf einfahren. Mit 9:5 hielten wir die Gäste in Schach. Das Spiel kann man unter die Rubrik "ergebnisorientiert" einordnen. Auch wenn am Ende ein deutlicher Sieg zu Buche stand (Andreas hatte sein zweites Einzel schon gewonnen, als der Siegpunkt kam), sah es zunächst nicht so gut aus. Dany und Willi - bestes Doppel der Liga - sahen die ersten beiden Sätze sehr alt aus und mussten dem unkonventionellen Spiel ihrer Gegner Tribut zollen. Auch im dritten Satz fanden sie nicht zum Spiel, "würgten" den Satz aber zu 9 nach Hause. Der vierte Satz ähnlich. Ebenfalls zu 9 gewonnen. Besser wurde es auch im fünften nicht. Die beiden zitterten sich jedoch wieder zu einem zu 9 und gewannen dieses Spiel. Etwas ironisch sagten beide später: das war ergebnisorientiertes Tischtennis. So kann man es sehen. Auf einen Sieg gewettet, hätte wohl niemand, der das Spiel gesehen hat. Egal, die beiden gewinnen einfach ihre Spiele und das ist eine klasse Leistung und sehr beruhigend. Lothar und Michael erleben in der Rückrunde genau das Gegenteil. Sie spielen sehr gutes Tischtennis gegen das gegnerische Doppel 1 und mussten sich auch gestern, wie schon so häufig, ganz knapp geschlagen geben. Kopf hoch. Die Erfolge werden kommen. Miggel und Andi fanden gestern nicht zu ihrem Spiel und verloren ihr Doppel letztlich klar. Das hatten wir uns anders vorgestellt. 1:2 Rückstand nach den Doppeln in diesem wichtigen Spiel. Dany spielte danach souverän auf und glich zum 2:2 aus. Lothar klebte gestern das Pech an den Stiefeln. Er verlor sein Einzel zu 10 im Fünften. Wieder Rückstand. Dann kam das Spiel des Abends. Nicht, weil es so hochklassig war, sondern weil es so dramatisch war. Miggel gegen Janjic. Erster Satz, ungewohnt fahrige Leistung von Miggel, der mit den Aufschlägen des Gegners nicht zurecht kam und 0:1 Satzrückstand. Im zweiten Satz 8:3 Führung für Miggel, der dann Punkt für Punkt abgab und den Satz noch zu 9 verlor. Auch seine Körpersprache sagte nichts Gutes aus. Dennoch: er kämpfte sich durch und gewann diesen Satz. Mit diesem Erfolg im Rücken überrannte er seinen Gegner im vierten Satz zu 1. Dann der fünfte Satz. Wieder die Probleme mit dem Aufschlag. Trotzdem gelang Miggel eine 9:5 Führung; um dann 9:10 zurückzuliegen und Matchball gegen sich zu haben. Doch er konterte zum Ausgleich. Dann ein reines Nervenspiel, bei eigenem Matchball Kantenball gegen Miggel, zurückgekämpft und am Ende 14:12 gewonnen. Ergebnisorientiert ! Das war wichtig, hätten doch die Düsseldorfer bei einer Niederlage mit zwei Punkten geführt. Außerdem stand danach das Spiel von Michael gegen Pispers, der ihn im Hinspiel hat alt aussehen lassen. Und auch gestern kam er nicht zurecht und verlor. Das brachte uns wieder in Rückstand. Dann kam die Wende. Nur noch Lothar musste sein Spiel abgeben. Insbesondere Willi und Andi im unteren Paarkreuz spielten hervorragend und waren entscheidend am Sieg beteiligt. Dabei holte Andi einen 0:2 Satzrückstand und Willi einen 1:2 Satzrückstand gegen Ko auf. Klasse und ergebnisorientiert. Aber auch verdient. In der Rückrunde ist auf unser unteres Paarkreuz Verlass.
Alles in allem ein verdienter Sieg. Vier von fünf Fünf-Satz-Spielen gingen an uns. Letzte Woche war es noch umgekehrt. Wir waren gestern einfach einen Ticken besser als Düsseldorf. Mit diesem Sieg haben wir jetzt 18:18 Punkte und einen Riesenschritt in Richtung Klassenerhalt gemacht.
Nächste Woche geht es zum TTC Unterbruch. Wieder ein zu erwartendes ausgeglichenes Spiel. Mit einer ähnlich guten Leistung wollen wir auch dort punkten.

2. Mannschaft: Brand - Mariaweiler 9:2 (Spielbericht)

3. Mannschaft: Langerwehe - Brand 9:2 (Spielbericht)

Nach der 2:9 Niederlage gegen den Tabellenführer Langerwehe stellte sich so mancher die Frage

„Sind wir wirklich so schlecht ?

„Vielleicht, jedoch waren 1-2 Spiele mehr gegen die bezirksligareifen Langerweher drin.

Vor allem Steff hätte für eine Ergebnisverbesserung sorgen können. Unsere „Habetha-Faust und Damien sorgten ebenfalls für Lichtblicke.

Die in Kreismeisterschaftsmanier mit zahllosen Tischen und Spielern jeglichen Alters versehene Mehrfachzweckhalle überforderte Votax mit der Statistikzählung.

Der an sportlichen Darbietungen jeglicher Art interessierte Dieter L. ließ es sich nicht nehmen, während unserer Partie in einem abgetrennten Hallenbereich die ruhmreiche Langerweher TT-Damenabteilung zu bewundern.

Erfreulich war, dass Damiens Timberland-Schuhe auch in der Halle keinem Langfinger zum Opfer fielen. Dass Wertgegenstände in solcher Umgebung nicht in der Umkleidekabine bleiben sollten, versteht sich von selbst.

Unser Abend klang im Restaurant Krebsloch in Kornelimünster aus. H. D. W. verschaffte sich großen Respekt, als er bewies, wie locker und leicht extrascharfe Spezialschnitzel zu

großen Respekt, als er bewies, wie locker und leicht extrascharfe Spezialschnitzel zu verzehren sind.

Guy H./Stefan H. 0:1, Jörg H./Damien B. 0:1 Dieter W./Holger K. 0:1

Guy H. 0:2, Damien 1:1, Jörg H. 1:0, Dieter W. 0:1, Stefan H. 0:1, Holger K. 0:1

4. Mannschaft: Brand - Walhorn 9:3 (Spielbericht)

Ein Spiel des Jungbrunnens !

Zum heutigen Spiel gegen Walhorn standen die Zeichen leicht skeptisch! Mit einer jungen und dynamischen Mannschaft konnte aber folgendes erreicht werden:

Die Doppel, vom Strategen erkoren und in den Sand gesetzt. Manni und Marc konnten noch mal siegen, Axel mit Stefan und Sebastian mit Marlon unterlagen.
Stand 1:2

Oben Manni locker und leicht 3:0, Marc (im Hinspiel noch in der Mitte total überfordert) konnte gegen seinen alt bekannten Gegner in den typisch 5 Sätzen siegen.
Stand 3:2

Axel wie immer mit Hochs und Tiefs gewann, doch Stefan unterlag (man munkelt mangels Training).
Stand 4:3

Ab jetzt sollte es laufen mit den jungen Wilden unten. Während Sebastian unter der taktischen Anweisungen seines Mentors klar mit 3:0 siegte, hatte Marlon leichte Startschwierigkeiten, die er aber in Satz 4 mit einem klaren 11:0 wieder ausglich (Selbst sein Vater hätte nicht so gewonnen).
Stand 6:3

Oben Manni wieder klar 3:0, Marc scheinbar zwischenzeitlich eingeschlafen aber immerhin 3:1.
Stand 8:3

Axel oder Stefan sollten es zu machen. Axel in einem gefühlten 2 Stunden Spiel (zu mindestens für den Schiedsrichter Marlon eine wahre Herausforderung) konnte mit 3:1 siegen. Gut so, da Stefan am Nebentisch schon verloren hatte.

Also der nächste Sieg war perfekt, auch dank des starken und bereitwilligen Einsatzes der Jungen Wilden.

Nächste Woche geht es auf zum Lokalderby in Raspo. Hoffen wir mal dass diese Serie anhält.

5. Mannschaft: Brand - Roetgen 8:1 (Spielbericht)

Nach dem schweren Auswärtsspiel in Nütheim-Schleckheim, das wir in Bestbesetzung nach hartem Kampf mit 8:4 gewonnen hatten, war die Aufgabe gegen unsere Freunde aus Roetgen wieder etwas leichter, auch weil unser Gegner nicht in Bestbesetzung antreten konnte. Mit dabei war diesmal aber wieder unserer ehemaliger Jugendspieler Jürgen Tournay, der sich freute, noch mal in der ihm wohl vertrauten Halle antreten zu können. Dass er vor fast 30 Jahren bei uns das TT-Spielen erlernt hatte, stellte er schon allein dadurch unter Beweis, dass er für alle vier Gewinnsätze auf Roetgener Seite verantwortlich war. So hatte er an diesem Abend gleich doppelten Grund zur Freude.

Das Spiel hatte bei einem Satzverhältnis von 26:4 eine erfreulich kurze Spieldauer, so dass wir zusammen mit unseren Cheerleader Girls (Nina und Steffi) schon gegen 21:00 Uhr in unserem Stammlokal einkehren konnten. Ansonsten ist zum Spielverlauf nicht viel Bemerkenswertes zu sagen, außer dass Heinz-Willi möglicherweise noch etwas von der Karnevalszeit mitgenommen war. So konnte er zwar einen 0:2 Rückstand noch ausgleichen, aber im fünften Satz war es dann mit seiner Konzentration und vielleicht auch Kondition vorbei. Allerdings musste auch Robert bei seinem Satzverlust gegen den gleichen Gegner feststellen, dass dieser (siehe oben) bei unseren damaligen Jugendtrainern durchaus gute Ansätze mitbekommen hatte. Alle übrigen Spiele verliefen aber so eindeutig, dass wir uns ungewöhnlich früh unter der Dusche wieder fanden.

Nach diesem Sieg haben wir nach wie vor einen knappen Vorsprung von einem Punkt vor unserem Kontrahenten um die Meisterschaft DJK Arminia Eilendorf IV, bei dem wir im letzten Spiel der Saison antreten müssen. Ob wir diesen Punktevorsprung bis dahin halten können, erscheint doch sehr fraglich, da wir noch gegen sehr ernstzunehmende Gegner ersatzgeschwächt antreten müssen. Aber andererseits ist ein möglicher Aufstieg gemessen an der derzeitigen Gesamtsituation in der Abteilung wohl auch kein wirklich unbedingt anzustrebendes Ziel. So können wir im Grunde die Saison ruhig ausklingen lassen.

7. Spieltag (Hinserie)

1. Mannschaft: Union Düsseldorf - Brand 9:6 (Spielbericht)

Eine knappe aber verdiente Niederlage mussten wir am Sonntagmorgen einstecken. Entscheidend für die Niederlage war wohl, dass in der Mitte und unten uns ein Sieg gefehlt hatte, um ein Unentschieden zu erreichen. Die Routiniers aus Düsseldorf kauften uns den Schneid ab und siegten dank einer geschlossenen Mannschaftsleistung. Dany und Willi sowie Miggel und Andi gewannen ihre Doppel während Michael und Lothar verloren. 2:1. Unsere einzige Führung an diesem Tage. Dany erkämpfte einen Punkt. Miggel war wie erwartet gegen die beiden Noppen

chancenlos. Lothar war der Trainingsrückstand anzumerken und musste sich zweimal geschlagen geben. Michael verlor gegen den unorthodox spielenden Pispers und siegte in seinem zweiten Einzel. Willi und Andi siegten jeweils einmal. Insgesamt eine Niederlage, die uns nicht umwirft. Nächste Woche müssen wir aber wieder siegen. Gegen Unterbruch wollen wir beide Punkte bei uns behalten.

2. Mannschaft: Mariaweiler - Brand 5:9 (Spielbericht)

3. Mannschaft: Brand - Langerwehe 3:9 (Spielbericht)

TROTZ VORSTANDSUNTERSTÜTZUNG KLARE 3:9-SCHLAPPE IM HEIMSPIEL GEGEN TuS 08 LANGERWEHE

Ich darf es jetzt schon vorwegnehmen, es war die bisher klarste Niederlage, auch wenn diese vielleicht ein-zwei Zähler zu hoch ausfiel, gegen eine eine ambitionierte Langerweher Mannschaft.
Selbst die Anwesenheit des Vorstandsvorsitzenden Michael T. und seines zweiten Stellvertreters Ernst H. konnte nicht zu einem besseren Abschneiden an diesem Abend beitragen, wiewohl insbesondere Vorstandsvorsitzender Michael T. sich von der besonderen Stimmung und dem aussergewöhnlichen Flair des "Kernes" der dritten Mannschaft persönlich überzeugen konnte.
Die Chronologie des Spieles ist schnell erzählt, wenn auch einige wenige Optimisten nach den engen Eingangsdoppeln, die jeweils erst im fünften Satz entschieden wurden und mit 2:1 vielleicht etwas glücklich an die Gäste gingen, einen knapperen Spielverlauf prognostizierten. Rachid Q., der erstmals für die Dritte aktiv wurde, schien noch die "Bindung" zur Mannschaft zu fehlen, wie dies von verschiedener Seite bemerkt wurde. Er agierte letztendlich chancenlos und verlor seine beiden Spitzeneinzel klar. Auch Guy H. war nicht in der Lage es besser zu machen und stand ebenso auf verlorenem Posten gegen zugegebenermassen spielstarke "Spitzenbretter" aus Langerwehe.
Jörg H. stemmte sich mit aller Macht gegen die drohende Niederlage, ihm gelang somit wenigstens der zweite Punktgewinn an diesem Abend.
Bei Stefan H. stimmte wie immer die kämpferische Einstellung, aber auch er stand letztendlich, trotz eines nicht übersehbaren Aufwärtstrend, auf verlorenem Posten. Lediglich unserem "Rohdiamant" Tim H. blieb es wie selbstverständlich vorbehalten den dritten und damit zugleich letzten Punkt zu holen, indem er einmal mehr seinem Gegner die spielerischen Grenzen aufzeigte. Wohlwollend und vorausschauend wurde dies nicht zuletzt von unserem geschätzten Vorstandsvorsitzenden registriert. Dieter W., unser "Knieverletzter" konnte uns diesmal nur von der Bank unterstützen auch wenn er beim anberaumten Ausklang, diesmal erneut beim Chinesen in der Freunder Landstrasse für einige unerklärlicherweise nicht mehr dabei war, obwohl er eigentlich kein Kostverächter ist und durch ein Berühren des "Eingangs-Buddahs" sein persönliches Glück bemühen wollte. Bei besagtem Chinesen, das Lokal stand uns an diesem Abend erstaunlicherweise allein zur Verfügung, klang der Abend, wie eigentlich immer, in geselliger Runde aber nichtsdestotrotz bei angeregten, teils sogar ernsten Gesprächen aus. Ein besonderes Novum war dabei sicherlich die Anwesenheit des Vorstandsvorsitzenden, der mit einigem Nachdenklichen die Gesprächsrunde bereichern konnte. Ein weiter Themenkreis wurde gestreift und dabei auch auch das ein oder andere "Schlüpfrige" angesprochen. So war Michael T. insbesondere an dem Abonnement einiger Spezialzeitschriften interessiert, in dessen Genuss bereits Stefan H., wenn auch unfreiwilligermassen, gekommen war und bereits einiges "Kräftigendes" für den persönlichen Gebrauch für sich übernommen zu haben schien. Holger K. fiel sofort mit photographisch geschultem Blick auf, dass Jörg H. und Dieter L. sich, was das äusserliche Erscheinungsbild ihrer Pullover betraf, wohl abgesprochen haben mussten, da sie wie "Positiv" und "Negativ" wirkten.
Auffällig war desweiteren, dass Guy.H und Stefan H. bei ihrem Essen ganz im Gegensatz zu allen anderen auf einen Rechaud verzichteten, wie Jörg H. treffsicher und frankophil geschult zu bemerken wusste.
Es wäre noch eine Menge Interessantes vom Verlauf dieses Abends zu berichten gewesen, dies würde jedoch den Rahmen dieses "Spielberichtes" bei weitem sprengen. Es soll jedoch nicht unerwähnt bleiben, dass in Vorausschau auf das nächste Auswärtsspiel in Hürth-Berrenrath, von Verbindungsmann Stefan H. angeregt, ein "feucht-fröhlicher" Ausklang in nahegelegenen Köln angedacht wurde. Vorstandsvorsitzender Michael T. konnte hierfür noch wertvolle Tipps ein aussergewöhnliches, festliegendes "Eventschiff" betreffend, beitragen. In Gedanken bereits in Köln, physisch jedoch noch in Brand, verliessen wir "unseren" Chinesen, nicht ohne Holger K.`s Rat zu befolgen, den "Eingangs-Buddah" (s.o.) am Bauch zu kraulen, dem auch jeder ausnahmslos folgte.

Guy H./Jörg H. 1:0, Rachid Q./Holger K. 0:1, Stefan H./Tim H. 0:1
Rachid Q. 0:2, Guy H. 0:2, Jörg H. 1:1, Stefan H. 0:1(2), Holger K. 0:1, Tim H. 1:0

Wotax hat gezählt: 6

4. Mannschaft: Walhorn - Brand 5:9 (Spielbericht)

Ein erwartet unerwarteter Krimi in Belgien

Zum heutigen Spiel führte uns die Reise nach Walhorn, wo wir mit einer Notfall-Mannschaft anreisen mussten. Da angekommen, bemerkten wir dass unsere Gegner auch nicht in der besten Aufstellung spielen würden. Was uns vorsichtig doch noch auf den Sieg hoffen ließ.

Zum Spiel: Die Doppel waren eine Glanzleistung = 3:0
Oben Peter und Thomas: Während Thomas klar mit 3:1 gewann, hatte Peter einen wahren Krimi zu überstehen, in dem er leider 3:2 unterlag.

Zwischenstand 4:1
Marc und Axel sollten die Führung ausbauen, doch es sollte nicht der Tag des Marc W. werden, Axel siegte und Marc unterlag 2:3
Stand 5:2
Familie Kreus unten: Bernd siegte, Stefan unterlag.
Stand 6:3
Oben: 2 klare Siege (Thomas und Peter) und der neue Stand von 8:3 sollte von Marc oder Axel das Ende besiegeln, aber Marc wieder mit dem 2:3 und Axel unterlag auch noch klar mit 0:3.
Die Spannung stieg wieder und Walhorn machte sich langsam doch noch Hoffnung. Aber die Rechnung war ohne den heute stark spielenden Bernd K. gemacht worden. Also Ende 9:5.
Der Weg in die weit entlegene Hopfentankstelle (wer Walhorn kennt weiß Bescheid) schafften aber nur 4 von 6 Borussen, man spekulierte dass Axel S. den Weg nicht gefunden hat.
Trotzdem genossen wir noch ein kurzes Pils und macht uns dann auf den Heimweg.

Nächste Woche ist unser Heimspiel gegen unseren Lokalrivalen aus Raspo mit ihrem Topspieler Bruno K., wir hoffen da auf zahlreiche Zuschauerunterstützung.

5. Mannschaft: Roetgen - Brand 0:8 (Spielbericht)

Home
Historie
Aktuelles
Mannschaften
Ergebnisse
Events
Mitgliedsbeiträge
Links
Gästebuch
EMAIL

letzte Aktualisierung: 27.03.11

8. Spieltag (Rückserie)

1. Mannschaft: Unterbruch I - Brand 2:9 (Spielbericht)

Kurz und schnell siegten wir am gestrigen Abend bei den jungen Wilden um die alten "Säcke" Holger (Köster) und Robert (Hanisch). Wir lieferten eine überzeugende Vorstellung ab und schnuppern jetzt sogar wieder am 4. Tabellenplatz ! Nach den Doppeln konnten wir endlich noch mal eine Führung herausspielen. Dany und Willi siegten in gewohnt zuverlässiger Manier. Lothar und Michael klebt im Moment wirklich das Pech an den Schlägern. Nach wieder einmal guter Leistung verloren sie den entscheidenden Satz in der Verlängerung und standen somit wieder mit leeren Händen da. Miggel und Andi gewannen ihr Doppel souverän. Danach brachten uns Dany und Lothar mit ihren beiden Einzelerfolgen vorentscheidend nach vorne. Das Spiel des Abends lieferten sich Michael und Markus (Knoben). Nach einer tollen Leistung rang Michael seinen Gegner nieder, siegte knapp in der Verlängerung des 5. Satzes und brachte ihm somit die erste Rückrundenniederlage bei ! Auf der anderen Seite erwischte Miggel einen schlechten Tag. Er kam mit der Spielweise von Bernd (Hausmann) gar nicht zurecht und musste sich klar und verdient geschlagen geben. Dies sollte aber der letzte Atemzug der Unterbrucher gewesen sein. Willi (mit Mühe aber am Schluss deutlich), Andi (knapp im 5. in einem emotionsgeladenen Spiel) sowie das obere Paarkreuz mit Dany und Lothar (beide klar) machten den Sack zu. Der Sieg fiel vielleicht 1-2 Punkte zu hoch aus, war aber dem Grunde nach verdient. Die Gastgeber haben sich trotz ihres schlechten Tabellenstands gut verkauft. Schade, dass die Mannschaft wohl auseinenderfallen wird.
Nach dem Spiel feierten wir den Erfolg noch bei gutem Essen und gepflegten Getränken im Altstadt-Treff. Eine gute Wahl incl. freundlicher Bedienung und leckeren Absackern.
Zum nächsten Spiel erwarten wir die Truppe vom TV Erkelenz. Nach den Ergebnissen vom Wochenende wollen wir auf jeden Fall siegen. Dann können wir sogar noch den 4. Tabellenplatz erreichen. Das wäre ein großartige Platzierung für uns.

2. Mannschaft: Baesweiler I - Brand 6:9 (Spielbericht)

Verdienter Erfolg in Baesweiler

Das Auswärtsspiel in Baesweiler stellte in doppelter Hinsicht eine besondere Herausfordeung dar. Unser einziges Sonntag morgen Spiel und dann noch genau am Tag der Zeitumstellung.

Reichlich zerknittert erreichten wir gegen 9.30 die Halle. In den Doppeln taten wir uns schwer, nur Andi/Tomm waren erfolgreich. Dirk und Andi blieben danach ohne Satzverlust, wir führten erstmals 3-2 und konnten diese Führung in den Sieg retten. Tom musste sich, geplagt von einem entzündeten Bein (Mückenstich), seinem gut aufgelegten Gegner geschlagen geben. Reiner kam gegen „Noppe Gerhards immer besser ins Spiel und gewann letztlich ungefährdet, 4-3.Raschid gewann nach starkem Spiel gegen den unangenehm spielenden Probst, während Nik gegen einen druckvoll spielenden Jugendspieler ohne Chance blieb. Oben gewannen Dirk und Andi ohne Probleme, 7-4.

Inder Mitte verlor Reiner, Tom gewann souverän gegen die Noppe, 8-5. Nik spielte gegen Probst phasenweise sehr stark, es fehlt jedoch die Sicherheit, er verlor in fünf Sätzen. Es war an Rachid, dass Schlussdoppel unter allen Umständen zu verhindern. Zum einen wollten wir schnellstmöglich in das Chinesische Restaurant, welches wir nach dem Oidtweiler Spiel getestet und einhellig als hervorragend befunden haben, zum anderen hatten wir in den vergangenen Wochen durchweg schlechte Erfahrungen mit unseren jeweiligen unterschiedlichen Schlussdoppeln, die sämtlichst, pardon, verkackten. Rachid zeigte wieder eine überzeugende Offensivleistung und schlug seinen Gegner 3-1, wir hatten 9-6 gewonnen.

Anschließend, nach einem Sonntag Mittag Bierchen mit den Baesweilern speisten wir noch vorzüglich ein Buffet chinesisch, mongolisch und japanisch.

Es folgen jetzt noch zwei Heimspiele (Lindern, Eintracht Aachen) und dann käme voraussichtlich unser großes Finale, mit dem wir die durchwachsene Saison vergessen machen könnten. Am 14./15.05 würden wir als Dritter gegen die beiden anderen Dritten aus der Bezirksliga 2 und 3 spielen, die ersten beiden steigen auf. Das muss natürlich unser Ziel sein.

3. Mannschaft: Brand - Berrenrath 9:0 (Spielbericht)

STANDESGEMÄSSER ERFOLG GEGEN POTENTIELLEN ABSTEIGER TTC BERRENRATH

Im letzten Heimspiel dieser Saison gelang uns fast erwartungsgemäss in traditioneller Stammaufstellung ein Kantersieg gegen einen zudem noch ersatzgeschwächten potentiellen Abstiegskandidaten aus Berrenrath. Trotz dieser Eingangskonstellation kam es zu fairen und teilweise auch attraktiven Begegnungen, die ihre Spannung letztendlich von der unausgesprochenen Frage bezogen-wer der nervlichen Belastung Punkten zu müssen an diesem Abend nicht standhalten würde-. Es kann an dieser Stelle jedoch schon vorweggenommen werden, keiner gab sich die Blöße und der erste 9:0-Erfolg dieser Spielrunde wurde somit Wirklichkeit.

Lediglich ein Doppel wurde erst in fünf Sätzen entschieden, wobei Guy H. wohl noch unter den Folgen eines von Stefan H. während des anfänglichen abklatschens erlittenen "Stromstosses" zu leiden schien.

Alle Brander Beteiligten lösten ihre Aufgabe souverän und es stand schnell 8:0 für uns.

Dann hatte Holger K. die durchaus nicht beneidenswerte Aufgabe, den neunten und damit abschließenden Siegpunkt zu holen. Er wurde natürlich entsprechen eingestimmt und vorbereitet insbesondere von Team-Manager Dieter L., der nicht umhin kam, auf die besondere psychische Herausforderung dieser Begegnung hinzuweisen. Auch Guy und Jörg H. liessen es sich nicht nehmen, in dieselbe Kerbe zu schlagen. Dies alles führte schliesslich dazu, dass Holger K. für alle überraschend bereits im ersten Satz beim Stande von 8:7 eine Auszeit nehmen musste. Letztendlich erfüllte er aber die in ihn gesteckten Erwartungen, liess sich nicht düpieren und macht schliessendlich den Sack zum 9:0-Erfolg zu.

Die zwischenzeitlich von Jörg H. iniziierte Aufforderung, nach den mittlerweile bekannten "Timberland"-Schuhen von Damien B. Ausschau zu halten, war an diesem Abend erfolglos, da Damien B. es wohl vorgezogen zu haben schien dieses Mal so genannte "Generika"-Schuhe zu tragen, die keiner dauerhaften Beaufsichtigung bedürfen.

Für nur kurzzeitiges Aufsehen sorgte ein wohl fehlgeleiteter "westwachtler" Zuschauer, der wohl erst nach mehrmaligem Nachfragen erkannte, keiner Begegnung auf Verbandsliganiveau beizuwohnen.

Auch das traditionelle "Umschlagsspiel" fand wieder statt wiederum gewonnen von Seriensieger Holger K., wobei alle Beteiligten einen "faden Beigeschmack" nicht unterdrücken konnten, der jedoch auch auf das nach Spielende auf nüchternen Magen eingenommene Bier zurückzuführen sein könnte.

Früh ging es dann in den "Brander Bahnhof", obwohl Dieter W. uns verstärkt das Buffet eines Chinesen auf der Krefelder Strasse schmackhaft zu machen versuchte.

Hier konnten wir dann, nach anfänglichen Zweifeln von Dieter L., die zweite Halbzeit des Fussballländerspieles der Deutschen Mannschaft gegen Kasachstan auf "Beamer-Grossbild" geniessen. Szenekenner überraschten dabei mit so noch nicht gehörten Anspielungen auf sexuelle Vorlieben im Rampenlicht stehender Persönlichkeiten und auch Stefan und Jörg H. erzählten angeregt von gemeinsam verbrachten Nächten und schienen aus der Sympathie füreinander keinen Hehl zu machen. Um mit Damien B. zu sprechen:" Ein Schelm, der Arges dabei denkt."

Gross war dann die Vorfreude auf das gemeinsame Grillen mit unseren Tischtennis-Kammeraden am nächsten Samstag in Bergheim, wo im Vorfeld unter anderem die "Fahrerfrage" geklärt werden musste.

In gewohnt geselliger Runde und bei dem ein oder anderen schlüpfrigem Thema klang der Abend aus, nicht zu vergessen, einen für alle Aktiven verpflichtenden Trainingsabend am kommenden Mittwoch zu vereinbaren, mit dem Ziel, auch in Bergheim etwas Zählbares mitzubringen.

Damien B./Jörg H. 1:0,Guy H./Stefan H. 1:0,Dieter W./Holger K. 1:0
Damien B. 1:0,Guy H. 1:0,Jörg H. 1:0,Dieter W. 1:0,Stefan H. 1:0,Holger K. 1:0

WOTAX hat gezählt: 2

4. Mannschaft: Raspo Brand IV - Brand 3:9 (Spielbericht)

Ein verdienter Sieg, aber gleich so hoch?

Im heutigen Spiel beim Lokalrivalen Raspo Brand boten wir eine zum Hinspiel nur leicht veränderte Mannschaft auf, während Raspo mit einer vermeintlichen besseren Besetzung antreten konnte.

Zum Spiel, die Doppel vom Strategen erkoren mit dem Standard Marc und Manni, Peter und Axel und dem Experiment Bernd mit Sebastian (im letzten Moment für Stefan eingesprungen).

Manni und Marc klar überlegen, Peter und Axel starke Kampfleistung gegen das gegnerische Spitzendoppel, 3:2, Bernd und Sebastian mit guten Spielakzenten, leider mit 1:3 unterlegen (mangels Training und Spielpraxis von Bernd).
Stand 2:1

Oben Manni und Peter zwei mal zu null, aber leider nur einmal für uns.
Stand 3:2

Mitte „Die Bank Axel locker mit 3:0, Marc mit mentalen Patzern 3:2.
Stand 5:2

Unten „Die Wackelkandidaten: Bernd gelang ein absoluter Überraschungssieg, der zeigte dass er doch noch zu höherer Leistung fähig wäre (mit Training). Sebastian, wieder einmal von der „Familie betreut und unterstützt, musste sich leider geschlagen geben.
Stand 6:3

Oben „Denn sie wissen nicht was Sie tun Manni klar mit 0:2 Sätzen hinten, konnte sich noch mal aufrappeln und das Spiel drehen auf 3:2, Peter hingegen spielte jetzt locker und souverän ein 3:0 ein.
Stand 8:3

Marc sollte den Sieg beschließen und Axel war „Zur Sicherheit am Nebentisch angetreten. Marc gewann mehr oder weniger klar die ersten zwei Sätze (Axel in der Zwischenzeit Satz eins mit 13:11), Satz Drei ging verdient an Dirk D. von Raspo, doch in Satz Vier konnte Marc noch einmal alle Leistung abrufen und somit den 9. Punkt

einfahren. Am Rande bleibt bemerkt, dass Axel seinen zweiten Satz erneut 13:11 gewonnen hatte und im Dritten in Führung lag.

Da heute auch im Click-TT offiziell unser Relegationsplatz bekannt gemacht wurde, sind wir auf unser Ziel „Aufstieg noch heißer geworden. Noch mal recht herzlichen Dank an Sebastian für seinen spontanen Einsatz und natürlich den daraus folgenden Fananhang.

Nächste Woche kommt Münsterbusch zu dem letzten Spiel und da ist ja noch das 8:8 aus dem Hinspiel gut zu machen.

Also Vormerken: Die Relegation kommt.

Und damit: Verlängerung der „Saison um zwei Spiele.

5. Mannschaft: SR Aachen - Brand 6:8 (Spielbericht)

8. Spieltag (Hinserie)

1. Mannschaft: Brand - Unterbruch I 9:1 (Spielbericht)

Einen souveränen Heimsieg konnten wir am Samstag Abend gegen den Tabellenletzten aus Unterbruch einfahren. Mit 9:1 siegten wir gegen die junge Truppe um die Routiniers Holger Köster und Robert Hanisch. Einzig Michael musste sich seinem Gegner in einem guten und offenen Spiel mit 1:3 geschlagen geben. Lothar und Andreas erkämpften sich mit jeweils 3:2 Siege ihre Punkte nach ebenfalls guten Leistungen. Alle übrigen Spiele gingen relativ sicher an uns, so dass ein am Ende klarer Erfolg zu Buche stand. Eine sehr gute und konzentrierte Leistung und ein Sieg, der vielleicht um ein oder zwei Punkte zu hoch aber natürlich hochverdient war. Einziger Wermutstropfen war, dass Miggel mal wieder den Tourprospekt vergessen hatte, so dass die Planung der Tour erst nächste Woche in Angriff genommen werden kann. Dann geht es zum nächsten Aufsteiger zum TV Erkelenz. Erkelenz ist etwas stärker plaziert als Unterbruch. Wir wollen dort unsere Punkte 11 und 12 holen. Dafür müssen wir eine ähnlich gute Leitung wie am Wochenende bringen.

2. Mannschaft: Brand - Baesweiler I 9:3 (Spielbericht)

Nicht ganz so klar wie das Ergebnis vermuten lässt, schlugen wir am Samstag den Tabellen 7. Baesweiler mit 9:3. Mit einer 3:0 Führung nach den Doppeln waren wir alle Hochmotiviert und auf einen deutlichen Sieg aus. Der Kampfgeist konnte auch nicht durch die jeweils einmaligen Niederlagen aus dem oberen, mittleren und unteren Paarkreuz geschwächt werden. Es waren zwar einige wenige knappe Spiele dabei, doch der Sieg war hoch verdient. Besonders Reiner und Dirk liessen mit ihrer 2:0 Bilanz nichts anbrennen. Schade, dass Rachid sein Spiel gegen Heinz Probst nicht fr sich entscheiden konnte, denn spielerisch hatte er seinen erfahrenen Gegner im Griff. Nächste Woche planen wir in Lindern unsere Gewinnserie fortzusetzen und freuen uns auf ein spannendes Duell.

3. Mannschaft: Berrenrath - Brand 6:9 (Spielbericht)

9:6 ERFOLG NACH GROSSEM KAMPFSPIEL GEGEN BERRENRATHER ROUTINIERS

Das weiteste Auswärtsspiel führte uns am Freitagabend an den Stadtrand von Köln nach Hürth-Berrenrath zum dortigen Tischtennis Club Berrenrath, obwohl Tabellenletzter, forderte uns hierbei alles ab. Fünf Berrenrather Routiniers, ausgestattet mit teils sonderbarem Material, sowie ein jüngerer Spieler hatten sich an diesem Abend wohl vorgenommen, einen Heimsieg zu erkämpfen. Nach anfänglichen Schwierigkeiten nahmen wir, wie es so schön heisst, den Kampf an und konnten letztendlich über die Zweikämpfe das Spiel für uns entscheiden.
Im Doppel konnten nur Damien B. mit Holger K. nach 0:2-Rückstand im fünften Satz sehr knapp die Oberhand behalten, sonst hätten wir einen klassischen Fehlstart hingelegt. So aber konnten wir dank einer starken Leistung von Damien B. zum 2:2 gleichziehen.
Guy H. kann diese Saison machen was er will, er hat einfach die "Seuche" am Schläger und musste einmal mehr seine beiden Spiele denkbar knapp im fünften Satz, Netz-und Kantenball demoralisiert, abgeben. An dieser Stelle Kopf hoch Guy, es kommen bestimmt wieder bessere Zeiten.
Stefan H. und Jörg H. gewannen dann ihre Spiele relativ sicher zum 4.3 Zwischenstand für uns. "Rohdiamant" Tim H. verlor dann im Übereifer seine Begegnung, wobei er
trotz zweimaligem Aufholens eines 6:10 Rückstandes diesen moralischen Vorteil letztendlich nicht in einen Sieg ummüntzen konnte.
Holger K. stellte anschliessend mit einem ungefährdeten Drei-Satz-Sieg den knappen Ein-Punkte-Vorsprung wieder her. Nach Fünf-Satz-Niederlagen von Damien B. und wie bereits erwähnt Guy H. schien das Spiel zu kippen, als Berrenrath erstmals mit 6:5 in Führung gehen konnte. Doch was dann kam war ein kollektives Entgegenstemmen gegen die drohende Niederlage von Jörg H., Stefan H., Holger K. sowie Tim H., dem es
vorbehalten blieb mit seinem gewonnenen Spiel, unter dem Beifall seiner Mannschaftskammeraden, den Siegpunkt zu holen.

Eine Begebenheit am Rande darf jedoch nicht unerwähnt bleiben, als zunächst Damien B.`s geschärftem Blick nicht entging, dass im letzten Spiel von Stefan H. dieser, wie auch sein Gegenspieler, jeweils mit zwei "Kniebandagen" ausgestattet aufliefen, wobei
die Hautfarbenen des Berrenrather Spielers weniger ins Auge stachen. Auch die

allgegenwärtige Trikotaufschrift des Gegners- "Zur deutschen Ecke"- zog den ein oder anderen Borussen, wenn vielleicht auch unbewusst, in seinen Bann. Der weiter Verlauf des Abends war dann, wie im Vorfeld vereinbart, im nahegelegenen Köln geplant, wobei die von Verbindungsmann Stefan H. zusammengestellte Adressenliste mit zu besuchenden "Etablissements" auf einen in jeder Hinsicht abwechslungsreichen Spätabendverlauf hinzudeuten schienen. Der Chronist konnte hieran leider nicht mehr teilhaben und somit auch keine weiteren Einzelheiten schildern, welches nur einem unmittelbar Beteiligten möglich ist und vielleicht noch an dieser oder anderer Stelle erfolgen wird.
Nichtsdestotrotz wurde der Team-Manager zumindest über den zeitlichen Ablauf genauestens auf dem laufenden gehalten durch entsprechend SMS Nachrichten von dem mit "Nehmerqualitäten" ausgestatteten Stefan H., so dass es ihm somit nicht verborgen blieb, dass die Mannschaft um 3Uhr43 wieder wohlbehalten in Brand angekommen war.

Damien B./Holger K. 1:0, Guy H./Jörg H. 0:1, Stefan H./Tim H. 0:1
Damien B. 1:1, Guy H. 0:2, Stefan H. 2:0, Jörg H. 2:0, Tim H. 1:1, Holger K. 2:0

Wotax hat gezählt : 5

4. Mannschaft: Brand - Raspo Brand IV 9:7 (Spielbericht)

Ein hartes Brander Derby

Zum vorletzten Spiel der Vorrunde erwarteten wir unseren Lokalrivalen Raspo Brand.

Da vor dem Spiel sich Tim schon in der 3. Mannschaft festgespielt hatte, konnten wir dank der Dritten nicht in besserer Besetzung antreten und hatten somit ein schwieriges Spiel vor Augen.

Die Doppel gingen mit 1:2 an Raspo, nur Manni und Marc konnten siegen.

Oben 1:1, Manni gewann und Peter unterlag in einem aufregenden Spiel.
Stand 2:3

In der Mitte gewann Marc (ja der kann auch noch gewinnen) und Axel unterlag klar.
Stand 3:4

Philip konnte sich gegen den altbekanntem Edwin K. **klar** durchsetzen und Bernd unterlag dem jugendlichen Topspieler Raspo´s.
Stand 4:5

Oben sollte der Ausgleich erfolgen, wobei Peter wieder einmal spektakulär unterlag, aber auf Manni war Verlass.
Stand 5:6

Wenn jetzt nicht der Führungspunkt kommt, wird es eng, die zwei Siegpunkte zu holen. Marc gewann zum zweiten Mal, also 50% erledigt. Axel lag 2:0 Sätze vorn, doch sein Gegner konnte das Spiel direkt drehen zu 2:2 Satzstand, der Krimi war perfekt. Am Nebentisch gewann währenddessen Phillip klar mit 3:0 und bei Axel stand es nach 10:6 Führung auf einmal 10:10 und 10:11 gegen uns, die Nerven lagen bei Manni und Marc blank, doch Axel siegt 13:11.
Stand 8:6

Parallel starteten um 10:20 Uhr das Doppel und Bernd im Einzel. Zu Bernd gesagt, er unterlag leider und im Doppel sah es auch nicht gut aus, 0:2 Sätze zurück. Nicht noch mal ein unnötiges Unentschieden. Manni und Marc drehten noch mal voll auf und glichen zunächst zum 2:2 aus. Satz 5, Stand 2-5 beim Seitenwechsel, Raspo auf der Siegerstraße, doch mit dem Willen und extremen Körpereinsatz von Manni und Marc siegten sie 11:5!!, 9 Punkte in Serie.

Der Sieg perfekt, zwei Punkte in der Tasche und 3 Punkte Vorsprung auf den 3. (Westwacht Weiden) konnte Man(nschaft) das Hallenbier doch viel besser genießen.

Als Anmerkung gibt es zu berichten, dass mit Tim H. wohl nicht so ein knapper Ausgang gegeben hätte, daher der Vorschlag der Verbesserung der Kommunikation, denn das Ziel vor Augen ist Eilendorf in der Rückrunde zu schlagen und den Aufstieg zu schaffen, dazu brauchen wir alle möglichen Reserven des Vereins.

Ach so fast vergessen: W. und W. holten **6** der 9 Punkte.

5. Mannschaft: Brand - SR Aachen 8:1 (Spielbericht)

9. Spieltag 10/11

Tischtennis - Abteilung Borussia Brand

letzte Aktualisierung: 07.04.11

9. Spieltag (Rückserie)

1. Mannschaft: Brand - Erkelenz 9:2 (Spielbericht)

Förmlich überrollt haben wir die Gäste vom TV Erkelenz und einen klaren Heimsieg eingefahren. Zum ersten Mal in der Rückrunde gingen wir mit einer 3:0-Führung aus den Doppeln heraus. Dany und Willi - was will man sagen - wieder einmal souverän zum 1:0. Die beiden Doppeln danach mussten in den 5. Satz. Lothar und Michael schlugen das gute Doppel 1 und wurden erstmals für ihr gute Leistung belohnt. Miggel und Andi kamen nicht gut ins Spiel, wurden aber stärker und drehten noch einen 0:2 Satzrückstand in einen Erfolg. Somit war schon eine kleine Vorentscheidung gefallen. Die nächsten beiden Spiele von Dany und Lothar brachen dann den Gästen endgültig das Genick. Jeweils hauchdünn im fünften Satz besiegten sie ihre Gegner. 5:0. Miggel und Michael erhöhten nach konzentrierten Leistungen auf 7:0 und Willi ließ gegen den starken Sechser einen knappen Sieg nach gutem Spiel folgen. Somit stand es 8:0. Danach musste Andi seinem Gegner nach nicht so guter Leistung erstmals gratulieren. Lothar und Dany versuchten zeitgleich den letzten Punkt zu erspielen. Dabei spielte Lothar glänzend gegen seinen Gegner, der ihn noch im Hinspiel geschlagen hat, und siegte mit 3:0. Das war der Siegpunkt. Dany musste sein Spiel noch zu Ende bringen, konnte sich aber nicht durchsetzen. Also gewannen wir 9:2. Es war ein verdienter Erfolg, auch wenn sechs Spiele erst im fünften Satz entschieden wurden. Davon standen aber nur zwei auf der Kippe.
Nach dem Spiel ging es noch mit Teilen der Zweiten zum Italiener, wo uns Bocki, der hoffentlich bald wieder zurückkehrt, mit seiner Leidensgeschichte auf unnachahmliche Art unterhalten hat.
Die nächsten beiden Spiele werden hochinteressant. Zunächst erwarten wir die Mannschaft vom SV DJK Holzbüttgen II. Bei einem Sieg können wir an diesen auf den 4. Tabellenplatz vorrücken. Nach den zuletzt guten Leistungen kann uns dies gelingen. Danach geht es zum letzten Spiel nach Grevenbroich gegen den TTC BW. Diese sind aktuell 2. und wollen in die Relegation zur Oberliga. Dort wollen wir die gute Tendenz der letzten Spiele fortsetzen und vielleicht wieder ein Unentschieden wie im Hinspiel holen, um danach gemeinsam mit der Zweiten die Saison bei einer "Skifahrt" auf dem nahe gelegenen Hügel ausklingen lassen.

2. Mannschaft: Brand - Lindern 9:5 (Spielbericht)

Leider wurde unser Spiel nachträglich mit 0:9 gegen uns gewertet, da Tim wohl scheinbar nicht spielberechtigt war :-(

Zum vorletzten Spieltag spielten wir gegen die DJK Lindern. Nach fast 3-Stunden

und etlichen knappen Spielen konnten wir das Spiel mit 9:5 gewinnen!

Besser hätte die Bewertung des Spiels durch ein Zitat von Wolfgang Eschenbrücher nach dem Spiel nicht sein können: Mit ein bisschen Glück hätten wir hier auch ein 8:8 holen können, es hätte aber auch bei einem schlechten Spiel Verlauf ein 9:1 für Brand geben können!

Nach sehr knappen Spielen in den Doppeln (Dirk und Reiner gewannen nach langer Zeit noch einmal ihr Doppel- die beiden anderen Doppel verloren beide sehr knapp im fünften Satz) lagen wir wieder einmal 1:2 zurück. Die beiden ersten Spiele im oberen Paarkreuz wurden von Dirk und Andi sicher gewonnen. In der Mitte folgten nun zwei fünf Satz Spiele, Reiner gewann glücklich und Thomas verlor nach großem Kampf am Ende mit etwas Pech! Im unteren Paarkreuz sieht man bei Rachid weiterhin den Aufwärtstrend. Er spielte an diesem Abend sicher „sein Spiel und konnte am Ende beide Spiele gewinnen! Nun folgte der erste Einzel Einsatz in der 2-ten Mannschaft von unserem noch Schüler Tim Henke. Er gewann sein Spiel nach toller Leistung gegen einen erfahrenen und teilweise unbequemen Gegner! Wir freuten uns direkt nach dem Spiel mit Tim und sind uns einig das es bestimmt nicht der letzter Einsatz von Tim gewesen ist. Im oberen Paarkreuz verlor Dirk das knappste Spiel an diesem Abend mit 16:14 im fünften Satz, Andi und Reiner gewannen im Gegenzug Ihre Spiele. Bei Thomas lief es auch im zweiten Spiel nicht „richtig Rund und er musste seinem Gegenspieler erneut zum Sieg gratulieren. Am Ende war es wie schon erwähnt Rachid, der uns durch sein zweites gewonnenes Einzel den Siegpunkt zum 9:5 erspielte!

3. Mannschaft: Bergheim - Brand 8:8 (Spielbericht)

Grillfete bei DJK Bergheim am 02.04.2011

Gut vorbereitet mit kleinen Feiglingen (die flüssigen) und Coke-Grillbüchern kamen wir mit Vorfreude zur seit der Hinrunde angekündigten Grillfete beim DJK Bergheim an. Die Bierleitung in Damiens Mannschaftsbus hatte den Test mit Bravour bestanden.

Und da standen Sie schon, unsere Grill-Gastgeber, vor der sommerlich aufgeheizten Turnhalle der Carl-Sonnenschein Grundschule und tranken sich für das „sportliche Highlight der Saison kalt.

Nach einem Begrüßungstrunk verfielen wir in den Reflex uns auch an den TT-Tischen einzuspielen zu wollen, merkten dann jedoch, dass nur unser Team sich in der Halle quälte, unsere Gastgeber waren klüger, da Sie das Feiern vor der Halle sicher verinnerlicht haben.

Unsere Begrüßung lautete später nach einem Gedankenblitz von Jörg H:

„Wir freuen uns auf Spiele ohne Druck und begrüßen Euch mit einem lautstarken: Gut Schluck! Den kleinen (flüssigen) Feiglingen ging es an den Kragen und die Grillbücher wurden verteilt. Es folgte ein gutgemeiner Kommentar der Gastgeber: Ihr seid krank

Vorweg: es wurde danach tatsächlich auch Tischtennis gespielt, beide Teams widerstanden jedoch mit Nachdruck der Versuchung, sich im Vorhinein sich auf ein Remis zu einigen…, es zählt halt was hinten rauskommt!

Was fiel noch auf, in leicht chaotischer Reihenfolge:

Carsten W. beherzigte unseren Begrüßungsspruch am besten und spiele in unnachahmlicher Weise druckfrei.

Thomas G. alias Ali ? (der Schreiber ist an dieser Stelle verwirrt) zeigte gemäß Thomas M. das beste Spiel seit 4 Jahren, Ali versicherte zu unserer Beruhigung, dass er sonst nicht so gut spielt.

Dieters Fähigkeit das „Glück zu erzwingen Dieters Unmutsäußerungen über Netz und Kantenbälle in den erste Hälfte gegen Rolf Schw. schüchterten den „Tischtennisgott dermaßen ein, dass fortan Dieter sich für seinen Dusel entschuldigen musste.

Männersauna in der Halle: „Wir sind schlank, wenn wir hier rauskommen.. (O-Ton Steff)

Steff und Carsten, dies sich am Abend gegenseitig fast bis zur Lachekstase hochpuschten.

Fing der eine an, war der andere auch nicht mehr zu halten..

Die leckeren Riesenbratwürste, Steaks, Nudel- und Kartoffelsalate und Sößchen…

Die Begabung, nach einem kleinem Feigling (flüssig) , einer Riesenbratwurst (lecker) und

einem Bier erfolgreich Tischtennis zu spielen muss so mancher Untrainierte noch verfeinern!

Leider konnte Team-Manager Dieter L. nicht dabei sein, gute Besserung für Dich!

Die mitfeiernden Fans und Gründungsmitglieder von 1959 DJK Bergheim, die über alle Vereinsbelange aufklärten und sich an den sportlichen Darbietungen erfreuten,

Viele Grüße an Günter.

Zensur der Pressefreiheit: Kabinen- und Duschfotos fielen der Zensur zum Opfer.

Exportschlager Umschlagspiel: Zum ersten Mal gingen zwei Umschlagspiele an den Start, für jedes Team eines, wodurch beide Mannschaftskassen profitierten. Und wie nach Drehbuch gewannen einträchtig die „Lachsäcke der beiden Teams, Carsten und Steff.

Unseren herzlichen Dank an das ganze Team von DJK Bergheim Thomas May, Carsten Weiss-Maes, Rolf Schwitte, Ralf Schmitz, Thorsten Hermanns, Thomas (Ali) Gleich für ihre Einladung.. , Eine ähnliche Aktion zu einem Meisterschaftsspiel haben wir in den letzten 25. Jahren nicht erlebt.

Wir danken vor allem Katja, der Grillfee für die liebe Beköstigung, so mancher hat noch heute bestimmt ihr „Wer will noch ne Wurst im Ohr.

Tischtennisergebnis: Remis

Viele Grüße

Holger

4. Mannschaft: Brand - Münsterbusch III 9:3 (Spielbericht)

Zum letzten Ligarückrundenspiel empfingen wir die Gäste aus Münsterbusch.

Ja, da war ja noch das 8:8 aus der Hinrunde, heute sollte es anders kommen und wir wollten die weiße Rückrundenweste behalten.

Die Doppel, mittlerweile vertraut Mann(schaft) auf den Scheffe, mit Manni und Marc (ist ja klar), Peter und Axel (haben sich bewährt) und Doppel 3 mit Stefan und Sebastian.

Manni und Marc hatten das Problem „MARC, aber Ende gut alles gut 3:2, Peter und Axel hatten das Problem „AXEL´s Fuß auf Peter´s Fuß aber …. 3:2, die jungen kämpften bis zum bitteren Ende und waren nah dran an einem Sieg, aber leider „Der Doppelfluch 2:3 (siehe auch Spielbericht).
Stand 2:1

Stefan musste beruflich bedingt seine Spiele vorziehen und unterlag leider in beiden, aber das Team lies die zweite Niederlage nicht mehr in die Wertung kommen.

Oben Manni W. gegen den Altmeister Willi U. klar mit 3:0, Peter unterlag diesmal Denis H. mit 2:3. Was wohl auch an einem stark spielendem Denis H. lag.
Stand 3:2

„Die BANK wieder einmal mit Marc 3:0 und Axel 3:1.
Stand 5:2

Jetzt zählte Stefans Niederlage, aber Sebastian konnte sich klar mit 3:0 gegen ungeliebte Noppen durchsetzen.
Stand 6:3

Manni locker gegen den fast verzweifelnden Gegner ;-) und Peter wandelt mit Einsatz und Kampf ein 0:2 Rückstand in ein 3:2.
Stand 8:3

Und wieder einmal sollte Marc es verhindern, dass Axel seine Bilanz aufpolieren kann.
Ende 9:3

Jetzt noch ein paar tolle Statistiken:

In der Rückrunde UNGESCHLAGEN, die Spiele 1 bis 3 je 9:4 danach ein 9:1, der Ausrutscher 9:5 und zum Schluss noch klare 3 mal 9:3

Nuller-Bilanzen der Rückrunde Bernd K. 1:0, Steff H. 2:0, T. Hörnig 2:0, Axel S. 6:0
und natürlich Marc W. 13:0

Die nächste Aufgabe wird die Relegation gegen DJK Frankenberg, wo wir unsere Aufstiegs ansprüche noch mal klar beweisen wollen.

Also DAUMEN DRÜCKEN „DIE 4 WILL NACH OBEN

Die 4 begeisterten Zuschauer, 2 davon weiblich, waren einzig und allein dem Nachwuchsspieler Sebastian T. zuzuordnen.

Fazit: Den Spieler Sebastian T. braucht die Mannschaft nicht nur wegen seiner Leistung, sondern auch wegen der Unterstützung (der Mannschaft).

5. Mannschaft: Brand - Vossenack II 6:8 (Spielbericht)

- Unsere erste Niederlage seit ca. 3 Jahren -

Dies ist kein Aprilscherz, wie man bei dem Austragungsdatum 1. April vermuten könnte. Diese Niederlage, die allerdings niemanden so richtig traurig werden ließ, hatte ganz natürliche Gründe. Wir hatten auf unserer Seite den Ausfall unserer kompletten Spitze zu verkraften, während unser Gegner zum ersten Mal drei seiner vier stärksten Spieler an die Platte bringen konnte. Dabei war unsere Nr. 1, Helmut, trotz gesundheitlicher Probleme angetreten, musste aber in seinem ersten Einzel erkennen, dass er das besser nicht getan hätte. Denn bei allem sportlichen Ehrgeiz muss natürlich der Gesundheit die oberste Priorität eingeräumt werden. So war nur allzu sehr verständlich, dass er seine beiden weiteren Einzel abschenken musste. Wir wünschen von dieser Stelle gute Besserung und hoffen, dass er uns bald wieder verstärken kann.

Die unverhoffte Niederlage hatte allerdings noch weitere Gründe. So konnten wir nicht auf unsere Nr. 2, Roland, zurückgreifen, weil Roland schon an diesem Wochenende die Freiluftsaison an der holländischen Küste eröffnete. Dies hatten wir einkalkuliert und hätte uns nicht auf die Verliererstrasse gebracht, wenn nicht Helmuts Ausfall und Roberts schlechte Tagesform hinzugekommen wären. Dass unsere Spitze an diesem Abend nur zwei Gewinnzähler (ein Doppel und Roberts Pflichtsieg gegen des Gegners Nr. 4) zum Ergebnis beitragen konnte, war durch die in guter Form aufspielenden Mittelbretter Wolfgang und Heinz-Willi nicht zu kompensieren. Vor allem Wolfgang zeigte sich stark verbessert und gewann seine drei Einzel ganz souverän. Auch Heinz-Willi hatte einen Einzelsieg beigesteuert, musste sich aber im letzten Spiel dem stärksten Spieler auf Vossenacker Seite trotz starker Gegenwehr geschlagen geben.

Somit sind wir vor dem Spitzenspiel in Eilendorf mit einem Punkt Rückstand nur noch Tabellenzweiter. Da wir in unserer jetzigen Mannschaftskonstellation in der nächst höheren Klasse aber auch nichts zu suchen haben, sind wir darüber auch nicht besonders traurig. Theoretisch könnten wir mit einem Sieg in Eilendorf zwar wieder Erster werden, aber in der Praxis sollte dies sehr schwer fallen, und bei einem eventuellen Ausfall von Helmut unmöglich sein. Bei unserem abschließenden ‚Biergespräch im Brander Bahnhof war der zu 50% anwesende Teil der Mannschaft (Wolfgang und Robert) übereinstimmend der Meinung, dass wir auch im nächsten Jahr in der 3. Kreisklasse wieder für Furore sorgen können.

9. Spieltag (Hinserie)

1. Mannschaft: Erkelenz - Brand 7:9 (Spielbericht)

Knapp, aber nicht unverdient!

So lässt sich unser Auftritt beim Aufsteiger vom TV Erkelenz mit dem 9:7-Erfolg zusammenfassen. Vor dem Spiel waren wir gewarnt, denn die Erkelenzer haben von den letzten fünf Spielen eins klar gewonnen und alle anderen Spiele gingen jeweils ins Schlussdoppel. Im übrigen haben die Erkelenzer ein sehr gutes unteres Paarkreuz.

Eine schlechte Nachricht erreichte uns vor dem Spiel. Dany plagte sich mit einer Schleimbeutelentzündung in der Schulter und wir entschieden uns, unser starkes Doppel 1 an zwei zu stellen, damit Dany nicht ins Schlussdoppel musste. Im Doppel und Einzel wollte er sehen, wie es geht. Wir entschieden uns für Miggel und Andreas an Doppel 1, Lother und Michael (das Abwehr- Angriff-Doppel) konnten dennoch an

an Doppel 1: Lothar und Michael (das Abwehr- Angriff-Doppel) konnten demnach an Doppel drei spielen. Das schien uns die beste Lösung, und wir sollten Recht behalten. Der Reihe nach.

Auch die Erkelenzer stellten ihre Doppel um. Sie wollten wohl tricksen und uns überraschen. Der Schuss ging nach hinten los. Das am gestrigen Abend vermeintlich beste Doppel (Picken / Koy) liessen Miggel und Andreas nicht den Hauch einer Chance. Willi und Dany gewannen gegen das umgestellte Doppel 1 und Lothar und Michael setzten sich knapp, aber verdient gegen Doppel drei durch Wieder einmal eine 2:1 Führung nach den Doppeln. Toll !!! Dany konnte trotz Verletzung gegen den total verunsicherten Eickels gewinnen. Super !!! Miggel verlor sein Einzel gegen Picken denkbar knapp im Fünften. Lothar gewann sein Einzel und Michael verlor gegen den starken jugendlichen Koy, so dass wir mit einer 4:3 Führung zu den Spielen gegen das starke untere Paarkreuz antreten mussten.
Willi und vor allem Andreas zeigten eine starke Leistung und brachten uns mit zwei Siegen mit 6:3 in Front. Dany entschied sich im Hinblick auf seine Verletzung dazu, sein zweites Einzel nicht zu spielen. Miggels Sieg hat er nicht selbst erspielt, sondern sein Gegner machte die Fehler und auch die Punkte. Gott sei Dank spielte er drei grottenschlechte Sätze und Miggel gewann.
Die komfortable Drei-Punke-Führung schrumpfte, nachdem Lothar und Michael ihre Spiele in der Mitte abgeben mussten. Willi siegte wieder nach toller Leistung und Andreas fand gegen seinen Gegner kein Mittel und verlor.
Niedergeschlagen musste er aber danach noch mit Miggel zum Schlussdoppel antreten. Im ersten Satz hing er auch noch seinem Einzel nach. Da auch Miggel nicht zu seinem Spiel fand, ging der 1. Satz klar verloren. Doch dann kamen die motivierenden Worte der restlichen Truppe. Sie gaben uns die nötige Energie. Mit neuer Kraft und guter Leistung wurden die nächsten beiden Sätze jeweils 11:3 gewonnen. Der vierte Satz war sehr spannend. Wir lagen immer zurück und kämpften uns bis auf 10:10 ran. Danach wurden viele guten Ballwechsel gespielt. Wir wehrten bis zum 14:14 insgesamt sechs Satzbälle ab und nutzten den ersten Matchball glücklich mit einem Netztroller. Der Jubel war groß !!!

Dank der Doppelbilanz siegten wir mit 9:7 ! Eine insgesamt tolle Leistung unter für uns schwierigen Rahmenbedingungen (dunkle Halle / Donic-Tische / orangene Bälle).

Jetzt haben wir gute 12 Punkte auf der Habenseite und sind zunächst in der Spitzengruppe etabliert. Nächste Woche geht es zum Tabellennachbarn DJK Holzbüttgen II. Es wird wohl wieder ein Spiel auf Augenhöhe, auf das wir uns schon freuen. Wir hoffen, von dort einen Punkt mitnehmen zu können.

Ach übrigens: Usseln, wir kommen !!!

2. Mannschaft: Lindern - Brand 2:9 (Spielbericht)

KLARER UND UNGEFÄHRDETER SIEG IN LINDERN!

Mit einigen Vorwarnungen bezüglich der Halle und der Platten ging es in das weit abgelegene Lindern. Trotz widriger Umstände beherrschten wir die Partie von Anfang an.

Nachdem Reiner/Dirk ihr Doppel sehr deutlich gewannen sah es an der anderen Platte zuerst nicht so gut für Andi/Thomas aus. Nach einem 0:2 Rückstand fanden sie immer besser ins Spiel und konnten am Schluß noch hochverdient einen Sieg nach Hause fahren. Zur gleichen Zeit mussten Nik/Rachid eine Niederlage hinnehmen. Eine sehr erfreuliche Tendenz der Doppel hat sich in den letzten Wochen entwickelt. Hervorzuheben ist hier die klasse Leistung von Andi und Thomas, die es immer wieder schaffen gegen das gegnerische Doppel 1 zu gewinnen.

Die Geschichte der Einzel ist relativ schnell erzählt. Dirk, Andi, Reiner, Thomas, Nik gewannen ihre Einzel relativ deutlich. Nur Rachid musste leider mal wieder eine Niederlage hinnehmen. Bei ihm fehlt es im Moment an Selbstvertrauen, das hoffentlich bei einem Sieg von alleine wieder kehrt.
Weitere Siege von Dirk und Andi (knapper Sieg im Fünften) und sogar schon der Sieg von Reiner führten zu einem sehr deutlichen 9 (10):2.

Das nächste Spiel führt uns zu unseren alten Freunden nach Eintracht wo wir mit einer solchen gestrigen Leistung gute Chancen haben sollten die Heimreise wieder als Sieger anzutreten.

3. Mannschaft: Brand - Bergheim 5:9 (Spielbericht)

SENSATIONELL!!!JACKPOT ERSTMALIG GEKNACKT NACH HEIMSPIEL GEGEN DJK BERGHEIM 1959 E.V.

Das Top-Ereignis des Abends war diesmal eindeutig das erstmalige Knacken des Jackpots im sogenannten Umschlagsspiel, welches ursprünglich von Verbindungsmann Stefan H. kreiert wurde. Es wird sicherlich wieder einige Jahre, wenn nicht Jahrzehnte dauern, ehe sich dieses besondere Ereignis wiederhohlen wird.
Nun zum eigentlichen Spielgeschehen. Mit zwei jugendlichen "Ergänzungsspielern" antretend konnten wir uns gegen die routinierte Bergheimer sechs nicht viel ausrechnen. Unser Ziel war es, uns achtbar zu schlagen und vielleicht den ein oder anderen Zähler zu erkämpfen. In welche Richtung die Begegnung ihren Lauf nehmen sollte wurde uns eigentlich schon nach den drei verlorenen Eingangsdoppeln klar. Obwohl die Bergheimer Spieler sich schon im Vorfeld mit reichlich "Früh-Kölsch" Mut angetrunken zu haben schienen, wie dies ob der entsprechenden "Bierfahnen" natürlich der feinen Nase von Stefan H. nicht entging, waren sie an diesem Abend letztendlich von unserer verjüngten Mannschaft nicht zu schlagen.
Damien B. zeigt wieder einmal seine spielerische Klasse und gewann seine zwei Begegnungen, wobei das Spiel gegen das Bergheimer Spitzenbrett auf hohem Niveau stehend grossen Sport bot.
Jörg H. spielte ausgeglichen und konnte sich nur gegen seinen entfernt an Robbie W.

erinnernden und sich später als richtiger "Lachsack" mit grossem Unterhaltungswert entpuppenden Gegner durchsetzen.
Auch Stefan H. und Holger K. spielten Remis und mussten im fünften Satz jeweils ihrem Gegner mit holländischem Namen und "Storchenbeinen", wie Jörg H. mit geschärftem Blick bemerkte, knapp geschlagen den Sieg überlassen.
Tim H. zeigte wiederum eine hervorragende Leistung, auch wenn er dieses Mal für sein erfrischendes und engagiertes Spiel nicht belohnt wurde. Wie er den routinierte Bergheimer Materialspieler am Rande einer Niederlage hatte, brachte ihm auch den Respekt der Gegner entgegen. Solche Begegnungen, auch wenn sie verloren gehen, sind es, die einen weiter bringen.
Auch dem Sohn des Vorstandsvorsitzenden gebührt Dank und Respekt für seinen Einsatz, wenn auch die Latte zum Punktgewinn für ihn noch zu hoch lag. Für kurzzeitige Verwirrung sorgten lediglich die verschiedenen "Anfeuerungsnamen" von Stefan H. und der Gattin des Vorstandsvorsitzenden, wobei Jörg H. insbesondere vom Ruf "Addi" irritiert zu sein schien.
Mit der 5:9 Niederlage hatten wir uns an diesem Abend achtbar geschlagen und trugen anschliessend zur weiteren Erhöhung des Alkoholspiegels im Rahmen eines kurzweiligen Beisammenseins mit unseren wirklich netten Gästen aus Bergheim bei.
Auch die "heilige Handlung" des Lüftens des Geheimnisses des Siegers des "Umschlagspieles", diesmal vom "Erfinder" Stefan H. persönlich vorgenommen, wohl in Vorahnung des kommenden sensationellen Ereignisses, wurde in bierseliger Laune im Beisein unserer irgendwie "seelenverwandten" Bergheimer Freunde vorgenommen.
Gewinner war der ausgewiesene Beobachter, Team-Manager und Chronist Dieter L. und das ganz ohne jeglichen faden Beigeschmack.
Zu guterletzt lies sich Stefan H. noch von den Gästen zum bereits laufenden Sparfest in die "Algarve" chauffieren und sah sich kurze Zeit später bemüssigt sein Erlebnisse eine "Tigerdecke" betreffend telefonisch dem Chronisten mitzuteilen.

Damien B./Holger K. 0:1, Jörg H./Stefan H. 0:1, Tim H./Sebastian T. 0:1
Damien B. 2:0,J örg H. 1:1, Stefan H. 1:1, Holger K. 1:1, Tim H. 0:2, Sebastian T. 0:1

Wotax hat gezählt: 3

4. Mannschaft: Münsterbusch III - Brand 8:8 (Spielbericht)

Ein Spiel mit und ohne Konsequenzen

Zum letzten Spiel der Saison fuhren wir nach Münsterbuch mit dem Glauben an ein schnelles Spiel. Doch erstens kommt es anders und zweitens als man denkt.

Die Doppel liefen schon nicht so gut, somit standen wir 1:2 zurück.

Doch oben konnte direkt wieder die Führung hergestellt werden da Peter und Marc gewannen.
Stand 3:2

In der Mitte sollte es mit Axel und Philipp eigentlich weiter zum Sieg gehen, doch Axel unterlag während Philipp gewinnen konnte.
Stand 4:3.

Unten zwei stark aufspielende Borussen, Marlon mit klarem 3:1 und Stefan mit einem hart erkämpften 3:2.
Stand 6:3. Alles lief nach Plan.

Peter konnte sein zweites Einzel gewinnen, doch dann kam das Skandalspiel (Hierzu gleich mehr).
Stand 7:4

Mitte ohne Worte.
Stand nur noch 7:6

Unten gewann Stefan sein zweites Spiel, doch Marlon fehlte leider das kleine bisschen Glück.
Stand 8:7

Und dann ging das Abschlussdoppel auch noch klar an Münsterbuch.

Ergänzung: Man bemerke, dass nach der Niederlage von Marc nur noch 1 Punkt kam, das alleine ist genug gewesen um einen Rücktritt der Team Leaders zu fordern.

Also traf sich am Samstag der Aufsichtsrat der 4 Mannschaft, um über die Zukunft des Teams zu entscheiden. Daher aus aktuellen Anlass die große Pressekonferenz evtl. auf NTV oder N24. Wird Marc W vom Aufsichtsrat entlassen, geht Marc freiwillig oder gibt es doch eine Weiterführung seines Amtes mit dem Vertrauen des Rats?????
All das werdet ihr noch erfahren.

Egal, die Hinrunde ist vorbei, wir überwintern auf dem 2. Tabellenplatz und die Arbeit geht von vorne los, gehen wir es an!

BERICHT der Aufsichtsratssitzung vom 20.11.2010

Unter den Augen und Ohren von 100 Zeugen begann um kurz nach 20 Uhr im kleinen Kreis (M. W., M.W., P.K. und P.K.) die geheime Sitzung bei ein paar Gläsern Stout im Louisiana (Elisengalerie). Nach hitziger Debatte konnte erst um 21 Uhr eine kleine (teilweise scharfe) Zwischenmahlzeit geordert werden, die jedoch die Gemüter kaum beruhigen konnte. War es um 22 Uhr, als nach dem Umstieg auf „Pitches (1,5 Liter Einheit) das erste Mitglied entnervt die Versammlung verlies ??

Nach dem zweiten „Pitch stellten wir einmütig fest, dass wir keinen Beschluss mehr fassen konnten/wollten und lösten die Versammlung kurz vor 23 Uhr auf.
Ein gemütlicher Abend in Aachen ging zu Ende.

Anmerkung des Neuen Alten Leaders: Ich war um 03:50 Uhr Zuhause.

5. Mannschaft: Vossenack II - Brand 1:8 (Spielbericht)

Unsere Ausreise in die Eifel endete mit einem fast schon zur Tradition gewordenen Ergebnis, aber das klare 8:1 war umkämpfter als das Ergebnis es vermuten lässt. Hervorzuheben ist allerdings die sehr freundschaftliche Atmosphäre, in der diese Begegnung stattfand. So wurde während der Spiele viel geredet und gescherzt, und alle hatten ihren Spaß beim Spiel. Solche Gegner wünschen wir uns öfter, die uns sportlich alles abverlangen und uns dennoch nicht zu lange vom wohlverdienten ‚Bierchen danach abhalten. Leider sind nicht alle Gegner in unserer Gruppe so einsichtig.

Das werden wir schon bei unserem nächsten und letzten Spiel der ersten Halbserie am nächsten Freitag gegen den selbsternannten Gruppenfavoriten Arminia Eilendorf feststellen müssen. Da wir auch noch den im Urlaub weilenden Wolfgang durch unseren ‚Ur-Eilendorfer Heinz-Willi (Spitzname The Hammer) ersetzen müssen, muss man wohl die Eilendorfer tatsächlich in der Favoritenrolle sehen. Wir werden aber alles daran setzen, dem Favoriten ein Bein zu stellen, und glauben auch daran, dass dies mit etwas Glück gelingen kann. Dazu mehr in der nächsten Woche.

Was gabs sonst noch an bemerkenswertem ? Beim anschließenden traditionellen Curry-Wurst Essen in Zweifall (diesmal zu dritt) wurde seltsamer Weise keine Curry-Wurst bestellt. Alle waren der Meinung, dies zu vorgerückter Stunde nicht mehr gut vertragen zu können. Dafür wurde der Bierkonsum aber zu den vorhergehenden Spieltagen nochmals gesteigert, wobei Helmut und sein Neffe Roland sich in nichts nachstanden. Auch dies muss wohl, ähnlich wie das TT-Spielen, an ihren Genen liegen. Da kann man sich nur glücklich schätzen, wenn man solch vielseitig talentierte Familienmitglieder in seiner Mannschaft hat.

Home
Historie
Aktuelles
Mannschaften
Ergebnisse
Events
Mitgliedsbeiträge
Links
Gästebuch
EMAIL

letzte Aktualisierung: 10.04.11

10. Spieltag (Rückserie)

1. Mannschaft: Brand - Holzbüttgen 9:5 (Spielbericht)

Vor dem Spiel traf sich die Truppe bei Miggel zum traditionellen Spaghetti-Essen. Leider musste Hanno absagen, da ihm ein "freundlicher" Mitbürger im Betrieb seine Markise angefahren hatte und eine Einigung nur unter Mithilfe der Polizei möglich war. Bei wunderbarem Wetter (Sonne pur) stimmte man sich in Miggels Garten auf das Heimspiel gegen den Tabellenvierten aus Holzbüttgen ein. Mit einem Sieg konnten wir unsere Gegner überholen und auf dem wirklich sehr guten 4. Tabellenplatz landen. Die teambildende Maßnahme sorgte für den erhofften Erfolg, denn wir gewannen mit 9:5. Unser vierter Sieg in Folge.
Das Spiel begann mit einer unerwarteten Niederlage. Dany und Willi verloren ihr erstes Doppel der Rückrunde und mussten ihren Gegnern zum Sieg gratulieren, die ihnen mit ihrem "eigenen Spiel" den Schneid abkauften. Das Pech steckte wieder einmal Lothar und Micha in den Schuhen. Sie konnten eine 10:6 Führung im fünften Satz nicht nutzen und verloren ihr Doppel. So stand es 0:2 und Miggel und Andi standen gehörig unter Druck. Sie siegten aber souverän und klar in drei Sätzen. Oben verlor Lothar gegen Vollmert und Dany schlug Waterkamp. Dann die Wende: Zwei klare Erfolge von Miggel und Micha drehten das Spiel zu unseren Gunsten. Und auch unten sorgten Willi und Andi mit zwei Erfolgen für eine zwischenzeitlich deutliche Führung. Lothar brachte uns mit seinem Sieg sogar mit 7:3 Führung. Dany und sein Gegner lieferten sich dann ein Spiel auf hohem Niveau. Beide Spielanlagen sind ähnlich. Leider hatte Dany an diesem Abend das schlechtere Ende für sich. Micha musste wieder einmal sehen, dass der liebe Tischtennis-Gott ihm vergessen hat, einen Schuss mitzugeben. Vielleicht wird aber auch diese Schlagtechnik in Niedersachsen nicht trainiert. Wie auch immer, er verlor gegen Rustemeier klar mit 0:3. Als Vorbereitung für die nächste Saison seien ihm viele Trainingseinheiten mit Manfred Wappler ans Herz gelegt ;-) ! Miggel und Willi machten dann mit ihren Siegen den Sack zu und am Ende hatte sogar Andreas sein zweites Einzel gewonnen, was aber nicht mehr gewertet wurde. Insgesamt eine hervorragende Mannschaftsleistung. Nach dem Spiel trafen wir uns noch mit der Zweiten und ließen den Abend gemütlich bei italienischen Spezialitäten ausklingen.
Nächste Woche geht es nach Grevenbroich, die an diesem Wochenende unerwartet einen Punkt gelassen haben. Wir wollen versuchen, dort wie im Hinspiel auch einen Punkt zu holen, um danach die Saison bei einer Ski fahrt am nahe gelegenen Hügel ausklingen zu lassen.

2. Mannschaft: Brand - Eintracht Aachen 9:2 (Spielbericht)

An unserem letzten Spieltag zeigten wir gegen eine sehr stark spielende Rückrundenmannschaft eine überzeugende Leistung. Lediglich ein Doppel (Rachid/Guy) und Guy im Einzel mussten ihren Gegnern zum Sieg gratulieren. Auch wenn Guy an diesem Abend keinen Punkt zum Sieg beisteuern konnte bedanken wir uns recht herzlich, dass er als Ersatz eingesprungen ist.

Jetzt heißt es uns auf die anstehenden Aufstiegsspiele gegen Leverkusen und Lessenich am 14./15.5 gut vorzubereiten. Die beiden Erstplatzierten dieser Gruppe können sich dann auf die Landesliga in der nächsten Saison freuen. Wir sind sehr optimistisch, dass wir zu diesen Mannschaften gehören werden.

3. Mannschaft: Schlich - Brand 5:9 (Spielbericht)

SAISONABSCHLUSS-SPIEL GEGEN TTC DJK 1948 SCHLICH MIT 9:5 SIEG UND DAMIT PLATZ 5 DER BEZIRKSKLASSE 2

Mit zwei Motorrädern und zwei PKW machten wir uns an einem sommerlichen Freitagabend auf den Weg nach Schlich, wobei die Reise auf Anraten von Dieter W.

durch die Voreifel führte. Im einzigen "Abendspiel" der Saison, Anschlag 20 Uhr ,fehlte unser Verbindungsmann Stefan H.,der trotz zwischenzeitlicher ärztlicher Intervention weiter unfreiwilligerweise Gewicht "gutmachte" und deshalb wegen körperlicher Schwäche nicht dabei sein konnte. Ebenfalls fehlte Guy H. wohl wegen privater Verpflichtungen.

Um so erstaunlicher war die sensationelle 3:0 Führung nach den Doppeln, zu der auch unser neu formiertes Paar Tim H. und Manfred W. ihren Teil beisteuerte.

Dann wurde es plötzlich unübersichtlich, weil die verschiedensten Spiele auf Wunsch vorgezogen wurden und sozusagen die Begegnung von hinten aufgezogen wurde.Keiner konnte einen richtigen Zwischenstand vermelden und Dieter W. glaubte bis zuletzt, diesmal mit Holger K. das "Spitzendoppel" stellend, noch mal im letzten Doppel an die Platte gehen zu müssen.

Damien B. spielte noch mal stark auf und gewann beide Spitzeneinzel in souveräner Manier. Ansonsten konnte jeder bis auf Holger K., der an diesem Abend befreit und ohne psychischen Druck von außen aufspielen konnte, aber dennoch zweimal den "Kürzeren" zog, jeweils ausgeglichen spielen und je einen Sieg zum Gesamterfolg

"Kurzform" Zog, jeweils ausgeglichen spielen und je einen Sieg zum Gesamterfolg beisteuern.

Sehr ungewöhnlich, ja geradezu beschämend war, dass an diesem Abend niemand Notiz vom vermeintlich so beliebten und erfolgreichen "Umschlagspiel" nahm.

Lediglich Damien B. sicherte sich per Unterschrift zwei Zahlen, sah aber von einem notwendigen finanziellen Einsatz ab. So blieben die zwei von Verbindungsmann Stefan H.

bereits im Vorfeld getätigten "Tips" die einzigen und Tim H. wurde beauftragt den somit unberührten Umschlag wieder beim Spielleiter Stefan H. abzugeben.

Durch diesen Erfolg konnten wir die Runde in der Bezirksklasse Gruppe zwei auf einem erfreulichen fünften Rang, also noch vor unserem heutigen Gegner aus Schlich, abschliessen.

Alle Anwesenden waren jedoch einhellig der Meinung, dass wir den "Saisonabschluss" der Mannschaft noch gebührend und harmonisch abschließen sollten, nicht zuletzt, weil an diesem Abend ein solcher wegen verschiedenster widriger Umstände nicht zustande kam.

Dieter W./Holger K. 1:0,Damien B./Jörg H. 1:0,Tim H./Manfred W. 1:0 Damien B. 2:0,Jörg H. 1:1,Dieter W. 1:1,Holger K. 0:2Tim H. 1:1,Manfred W. 1:1

Wotax hat gezählt 3

5. Mannschaft: Eilendorf IV - Brand 8:0 (Spielbericht)

10. Spieltag (Hinserie)

1. Mannschaft: Holzbüttgen - Brand 9:7 (Spielbericht)

NACH STARKER AUFHOLJAGD DOCH OHNE PUNKT GEBLIEBEN

Das Spiel, fing für uns eigentlich nicht so gut an, weil wir wieder die Doppel umstellen mussten.

Dany ist leider immer noch verletzt und konnte so auch nicht zu Punkten beitragen.

Ein Lob muss man der ganzen Mannschaft machen, weil wir nach einem hohen Rückstand noch auf 7-8 zurück gekommen sind und im Schlussdoppel (Miggel-AK) 2-0 Sätze und 3-0 Punkte führten. Leider konnten sie den Vorsprung nicht halten.

Die Punkte holten gestern: Das Doppel Deutz-Müller in den Einzeln:
Deutz 1-1, Müller 2-0, Werner 2-0 und Keutman 1-1.

Nun hoffen wir, dass wir am nächsten Samstag daheim, gegen Grevenbroich wieder einen Punkt holen können, mit allen Gesund an Bord?

2. Mannschaft: Eintracht Aachen - Brand 6:9 (Spielbericht)

Da der auserwählte Berichteschreiber einen stressigen Sonntag vor sich hatte, ist leider kein Bericht der Zweiten eingetrudelt.

In Kurzform: Wir sind an diesem Abend mit zwei blauen Augen davon gekommen. Nach einem 3:5 Rückstand konnten wir zum Glück das Blatt noch wenden und unseren 7. Sieg in Folge einfahren.

Besonders zu erwähnen ist der erste Sieg von Rachid, der hoffentlich ab sofort frei aufspielen kann und das sensationelle zweite Spiel von Thomas, dass er mit 3:1 für sich entscheiden konnte. Diese Spiel hatte durchaus hohes Landesliga Niveau.

Nun hoffen wir, dass wir am letzten Spieltag gegen Porselen ebenfalls erfolgreich sein werden. Wir werden uns auf jeden Fall gut auf das Spiel vorbereiten mit einem gemeinsamen Essen bei unserem Kapitano Andi. Schon einmal vielen Dank für die Einladung.

3. Mannschaft: Brand - Schlich 9:5 (Spielbericht)

9:5 Überraschung gegen das Spitzenteam Schlich – Auf der Suche nach Randerscheinungen

Gegen das von zahlreichen weiblichen Fans unterstützte Spitzenteam von Schlich gingen wir gehandicapt an den Start, mussten wir doch auf unseren Teammanager Dieter L. verzichten.

Dieter L. ging „irgendwo in Bayern wichtigen Termingeschäften nach. Es sind nur Gerüchte, dass er in fernöstlicher Begleitung im Hubschrauber unterwegs ist.

Daher fehlte uns zusätzlich noch unser Team-Ernährer und Situations-Analyst sowie seine Fähigkeit mit geschultem Blick noch die kleinste Randerscheinung zu entdecken.

Es fehlten leider auch Dieter W. und Jörg aber Damien wies zu Recht bei der Begrüßungsrede auf unseren starken Ersatz Manni und Tim hin. Guy trat heute ohne Nachnamen an…, was zwar den Spielern von Schlich nicht auffiel, jedoch bei unserem Team zur Erheiterung beitrug.

Wir starteten sehr gut in die Begegnung mit 2:1 Doppeln. Unser „Benjamin-Duo Damien und Tim setzte sich mit jugendlicher Frische 3:0 durch.

Das seit gefühlten Jahrzehnten erfolgreiche Doppel Manni und Holger erlebte ein erfolgreiches Comeback.

Guy feierte heute eine Art „Auferstehung mit zwei in überzeugender Manier gewonnenen Einzeln. Er las auch ohne Brille die Spielweise seiner Kontrahenten und passte daraufhin seine Spielstrategie nach dem Motto „Spielsystemzerstörung an.

Nach eigenen Worten ist er zwar noch nicht zu 100 % der Alte aber über den neuen Guy sind wir auch hocherfreut..

Damien konnte im ersten Spiel an die richtig starke Leistung der letzten Woche anknüpfen, im zweiten Spiel hielt er nach 2: 1 Führung sein Powerspiel jedoch nicht bis zum Ende durch, da er auch Unterstützung von der Bank vermisste.

Der durch sein Energy-Armband beflügelte Steff konnte gegen vom Dorff, einen der besten Spieler des mittleren Paarkreuzes der Bezirksklasse punkten. Dieser war sichtlich beeindruckt vom engagierten Auftreten des giftig aufspielenden Steffs, der seinen Schläger nach unnötig verlorenen Punkten auffressen wollte.

Originalton des Spielers vom Dorff nach einem Steff-Kampfschrei:

„Endlich mal jemand mit Emotionen.. Kommentar von Manni „Dann hast Du mich noch nicht gehört

Tim war in seinen beiden Matches durch seine große Ballsicherheit fast unterfordert, hieraus resultierenden zwei sichere 3:0 Erfolge, sein zweites Spiel wurde jedoch aufgrund Mannis Sieg zum 9:5 nicht mehr gewertet. Mannis Fazit, dass kein Unterschied zwischen der Bezirklasse unten und der 2. Kreisklasse oben besteht, wurde durch seine beiden Erfolge untermauert.

Was bleibt noch in Erinnerung? 5 zerschmetterte Bälle, ein uns erneut unterstützender

Koordinator Hans sowie der Abschluss des Abends im Brander Bahnhof, in dem Steff, Waldemar und Tim genüsslich ihre Chickenburger verdrückten und in vorweihnachtlicher Atmosphäre über fast auschließlich jugendfreie Filme diskutiert wurde.

Ergebnisse:

Doppel: Damien/Tim 1:0 , Guy/Stefan 0:1 , Manni/Holger 1:0

Einzel: Damien 1:1 , Guy 2:0 , Steff 1:1, Holger 0:2, Manni 2:0, Tim 1:0

5. Mannschaft: Brand - Eilendorf IV 8:5 (Spielbericht)

Sensationeller Sieg gegen den selbsternannten Staffelfavoriten

Unser Gegner aus Eilendorf hatte sich ja in Vorberichten zur Saison (nicht ganz zu Unrecht) zum Favoriten in unserer Gruppe ernannt. Der Saisonverlauf schien ihnen auch recht zu geben, so dass sie in Ihrem exotisch anmutenden Begrüßungsspruch dies auch zum Ausdruck brachten. Der war aus dem ‚König der Löwen entliehen und für deutsche Ohren unverständlich. Aber zum Glück hatten wir unsere Cheerleader Ladies der Familie Wetten dabei, die uns die Bedeutung des Spruchs im Internet ermitteln konnten. Übersetzt hieß er: ‚keine Probleme. Dies sollte aber an diesem Abend für die Eilendorfer dann doch ganz anders kommen. Sie hatten wohl nicht auf der Rechnung, dass sowohl unser Leader Helmut als auch der sympathischste Eilendorfer an diesem Abend, unser ‚Ersatzmann Heinz-Willi, sich in Bestform präsentierten. Beide hatten sich viel vorgenommen und konnten das dann auch in die Tat umsetzen.

Das Spiel begann erwartungsgemäß mit einem 1:1 in den Doppeln, wobei das Familiendoppel Helmut und Roland ihren Nimbus der Unbesiegbarkeit wahren konnten. In den beiden Spitzeneinzeln gab es dann den erhofften Sieg für Helmut, während sich Roland in einem tollen Spiel erst im fünften Satz der gegnerischen Nr. 1 geschlagen geben musste, der bis dahin immer noch kein Spiel verloren hatte. Danach gab es eine unverhoffte Vorentscheidung zu unseren Gunsten im unteren Paarkreuz. Roberts am Ende klarer Sieg gegen die Nr. 4 stand noch auf unserer vor dem Spiel aufgestellten Rechnung, aber dass Heinz-Willi die Nr. 3 in vier Sätzen niederringen würde, kam eigentlich für alle überraschend. Dabei war erstaunlich, wie fehlerfrei er sein Spiel ohne jegliches Training durchziehen konnte. Auch sein Gegner hatte damit wohl gar nicht gerechnet und schaute ziemlich konsterniert drein. Wir hatten somit erstmals eine 2 Punkte Führung erzielt und konnten beruhigt in die nächsten Runden gehen.

In den beiden folgenden Spitzeneinzeln konnte Helmut im Kampf der Unbesiegten seinen gewiss sehr starken Gegner mit tollen Angriffsbällen in drei Sätzen am Ende klar besiegen. Das war in der Tat ein echtes Spitzenspiel. Roland hatten wir im Spiel gegen Eilendorfs Nr. 2 auch einen Sieg zugetraut. Aber leider kam er mit seines Gegners Angaben nicht zurecht und musste sich knapp geschlagen geben. Nun galt es natürlich, im unteren Paarkreuz unser knappe Führung zu verteidigen. Heinz-Willi stand in seinem zweiten Spiel aber auf verlorenem Posten, weil sein Gegner keinerlei Probleme mit seiner Spielweise hatte. Auch Roberts Spiel verlief sehr wechselvoll und drohte im 5. Satz zu kippen, weil sein Gegner ihn im Verlaufe des Spiels immer besser ausgerechnet hatte. Am Ende konnte er aber mit Glück und Routine sein Spiel doch noch durchbringen, so dass unser Gesamtsieg bei einem Zwischenstand von 6:4 gesichert schien. Denn die restlichen Überkreuzspiele verliefen genau so, wie es zu erwarten war. Robert hatte keine Chance gegen die starke Nr. 1, aber Helmut und Roland gewannen souverän gegen die unteren Bretter der Eilendorfer. Der abschließende Jubel beim Siegpunkt war außergewöhnlich groß, wobei insbesondere Heinz-Willis karnevalserprobte Stimme überdeutlich herauszuhören war. Aber auch unsere ‚Cheerleader waren begeistert und hatten mit der Weissagung auf ihrem vor

unsere ‚Schreiaden' waren begeistert und hatten mit der Weisagung auf ihrem vor dem Spiel ausgerollten Transparent recht behalten, auf dem unter anderem geschrieben stand: Jungs, ihr schafft das. Von dieser Stelle nochmals vielen Dank für Eure Unterstützung !

Bei der anschließenden Nachbesprechung im ‚Brander Bahnhof gab es dann trotz vorgerückter Stunde noch alles, was die Speisekarte hergab, und insbesondere natürlich alle möglichen Getränke. Wir waren uns darüber einig, dass dieser Sieg der schönste in unserer nun schon zweieinhalbjährigen Siegesserie war, weil er zum einen besonders hart erkämpft war, und weil er zum anderen unseren Gegner ziemlich sprachlos gemacht hatte. Wir haben damit unter Beweis gestellt, dass die in diesem Jahr besonders stark aufgestellten Eilendorfer Mannschaften doch nicht unbesiegbar sind. Das sollte unserer zweiten und vierten Mannschaft für die Rückrundenspiele doch Mut machen.

letzte Aktualisierung: 17.04.11

11. Spieltag (Rückserie)

1. Mannschaft: Brand - Grevenbroich 9:4 (Spielbericht)

Am letzten Spieltag mussten wir zum Tabellendritten nach Grevenbroich, die mit einem Sieg ihre Chance auf den Relegationsplatz wahren wollten. Und das taten sie auch. Am Ende hieß es 4:9. Wir reisten ohne Micha an, der einen wichtigen Termin hatte und wurden verstärkt durch unseren treuesten Fan Phillip, der spontan seine Bereitschaft erklärte, uns an diesem Abend auszuhelfen. Gerüchten zu Folge hat ihn aber nicht der Einsatz in der Verbandsliga, sondern vielmehr der nachfolgende Einsatz in der Ski-Halle überzeugt.
Dany und Willi zeigten sich gut erholt von ihrer letztwöchigen Niederlage und siegten im ersten Doppel souverän und stellen somit das beste Doppel der Liga. Chapeau ! Lothar und Phillip mühten sich mit Kräften, konnten aber das gegnerische Doppel 1 nicht gefährden. Miggel und Andreas hatten keinen guten Tag und mussten dem druckvollen Spiel ihrer Gegner Tribut zollen. Nach den klaren Niederlagen von Dany und Lothar oben stand es fast schon vorentscheidend 1:4. Miggel machte danach ein tolles Spiel und fügte seinem Gegner die erst zweite Rückrundenniederlage bei. Auf dem anderen Tisch musste Willi seinem Gegner gratulieren. Andreas hatte danach dem blutleeren Spiel seines Gegners nichts entgegenzusetzen und verlor genau wie Phillip. Die beiden Siege von Dany und Lothar waren noch ein bißchen Ergebniskosmetik. Miggel und Willi machten dann mit ihren klaren Niederlagen alles zugunsten von Grevenbroich klar.
Insgesamt ein vernünftiger Auftritt, bedenkt man, dass für uns die Luft raus war und wir ersatzgestärkt antreten mussten. Wir wollten, mehr war aber nicht drin, was auch das klare Satzverhältnis ausdrückt.
Somit schließen wir die Saison auf einem hervorragenden 5. Platz ab. Angesichts der starken Gruppe 5 und dem Umstand, dass Bocki uns seit dem vierten Spiel fehlte, eine ganz tolle Leistung. Bocki wird nächsten Monat wieder ins Training einsteigen und nächstes Jahr wieder einen festen Platz in der Mannschaft einnehmen. Zu uns stoßen wird Bernd Hausmann vom Ligakonkurrenten Unterbruch. Mit ihm haben wir eine große Verstärkung und wieder eine Herausforderung mehr beim Training.
Einen Dank an dieser Stelle an alle Spieler, die uns ausgeholfen haben und an die Besucher unserer Heimspiele, über die wir uns sehr gefreut haben.

2. Mannschaft: Porselen II - Brand 8:8 (Spielbericht)

8:8 in Porselen: Punktgewinn oder Punktverlust?

Nach dem 9:5 im Hinspiel hofften wir natürlich zwei Punkte aus Porselen mitnehmen zu können. Doch es war kein Borussen Tag, das Spiellokal war nach Heinsberg verlegt worden, die Halle war eiskalt, eigenartig beleuchtet und mit uralten Imperial Platten ausgestattet.

Gleichwohl verlief der Start sehr erfolgreich, Dirk/Reiner und Nik/Rachid gewannen souverän, Andi/Tom gewannen gegen das generische Doppel 1 im 5. Satz, wir führten 3-0.

Danach verlor Andi 0-3 gegen Lentzen, Dirk gewann im 5. Satz 13-11, Zwischenstand 4-1.

Tom erhöhte mit einem stark herausgespielten 3-1 gg. C. Offergeld auf 5-1, Reiner (O-Ton:Den Aengenvoort hab´ich unterschätzt) verlor überraschend gegen eben jenen 1-3. Unten siegte Rachid überlegen mit 3-0, Nik musste sich dem unangenehm spielenden Ersatzmann (Bezirksklasse oben) 1-3 geschlagen geben, wir führten 6-3.

Oben verlor Dirk in vier Sätzen gg. Lentzen, Andi verlor nach 7-5 Führung im 5. Satz noch 11-8, Reiner (souverän 3-0) und Tom (3-1 gg. Routinier Aengenvoort) erhöhten unseren Vorsprung auf 8-5.

Nik konnte alles klar machen und deklassierte seinen Gegner im 1. Satz mit 11-5, verlor dann jedoch den Faden und verlor 1-3. Rachid spielte stark, musste sich jedoch letztlich geschlagen geben gegen einen mega "Krummen".

Unser Doppel 1 schaffte es dann schließlich auch nicht, den für sicher geglaubten Sieg unter Dach und Fach zu bringen, eine 2-0 Satzführung reichte nicht, es fehlte ein wenig die Lockerheit.

Nachher genossen wir in der mittlerweile erwärmten Halle noch ein kühles Blondes mit den Porselnern, die sich vorgenommen haben auch gegen unseren Konkurrenten aus Oidtweiler zu Hause zu punkten. Das Essen im kleinen Steakhaus in Heinsberg ist was für den ganz großen Hunger, keiner von uns hat seine Portion vollständig verzehren können, obwohl es sehr lecker war.

Nach Karneval ist dann am 12. 03 unser (warscheinlich) entscheidendes Spiel in Oidtweiler, die heute abend 7-9 in Eilendorf verloren haben. Oidtweiler ist punktgleich

Oidtweiler., die heute abend 7-9 in Ellendorf verloren haben. Oidtweiler ist punktgleich, mit einem Sieg hätten wir einen großen Schritt Richtung Wiederaufstieg in die LL gemacht.

Wäre schön, wenn uns der eine oder andere in Oidtweiler unterstützen könnte, für Bier ist auch gesorgt.

3. Mannschaft: Brand - Türnich-Brüggen II 9:0 (Nicht angetreten)

297:0, 27:0, ergibt 9:0 "Erfolg" GEGEN TTC/SG TÜRNICH-BRÜGGEN II

Wie aus der Überschrift unschwer zu erkennen ist, kostet der in Auflösung zu sein scheinenden zweiten Mannschaft aus Türnich-Brüggen dieser Abend erneut 50 Euro Nichtantrittsgeld. Somit fällt der heutige Spielbericht sehr kurz aus zumal es natürlich keine das Spiel begleitenden Randerscheinungen gibt.
Es gäbe zwar viel zu berichten über den mannschaftsübergreifenden Mailverkehr in der letzten Woche,der unter der Überschrift "Cave Spielberechtigungen" für unerwartete Reaktionen gesorgt hat, aber auf besonderen Wunsch soll dieses nicht nochmals
aufgekocht werden.
Unser Blick geht nach vorne zum nächsten Heimspiel gegen den TV Düren, gegen den wir mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung aufwartend vielleicht das Hinspielergebnis umkehren können.

Wotax hatte dieses Mal nichts zu zählen.

11. Spieltag (Hinserie)

1. Mannschaft: Brand - Grevenbroich 8:8 (Spielbericht)

Gerechte Punkteteilung im Verfolgerduell

Einen verdienten Punkt erkämpften wir uns am gestrigen Abend gegen den Tabellendritten aus Grevenbroich. Es war der von uns vor dem Spiel erhoffte Punktgewinn. Mit nunmehr 13:9 Punkten haben wir uns erst einmal in der oberen Tabellenhälfte festgesetzt. Das war sehr wichtig im Hinblick auf die schweren Aufgaben zu Beginn der Rückrunde.

Gestern Abend entwickelte sich von Beginn an ein klasse Spiel. Dany und Willi siegten im Eingangsdoppel in schon fast unglaublich sicherer Manier und brachten uns in Führung. Lothar und Michael düpierten das gegnerische Doppel 1 mit ihrem Abwehr-Angriffs-Spiel. Eine respektable Leistung Männer. Miggel und Andy mussten sich dem starken Doppel 3 geschlagen geben. Insgesamt wieder eine Führung nach den Doppeln. Nicht nur ein Indiz für sportlich gute Doppel, sondern auch für ein gutes Team !
Nach den Spielen von Dany und Miggel gerieten wir in Rückstand. Dany war der Trainingsrückstand anzumerken. Er kam gar nicht in Spiel und musste sich klar geschlagen geben. Miggel kämpfte sich nach 0:2 Satzrückstand zurück und glich gegen das gegnerische Spitzenbrett zum 2:2 aus. Am Ende setzte sich aber die größere Klasse seines Gegners durch. Michael spielte dann das schönste Spiel des Abends. In einem für die zahlreichen (15) Zuschauer schön anzusehenden Spiels hauten sich beide Spieler die Vorhandtopspins nur so um die Ohren. Das war richtig klasse. Am Ende siegte Michael glücklich aber verdient mit 11:9 im fünften Satz. Lothar kaufte seinem Gegner den Schneid ab und siegte souverän. Wir waren wieder in Front. Unten dann 1:1. Willi gewann klar und Andreas musste dem sehr guten Gegner das Feld überlassen. Oben konnte Dany mit seinem Sieg bei gleichzeitiger Niederlage von Miggel unsere knappe Führung behaupten. Ein weiteres 1:1 in der Mitte (Michael gewann und Lothar verlor) und unsere Führung hatte weiter Bestand. In Rückstand gerieten wir dann nach den beiden Partien unten. Gegen den an diesem Abend sehr starken Fünfer musste Willi sich klar geschlagen geben. Einziger Wermutstropfen war, dass sein Gegner, obwohl deutlich gewonnen, der Ansicht war, keine Murmel getroffen zu haben. Unschön ! Andreas kämpfte und spielte stark, musste sich aber seinem Gegner letztlich geschlagen geben.
Das Schlussdoppel gewannen Dany und Willi 3:2 nach 1:2 Satzrückstand. Gut, wenn man ein solches Doppel am Ende hat ! Wir rissen die Arme in die Höhe während unsere Gäste ein wenig enttäuscht waren, weil sie durch einen Sieg hätten auf den zweiten Tabellenplatz klettern können.

Die Hinrunde ist zu Ende. Wir belegen in dieser wirklich starken Gruppe einen sehr guten fünften Tabellenplatz und haben mit 13:9 Punkten erstmal ein schönes Polster nach unten aufgebaut. An dieser Stelle möchten wir uns bei unseren treuen Zuschauern bedanken, die uns immer toll unterstützt haben.

2. Mannschaft: Brand - Porselen II 9:5 (Spielbericht)

3. Mannschaft: Türnich-Brüggen II - Brand 0:9 (Spielbericht)

KANTERSIEG,KÜRZESTE SPIELZEIT,UNMÖGLICHE WAHRSCHEINLICHKEIT,SCNEETREIBEN UND NATÜRLICH RANDERSCHEINUNGEN

Schon am angestammten Treffpunkt an der portugiesischen Westküste harrten tief vermummte Gestalten der Dinge, die da kommen sollten. Es war Schneetreiben und Blitzeis angesagt und nicht nur Stefan H. um 20Uhr 30 wieder zurück in Brand sein.Also fuhren wir in einem Kombi mit Kölner Nummernschild und einem angesagten Bio-Energiesparwagen Richtung Kerpen. Zu unser aller Erstaunen machte der "Kölner" Wagen trotz oder gerade wegen entsprechender Navi-Einstellung einen Schlenker

Richtung Koblenz, sodass Manfred W. und seine Fahrgäste entsprechend verunsichert vor einer vermeintlich geschlossenen Schulturnhalle warten mussten.
Doch dann ging es los. Es hatte den Anschein, dass irgendwie jeder auf Tempo machte. Extrem kurze, ja geradezu spartanische Gastgeberansprache, der ein Ende des Spiels bereits vor 20 Uhr prophezeite und ein derart gedanklich abwesend zu sein scheinender Jörg H., wie dies Verbindungsmann Steffan H. treffend bemerkte. Und geradezu beängstigend schnell ging es weiter, bereit 3:0 nach den Doppeln für uns, wobei nur das "neuformierte" Paar Stefan H. und T. Henkel vier Sätze brauchten.
Weiter ging es im Schweinsgalopp, wobei Guy H. und Jörg H. später Andeutungen machten, sich nicht mehr duschen zu wollen, da ihre Trikots wohl stroh-trocken geblieben waren beim fast ballidentischen Drei-Satz-Sieg der beiden. Nur Holger K. musste an diesem Abend grossen Sport bieten, um die Oberhand zu behalten, was mit entsprechen grossem und unterstützenden Beifall von der Bank goutiert wurde. Man wollte wohl bewusst eine Wiederholung der Situation in Schlich damit schon im Keim unterbinden, als Damien B. wohl nicht ganz zu Unrecht die mangelnde Unterstützung bemängelte, wie dies Chronisten-Vertreter Holger K. treffend kritisch formulierte.
Stefan H., etwas beunruhigt durch wohlwollende "Motivationsworte" von Dieter L., brachte dann durch seine durch seine bis dato ungewöhnliche, praktisch unterbrechungslose Zeit zwischen den einzelnen Sätzen Tisch-Schiedsrichter Waldemar H. derart in die Bredouille, dass dieser mit dem Richten des Zählgerätes erst wieder fertig war, als bereits der halbe Satz schon vorüber war.
Tim H. zeigte dann seinem Gegner, der einen geradezu jugendlichen Körper mit dazu nicht harmonisierenden Gesicht hatte, wie dies Holger K. direkt auffiel und auch entsprechend von ihm verbalisiert wurde, trotz unangenehmen Materials seine Grenzen auf.
19Uhr45 und ein alles in allem kurioses Spiel war zu Ende. Zu guter Letzt stellte Tim H. mit dem zweiten Gewinn des Jackpots unseres "Umschlagspiels" innerhalb von drei Wochen alle Wahrscheinlichkeitsrechnungen auf den Kopf, die Freude war entsprechend gross und das Gejohle der anderen dem Anlass angemessen.
Dann ging es schnell zurück nach Brand wo man bereits in Höhe Eschweiler vom angesagten kräftigen Schneetreiben begrüsst wurde.
Anschliessend wurden wir noch Zeuge des Sieges der Zweiten Mannschaft sowie des umkämpften Unentschieden der Ersten Borussen- Sechs um dann abschliessend im Brander Bahnhof den Abend bei Speis und Trank in gewohnter Weise ausklingen zu Lassen.
Ein bunter Reigen an Themen wurde angesprochen, teils auch nicht ganz jugendfrei, im Gegensatz zum letzten Mal, deren Einzelheiten den Rahmen dieses Berichtes sicher sprengen würde, auch wenn der ein oder andere sicher für ihn interessante Einzelheiten dadurch in Erfahrung gebracht hätte. Übrigens Damien B. war zwar nicht körperlich, so doch aber gedanklich und per Telefon- und SMS-Verbindung ständig dabei und über die neusten Begebenheiten informiert.
Hiermit endete nun die Vorrunde und der Chronist will es somit nicht versäumen, sich für den harmonischen Mannschaftsgeist bei allen Beteiligten zu bedanken und sich vorsorglich für die ein oder andere Spitzzüngigkeit auch in der Rückrunde, so weiterhin gewünscht, entschuldigen.

Guy H./Jörg H 1:0,Stefan H./Tim H. 1:0,Holger K./Manfred W. 1:0
Guy H. 1:0,Jörg H. 1:0,Stefan H. 1:0,Holger K. 1:0,Manfred W. 1:0,Tim H 1:0

Wotax hat gezählt: 4